THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 463 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) | Chicago, Mittwoch, den 1. November 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. | 28. Jahrgang—Nr. 260.

Kapitän König brachte „Deutschland" wieder glücklich hierher!

„Deutschland" wieder hier!

Und Kriegstauchboot „U=53" erreichte deutschen H..fen.

Die „Marina"=Frage.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations".)

New London, Conn., 1. Nov. In aller Frühe, kurz nach Mitternacht, traf das vielgenannte deutsche Handlestauchboot „Deutschland" im Außenhafen ein und ankerte einstweilen nahe dem Landungsplatze der „Eastern Forwarding Co." Es brachte eine große, in den Ver. Staaten sehr willkommene Ladung Chemikalien aus Deutschland mit.

Der Kapitän König erklärte, daß er am 10. Oktober den Heimhafen verlassen habe, und die Fahrt vollkommen erfolgreich und ohne jeden Zwischenfall verlaufen sei. 25 Mann bilden die Besatzung des Schiffes.

Amerikanische Quarantänebeamte erwarteten das Handelstauchboot am Dock, erließen ihm aber die übliche Untersuchung.

Washington, D. C., 1. Nov. Kapitän Paul König, der Führer des Handelstauchbootes „Deutschland", berichtete heute amtlich seine zu New London erfolgte Ankunft dem deutschen Botschafter Grafen v. Bernstorff und teilte mit, daß er auch ein Packet Depeschen für das deutsche Botschafteramt von Berlin gebracht habe. Man glaubt, daß eine Anzahl Depeschen Duplikate solcher sind, von denen man vermutet, daß sie mit dem Handelstauchboot „Bremen" verloren gegangen seien.

Dr. Georg Ahrens, ein Attachee des deutschen Botschafteramtes, wurde als persönlicher Vertreter des Grafen v. Bernstorff nach New London gesandt, und Letzterer kommt später auch.

Man glaubt, daß „Deutschland" vielleicht schon nächste Woche die Rückfahrt antreten wird, beladen mit medizinischen Vorräten, welche von den deutschen Streitkräften dringend bedurft werden.

Die zweite Ankunft von „Deutschland" hat auch die Wahrscheinlichkeit eines Tauchbootpostdienstes zwischen den Ver. Staaten und Deutschland wieder aufleben gemacht. Sehr bald nach der ersten Ankunft dieses Schiffes zu Baltimore regten Vertreter der Eigentümer diesen Gedanken bei der amerikanischen Postverwaltung an, durch das deutsche Botschafteramt. Anfänglich verlangten die Eigentümer für die Beförderung solcher Post höhere Raten, als die gewöhnlichen betragen. Bei weiteren Unterhandlungen erklärten sie sich jedoch bereit, die Post zu den regulären Gebühren zu befördern. Inzwischen aber hatte Deutschland wieder die Heimfahrt angetreten. Das anscheinende Verschwinden des Handelstauchbootes „Bremen" hatte die amerikanische Postbehörde wieder etwas schwankend gemacht; aber die sichere zweite Ankunft von „Deutschland" hat jenen Eindruck wieder aufgehoben.

Schon in den nächsten Tagen mag die Sache zwischen Graf v. Bernstorff und der amerikanischen Postbehörde weiterbesprochen werden.

Washington, D. C., 1. Nov. Das Oberpostamt ist bereit, einen, vom deutschen Botschafter unterbreiteten Vorschlaig bezüglich Postbeförderung durch Tauchboote anzunehmen. So erklärte Otto Praeger, der Zweite Hilfsgeneralpostmeister. Doch dürften die jeweils zur Beförderung übergebenen Postsachen erster Klasse das Gewicht von 300 Pfd. nicht übersteigen.

New London, Conn., 1. Nov. „Ich bin zu müde, um viel zu reden", sagte der „Deutschland"=Kapitän König zu den Zeitungsleuten, die ihn mit Fragen bestürmten. Er versprach jedoch für späterhin weitere Erklärungen.

Das Wetter war auf der Fahrt ungewöhnlich stürmisch; sonst aber brachte die Reise kein besonderes Ereigniß.

Zu dem Kargo des Schiffes gehören außer Chemikalien auch Medizinen; das sind wenigstens die zwei Hauptartikel.

Obwohl man in New London schon seit Monaten allgemeinhin das Eintreffen eines Tauchbootes erwartet hatte, war das Auftauchen der „Deutschland" um diese Zeit eine Ueberraschung, ausgenommen für die Beamten der „Eastern Forwarding Co."

Das Schiff liegt jetzt neben dem Norddeutschen Lloyddampfer „Willehead" an der Werft, in vorher bestimmtem Bergeplatz.

Berlin, 1. Nov. (Ueber London.) Das deutsche Kriegstauchboot „U=53" ist wohlbehalten nach einem deutschen Hafen zurückgekehrt, wie amtlich verkündet wurde.

(„U=53", Kapitänleutnant Rose, traf am 7. Oktober in Newport, R. J., aus Wilhelmshafen ein und lichtete nach dreistündigem Aufenthalt wieder die Anker. Am nächsten Tage versenkte sie auf der Höhe von Nantucket, 50 bis 60 Meilen von der amerikanischen Küste entfernt, fünf Dampfer. Seither schwirrten vielerlei wilde Gerüchte über „U=53" umher. Das abenteuerlichste derselben war, daß dieses Tauchboot überhaupt nicht von Deutschland gekommen, sondern in Amerika heimlich gebaut worden sei.)

London, 1. Nov. Einer Meldung der „Preß Association" zufolge hat der amerikanische Konsul Frost in Queenstown Nachricht erhalten, daß bei der Versenkung des britischen Pferdetransportdampfers „Marina" 6 amerikanische Bürger (Pferdeknechte) umgekommen, und 51 solche gerettet worden seien. (Das wäre zusammen 57 Amerikaner, während es vorher bestimmt hieß, daß nur 49 Amerikaner auf dem Dampfer gewesen seien.)

Zwei der umgekommenen Amerikaner sollen Brown geheißen haben, 2 Thomas, und einer Robertson. Auch sollen 2, Namens Miller und Davis, verletzt worden sein.

Berlin, 1. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) Die „Ueberseeische Neuigkeitsagentur bestätigt aus Athen, daß ein deutsches Tauchboot den griechischen Dampfer „Anghelíki", 7½ Meilen vom Piräus entfernt, versenkt hat. Dreißig Mann sind dabei ertrunken. Der „Anghelíki" hatte 300 für die Venizelisten in Saloniki bestimmte Freiwillige an Bord, und am Sonntag hieß es, von ihnen seien 50 ertrunken.

London, 1. Nov. Weitere beschworene Aussagen von Ueberlebenden des britischen Pferdetransportdampfers „Marina" geben zu, daß der Dampfer ein 4=7zölliges Geschütz am Hinterteil aufgefahren hatte, sagen aber, das Geschütz sei nicht benutzt worden, da der Dampfer keine Warnung von einem Tauchbootangriff gehabt habe, und nach der Torpedirung es zu spät gewesen sei.

Die Zahl der getöteten, resp. vermißten Amerikaner wird nur noch auf 5 angegeben.

Zur Zeit des Vorfalles herrschte auf dem Wasser ein stürmisches und bitterböses Wetter, welches die Rettungsarbeiten geschädigt haben soll.

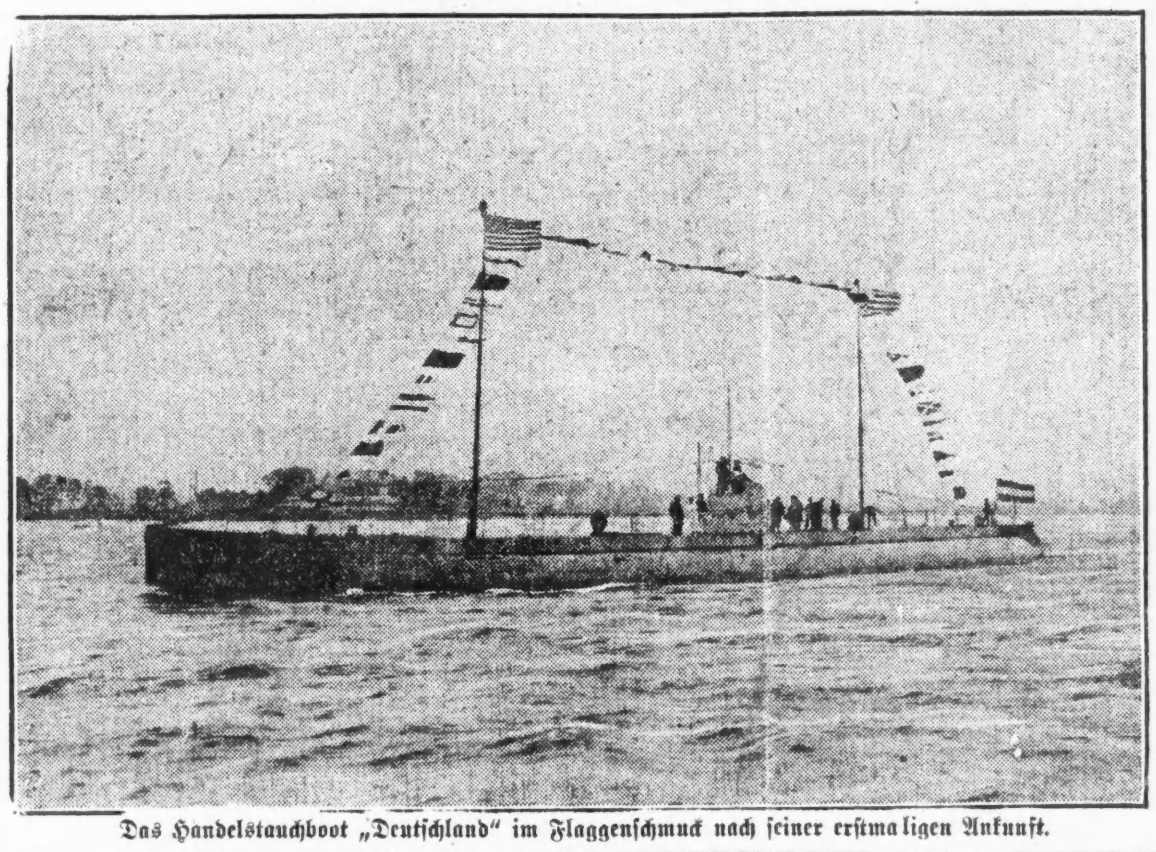
Athen, 1. Nov. Der griechische Handelsdampfer „Kiki Issaris" (5000 Tonnen) wurde am Dienstag Nachmittag nahe der Stätte torpedirt, wo der Truppendampfer „Anghelíki" zum Sinken gebracht worden war.

New London, Conn., 1. Nov. Dichter Nebel lag über dem Wasser, als das Handelstauchboot „Deutschland" kurz nach Mitternacht den unteren Hafen erreichte. Die Agenten ihrer Eigentümer (die „Eastern Forwarding Co.") hatten mehrere Wochen hindurch, in Erwartung des Eintreffens von „Bremen", jede Nacht ein Schleppboot vor Montauk Point, um diesem Schiff zu begegnen; doch vor einiger Zeit wurde der Schlepper zurückgezogen. Offenbar aber erhielt die Gesellschaft in der letzten Stunde bestimmte Nachricht von „Deutschlands" Kommen; denn es wurde wieder ein Schleppboot engagirt, und Kapitän Hinsch von der genannten Gesellschaft dampfte nebst dem amerikanischen Gesundheitsbeamten hinaus. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Willehead", der seit verschiedenen Wochen wartend an seinem Dock hier lag, ließ seine Suchlichter auf das Wasser spielen und bezeichnete damit den Pfad, welchen „Deutschland" nach seiner Werfte einschlug.

Wie Kapitän König sagt, hatte er ursprünglich schon am 1. Oktober von Bremen abzufahren erwartet; aber sein Schiff wurde in einem Zusammenstoß beschädigt, und die Reparaturen verzögerten die Abfahrt um 10 Tage.

Der Kapitän und die ganze Bemannung sind bei bester Gesundheit und in sehr gehobener Stimmung über den Erfolg ihrer zweiten Reise. „Deutschland" hatte Abfahrtspapiere „für Baltimore oder irgend einen atlantischen Hafen".

Wieder in Amerika.



Das Handelstauchboot „Deutschland" im Flaggenschmuck nach seiner erstmaligen Ankunft.

Angriffe brachen zusammen.

Briten holen sich neue Schlappe an der Sommefront.

Kanonendonner vor Verdun.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 1. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Ein Angriff britischer Truppen an der Sommefront, in der Nachbarschaft von Courcelette, in vergangener Nacht brach unter dem deutschen Feuer zusammen: So verkündete am Nachmittag das deutsche Kriegsamt.

Die Briten machten erfolglose Versuche, an der Linie Guedecourt=Les Boeufs vorzudringen.

Der Wortlaut des Berichtes ist wie folgt:

„Armeegruppe Kronprinz Rupprecht — Da das Wetter im Sommedistrikt sich wieder anfhellte, so wurde in mehreren Abschnitten eine lebhafte Artillerietätigkeit begonnen. In den Abendstunden rückten die Engländer aus der Richtung Courcelette, mit starken Streitkräften aus der Linie Guendecourt=Les Boeufs zum Angriff vor.

„Nördlich von Courcelette konnte der Angriff infolge unseres Abwehrfeuers gar nicht vordringen. Westlich von Le Transloy brach der Angriff unter bedeutenden feindlichen Verlusten zusammen; an einigen Stellen im Handgemenge.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz — Ein Artillerieduell auf dem östlichen Ufer der Maas war zeitweilig lebhaft."

Paris, 1. Nov. Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag, nördlich von der Somme seien französische Truppen in der Nachbarschaft von Les Boeufs vorgerückt. Deutsche Truppen hätten einen Angriff zu Sailly=Saillisel gemacht, seien jedoch nach hitzigem Gefecht zurückgetrieben worden.

Sowie das Schiff angeankert war, wurde es durch eine Schiffsbrücke, die mit einer hohen Einfriedigung versehen ist, dem Anblick entzogen. Seine Bemannung ging an Bord des Dampfers „Willehead", wo Quartiere sie erwarteten.

Dorthin wurden auch 20 farbige Frachtstauer gesandt, welche sofort nach Tagesanbruch, und nach dem Eintreffen der Erlaubniß vom Zollkollektor für Connecticut, das Tauchboot auszuladen begannen.

Washington, 1. Nov. Marinesachverständige werden das in New London eingetroffene deutsche Handelstauchboot „Deutschland" besichtigen, um zu ermitteln, ob es vor seiner Abreise aus Deutschland vielleicht mit Waffen u. s. w. ausgerüstet wurde. Das geschah auch als es zum ersten Mal hier anlangte, und die gründliche Untersuchung fiel zur vollständigen Zufriedenheit des Staatsdepartements aus. Die Beamten glauben nicht, daß das Tauchboot irgendwelche Abänderungen erfahren hat, aber die Neutralität verlangt es, daß bei jedem neuen Besuch eine Besichtigung stattfinden muß.

New London, Conn., 1. Nov. Eine hauptsächlich aus Gummi, ärztlichen Instrumenten und dergleichen bestehende Ladung im Werte von mehr als $500,000, liegt schon seit mehreren Wochen im Waarenhaus der „Eastern Forwarding Co." bereit, um vom Tauchboot „Deutschland" nach Deutschland gebracht zu werden. Die Ladung befindet sich jetzt in einem 400 Fuß langen und 25 Fuß breiten, aus gewelltem Eisenblech hergestellten Schuppen, der dicht am Wasser auf einem kürzlich gebauten „Staats=Dock" errichtet, und von der „Eastern Forwarding Co." auf eine längere, nicht genau bestimmte Zeit gemietet wurde.

Wachmannschaften von der Bemannung des deutschen Dampfers „Willehead" und Privatdetektives sorgen dafür, daß sich alle Neugierigen weit genug vom Schiff entfernt halten. Um zu verhindern, daß die „Deutschland" vom Wasser aus etwa erreicht wird, wurden weit genug Drahtgeflechte im Wasser angebracht, die mit dem Büro der Gesellschaft elektrisch verbunden sind.

Washington, 1. Nov. Staatssekretär Lansing erklärte heute, daß die Untersuchung bezüglich der kürzlich durch deutsche Tauchboote versenkten britischen Schiffe, wobei Amerikaner ihr Leben verloren haben, infolge der gegenwärtigen Wahlkampagne keineswegs beeinflußt werden wird. Es ist die Frage aufgeworfen worden, ob die Politik des Präsidenten oder des Staatsdepartements seit dem Sussex Fall Veränderungen erfahren hat, sagte der Staatssekretär, dem ist aber nicht so, wenigstens in keiner Weise, die an dem eingenommenen Standpunkt etwas ändert.

London, 1. Nov. Es heißt hier, daß das amerikanische Staatsdepartment wahrscheinlich nähere Erkundigungen einziehen wird um zu ermitteln, welche Beschaffenheit es mit dem versenkten Dampfer „Marina" hatte. Behauptet wird, das Schiff habe sich im Privatdienst befunden, als es torpedirt wurde, aber es stand noch kurz vorher im britischen Admiralitätsdienst.

Washington, 1. Nov. Die Frage, ob der versenkte britische Dampfer „Marina" bewaffnet war, ist von großer Bedeutung, und die amerikanische Botschaft in London wird dies festzustellen zu haben. Deutschland hat erklärt, daß bewaffnete Schiffe, auch wenn sie nur ein Geschütz und angeblich für Vertheidigungszwecke an Bord haben, nicht Anspruch auf die versprochenen Garantien haben, sondern sofort torpedirt werden können, da sie tatsächlich Hilfskreuzer sind.

Die Tatsache, daß England nach und nach immer mehr Handelsschiffe bewaffnet hat, ist für Deutschland von großer Wichtigkeit geworden, und deshalb wurde ein vergrößerter Tauchbootkrieg in Erwägung gezogen.

Die amerikanischen Beamten glauben nicht, daß die Ver. Staaten diese Ansicht Deutschlands teilen, sondern auf ihrem bekannten Standpunkt beharren werden.

Kleine Kriegsnachrichten

Hatten dort nichts zu suchen!

Paris, 1. Nov. (12:48 Uhr Morgens.) Zwei amerikanische Flieger wurden nahe Nancy getötet: So meldet eine Depesche aus jener Stadt. Einzelheiten sind noch nicht erhältlich.

Paris, 1. Nov. Der Pariser „Matin" meldet über den Tod zweier amerikanischer Flieger noch:

Der Aeroplan mit den zwei Amerikanern schlug um, während er über das Boudonville=Plato, nahe Nancy flog. Der Beobachter stürzte heraus, und der Pilot, welcher mit der Maschine selbst stürzte, wurde unter ihr totgequetscht.

Französische Aufschneiderei.

Berlin, 1. Nov. (Funkenmeldung nach Sayville.) Die Ueberseeische Nachrichtenagentur teilt mit:

„Französische Zeitungen singen das Lob des Fliegersergeanten Lufbery vom amerikanischen Flugzeuggeschwader, der bei dem französischen Luftangriff auf Oberndorf a. N. am 12. Oktober seinen fünften deutschen Aeroplan abgeschossen haben soll. Wie bereits amtlich berichtet, wurde im Laufe dieser Kämpfe nicht ein einziger deutscher Flieger außer Gefecht gesetzt oder auch nur verwundet. Laut amtlichem Bericht brachten die deutschen Flieger aber neun Gegner zur Strecke.

Auch amtliche Schweizer Post geraubt.

New York, 1. Nov. Julius Metzger, ein Schweizer Kurier, der an Bord des Dampfers „Nordam" hier eintraf, erklärt, daß amtliche, mit dem Siegel der Schweizer Regierung versehene Dokumente, die ihm zur Ablieferung an die Schweizer Gesandtschaft in Washington und an den hiesigen Schweizer Generalkonsul anvertraut worden waren, von den britischen Behörden in Falmouth beschlagnahmt wurden, als sein Schiff dort anlegte. Trotzdem die Dokumente deutlich die Adresse ihrer Empfänger trugen, und Herr Metzger die britischen Beamten auf seine amtliche Eigenschaft aufmerksam machte, blieb sein Protest gegen die Beschlagnahme vergeblich.

Paul König.
Kapitän des Handelstauchboots „Deutschland".

Rumänenfront durchbrochen!

Wichtiger österr.=deutscher Erfolg: 17 Geschütze erbeutet.

Russen abgeschlagen.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 1. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das deutsche Kriegsamt meldete heute Nachmittag einen wichtigen Erfolg im nördlichen Rumänien. Österreichisch-deutsche Truppen durchbrachen rumänische Stellungen nahe der Predeal-Landstraße; und sie erbeuteten 10 Kanonen und 17 Maschinengeschütze.

Folgendes ist der Wortlaut des Berichtes:

„Armeegruppe Erzherzog Karl Franz — In Siebenbürdgen ist die allgemeine Lage noch unverändert. Westlich vom Predeal-Wege errangen österreich-ungarische Regimenter einen wichtigen Erfolg. Sie drangen in die rumänischen Stellungen ein und erbeuteten 10 Infanteriekanonen und 17 Maschinengeschütze. Südöstlich vom Rotenturmpaß machten unsere Angriffe weitere Fortschritte.

„Armeegruppe v. Mackensen (Dobrudscha) — Noch keine neuen Ereignisse von Bedeutung.

„Mazedonische Front — In der Czerna-Strombenge und zwischen den Seen Butkowa und Tahinos nahm die Tätigkeit der Artillerie wieder zu".

Berlin, 1. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das deutsche Hauptquartier meldete heute Nachmittag: Starke Anstrengungen wurden gestern von den Russen gemacht, Stellungen wiederzuerobern, welche von den österreichisch-deutschen Streitkräften am Narajuwafluß in Galizien (südöstlich von Lemberg) genommen worden waren. Die Russen machten fünf Angriffe; aber alle diese wurden abgeschlagen, mit schweren Verlusten für die Angreifer.

St. Petersburg, 1. Nov. Das russische Kriegsamt meldet:

„Oestrreichisch-deutsche Streitkräfte haben die rumänischen Dörfer Ragowitza und Titiechti, etwa 11 Meilen südlich vom Rotenturmpaß an der siebenbürgischen Grenze, besetzt: und die Rumänen weichen ein wenig nach Süden zurück."

Ferner meldet das russische Kriegsamt:

„Heftige Schlachten zwischen österreichisch=ungarischen Streitkräften und russischen Truppen finden südlich von Brzezany, am Zlota Lipafluß in Galizien, statt. In der Gegend vom Michischnkow=Walde drängten überlegene deutsche Streitkräfte die russischen Truppen nach dem südlichen Teile des Waldes zurück."

Paris, 1. Nov. Das britische Kriegsamt berichtete heute Folgendes: Gestern Abend wurde von britischen Truppen im Struma Gelände, das an der mazedonischen Front gelegene Dorf Barakli-Azunna erobert. Die Bulgaren erlitten dabei große Verluste, und wir machten auch 300 Gefangene.

London, 1. Nov. Eine der berühmten „drahtlosen Depeschen aus Rom" meldet, die österreichisch=deutschen Streitkräfte hätten sich aus der Gegend von Campolung, im nördlichen Rumänien, zurückgezogen, verfolgt von den Rumänen, welche dabei über die Grenze drangen.

Es wird hinzugefügt, die Rumänen hätten vier feindliche Bataillone vernichtet.

Oesterreichs neues Kabinet.

Wien, 1. Nov. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht ein eigenhändiges Schreiben vom Kaiserkönig Franz Josef, welches dem nuen österreichischen Ministerpräsidenten Dr. Ernst v. Koerber folgendes Kabinet beigibt:

Justizminister — Dr. Franz Klein.
Landesverteidigung — General Baron F. Von Georgi.
Unterricht — Baron Hussarek.
Oeffentliche Arbeiten — Baron Trnka.
Minister des Innern — Baron Schwartzmann.
Staatsminister — Statthalter Bobrzynski.
Finanzminister — Herr Karl Marek.
Verkehrswesen — General Ernst Schaible.
Landwirtschaft — Graf Clanmartini.

Immer mehr britischer Postraub.

Berlin, 1. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur berichtete heute, die britischen Behörden hätten die gesammte Post der holländischen Dampfer „Nickerie" und „Zeelandia" in England heruntergenommen.

Der Dampfer „Nickereie" wurde einer Depesche vom Haag zufolge, am 22. Oktober von einem deutschen Tauchboot nach Zeebrugge eingebracht, durfte aber wieder weiter fahren, nachdem der Koch des Schiffes, ein militärpflichtiger Italiener, von den deutschen Behörden heruntergeholt und in Haft genommen worden war.

Zur jüngsten deutschen Anleihe.

Berlin, 1. Nov. (Drahtlos nach Saville.) In der letzten Direktorensitzung der Kaiserlich-deutschen Reichsbank erklärte der Präsident Rudolf Havenstein, der Erfolg der letzten deutschen Kriegsanleihe habe den Beweis erbracht, daß Deutschland die Bürden des Krieges bis ins Unendliche tragen könne. Die Beliebtheit der Kriegsanleihen habe sich auch dadurch gezeigt, daß die letzte 3,800,000 Zeichner gehabt habe. Schüler von 911 Schulen zeichnten selbst 14,864,000 Mark, und Schüler von 445 Schulen sammelten Unterschriften für Zeichnungen im Betrag von 40,000,000 Mark. Bis zum 28. Oktober wurden mehr als 8,636,000,000 Mark, also 81 Prozent der ganzen Summe, in baarem Gelde einbezahlt.

(Der Schweizer Gesandte in Washington erklärt, wenn dies zutreffe, so sei es das erste Mal, daß seine Regierung amtliche Schriftstücke auf diesem Weg schickte; doch seien schon früher halbamtliche Schriftstücke gelegentlich durch Kaufleute mitgesandt worden.)

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Oskar II. von Kopenhagen; Noordam von Rotterdam.
Piräus (Athen): Basileff Constantinos von New York.
Gibraltar: Themistocles, von New York nach Athen.
Christiania: Kristianiafjord, von New York nach Bergen.

Abgegangen:

New York: Tuscania nach Liverpool; Roma nach Marseille.
Liverpool: Carpathia nach New York.

— Akademisch-lakonisch. — „Komm mit, Leibbursch. Anatomie — Gefäßlehre!" — „Nee, danke! Komm du mit, Augustiner — Gefäßleere!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Leichter bis mäßig starker Südwestwind.
Illinois: Klar heute Abend und morgen, im äußersten südlichen Teil heute Abend wärmer.
Indiana und Nieder=Michigan: Klar heute Abend und morgen.
Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.
Sonnenuntergang, heute: 4:44.
Sonnenaufgang, morgen: 6:24.
Monduntergang, heute Abend: 10:09.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm......57	3 Uhr Morgens....43
4 Uhr Nachm......55	4 Uhr Morgens....42
5 Uhr Nachm......54	5 Uhr Morgens....43
6 Uhr Abends....53	6 Uhr Morgens....42
7 Uhr Abends....53	7 Uhr Morgens....41
8 Uhr Abends....50	8 Uhr Morgens....43
9 Uhr Abends....49	9 Uhr Morgens....47
10 Uhr Abends....47	10 Uhr Vorm.......54
11 Uhr Abends....46	11 Uhr Vorm.......57
12 Uhr Mittern.....45	12 Uhr Mittags....57
1 Uhr Morgens....45	1 Uhr Nachm......61
2 Uhr Morgens....45	2 Uhr Nachm......[illegible]

UMI

E. IVERSON & CO.
1336–1350 MILWAUKEE AVE.

Damen und Misses $35 Herbst Suits, 19.98

Sehr hübsche und kleidsame Facons mit Biber und anderem Pelzbesatz. — Stoffe sind feines Chiffon Broadcloth, in Braun, Grün, Copenhagen, Schwarz u. Navy. 35.00 Werte, zu.......... **19.98**

Plüsch-Mäntel für Damen — beste Qualität in modernsten Modellen mit großem Cape-Kragen — besetzt mit Biber odeer Plüsch, ausgezeichnete Werte — zu.................. **22.50**

Moderne Herbst-Mäntel f. Mädchen in Astrakhan und Zibeline, blau, grün und schwarz, Quilted Futter, Plüschkragen und Gürtel, Größen 6 bis 14, zu... **4.98**

Mäntel für Misses aus breit gewebtem Corduroy in grün und blau, mit großem Kragen, mit Biber abgekantet, vollständig gefüttert, Größen 16 bis 20, zu... **8.75**

Waists für Damen und Mädchen — Georgette und Crepe de Chine — die modernsten Facons mit großem Kragen, zu.................. **2.98**

8- und 9zöll. Damen-Stiefeletten, Paar 2.95

Die modernsten Herbstmoden in glasirtem Kidleder und lohfarbigem russischem Kalbleder, auch Patentleder Vamp mit mattem Kid- oder Stoff-Oberteil; in Schnür- und Knöpf-Facons und kommen in Größen von 3 bis 8 — reguläre $5.00 das Paar Werte, zu.............. **2.95**

Hochzeit- und Gesellschaft-Slippers für Damen in guter Qualität Satinleder, rosa und weiß, biegsame Sohlen, spanische Absätze, in Größen von 3 bis 8, das Paar zu.............. **1.69**

Novelty Haus-Slippers für Damen u. Kinder

Novelty Haus Slippers für junge Damen und Kinder, gemacht von feiner Qualität Filz, besetzt mit fancy farbigen Perlen, ganz speziell:

Größen 4 bis 5	Größen 6 bis 8	Größen 9 bis 11	Größen 12 bis 2
29c	33c	39c	49c

Mütter! Spart an Euren Knaben Kleidern
Hier sind 7 spezielle Partien für Donnerstag

Partie 1 — Knaben-Ueberzieher, gemacht von ganzwollenem grauen Chinchilla, mit Seidesammet-Kragen, mit Flanell gefüttert, Alter 2½ bis 10 Jahre, $5.50 Werte, offerirt zu............ **3.98**

Partie 2 — Knaben-Ueberzieher, gemacht von guter Qualität Cassimeres und Cheviots, in blauen, grauen und braunen Mischungen, Größen 2½ bis 10 Jahre, $4.00 Werte, zu.............. **2.95**

Partie 4 — Knaben-Anzüge in den neuesten Modellen für große Knaben, 6 bis 17 Jahre, und für kleine Knaben, 2½ bis 10 Jahre, alles $4 Werte, am Donnerstag **2.75**

Partie 3 — Anzüge und Ueberzieher für kleine Knaben im Alter von 2½ bis 6 Jahren, in mehreren Facons, reguläre $3.00 und $3.50 Werte, offerirt zu **1.98**

Partie 6 — Mackinaws für Knaben, in Norfolk, Pinch Back und Skater Modellen, Shawlkragen in verschiedenen Mackinaw Plaids, Größen 6 bis 18 Jahre, $5.00 Werte, zu.. **3.95**

Partie 5 — Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen, gemacht von zuverläßigen Stoffen, neueste Norfolk Modelle, 6 bis 17 Jahre, $5 Werte, **3.48**

Partie 7 — Lange Schul-Ueberzieher f. Knaben, Convertible Kragen Moden, in Blau, Grau und Braun, Werte bis zu $6, zu 3.95 und..... **2.48**

Die Berge der Jugend.

Roman von **Franz Wolff.**

Copyright by Grethlein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(15. Fortsetzung.)

Durch eine geschwätzige Nachbarin war die böse Notiz aber doch bis zur alten Frau gekommen. Zuerst erfaßte sie ein tödlicher, geradezu lähmender Schreck. Es war ihr, als müsse sie zusammenbrechen über dem namenlosen Schmerz, den der Gedanke in sich schloß, daß nun für ihren Fritz das bißchen materielle Basis wahrscheinlich für immer dahin sein werde.

Und eine lange, lange Nacht, in der sie trotz ihrer Müdigkeit der erlösende Schlaf floh, lag schwer auf ihrer Seele. Bis der erwachende Tag sie doch wieder so gefestigt fand, daß sie dem Unabwendbaren festen Blickes entgegenschauen konnte.

Und da fand sie in all ihrer unendlichen Liebe die Kraft, daß sie Fritz heiter und harmlos, wie immer, gegenübertrat. Denn sie wollte nicht, daß er an dem Bewußtsein, daß sie leide, noch schwerer zu tragen habe...

Als er aber jetzt mit wie in Fieberglut getauchten Wangen und fast irr umherfahrenden Augen an ihr vorüber in sein Kabinett glitt — da folgte sie ihm leisen Schrittes.

Sie sagte nichts. Stumm legte sie ihre guten, alten Hände auf den Kopf des in fassungsloser Gebrochenheit Sitzenden, zog ihn wie einst in längstvergangenen Tagen der Kindheit an sich und sah ihm aus ihren unendlich guten Augen tief in die kranke Seele.

„Dann erst, als sich aus seiner gequälten Brust ein krampfhaftes Schluchzen losrang, sagte sie mit ihrem milden Ton:

„Wir beide zusammen — wir werden auch das überwinden."

Aber der Mut des Mutterherzens vermochte doch nicht dem gebrechlichen Körper zu gebieten. Die Jahre der Lebensmühe und die Aufregungen der letzten Zeit warfen sie aufs Krankenlager, und nach zwei im Halbschlaf verbrachten Tagen löste sich die Seele zur Wanderschaft nach fernen Reichen...

* * *

Der Tod der Mutter hatte Weilguni so schwer betroffen, daß er den Zwangsverkauf seines alten Hauses ohne sonderliche Erregung hinnahm. Ja auch Beatens Nachricht, daß ihr Forstners Zustand ernsthaften Grund zu Besorgnissen gebe, empfing er mit einer ihm sonst fremden Starre des Gemütes.

Er war müde, und um ihn herum war es leer und einsam geworden. —

XX.

Der vom hellsten Gelb bis zum dunkelblutroten Brand der Blätter leuchtende und glühende Wiener Wald breitete sich wie ein weiter, prunkender Zaubermantel um die Stadt. Auf den sanft geschwungenen Höhen ruhte in all seiner lohenden Farbenpracht der Herbst. Die von der Sommersonne gebleichten Wiesen hauchte er mit seinem stählenden Atem an, sodaß sich wieder etwas Grün hervorwagte. Jenes letzte Grün im Jahr, das aus der Erde sprießt, wie verspätete Jugendsehnsucht aus dem Herzen alternder Menschen... Dürre Blätter bedeckten den Moosboden, und der leise Wind, der von dem Gipfel des Kahlenberges herüberwehte, horchte neugierig ihrem Rascheln.

Weilguni aber war Wien verleibet. Der Tod der Mutter, der Zusammenbruch all seiner Hoffnungen, Forstner in weiter Ferne, und Beate, an die er jetzt in seiner Einsamkeit wieder sehnsuchtsvoll zu denken begann, bei ihm... Dazu die Aussicht, nun für immer an die eintönige Büroarbeit gefesselt zu sein — alles dies umdüsterte sein Gemüt.

Er ging wohl ab und zu die gewohnten Wege, aber alle die Waldfleckchen, die ihm einst lieb gewesen, mahnten ihn jetzt immer bloß an das rasche Vergehen freudvoller Stunden. Seine kranke Seele fand nur Erhebung, wenn er am Pianino — das Einzige, das er sich aus dem Schiffbruch in das kleine Kabinett, in dem er sich verkrochen hatte, rettete — Beethoven, Schumann, Wagner und Grieg spielte, in die er sich immer mehr und mit wachsendem Verständniß hineinlebte.

So floß ein Tag in den andern. Einförmig im äußeren Erleben, reich in der Vertiefung nach Innen.

Da kam ein zukunftsfroher Brief aus Brixen, der die stattgehabte Vermählung Beates mit Forstner meldete.

Schwer sank Weilguni auf einen Stuhl.

Nun hatte er Beate auf immer verloren... Auch dieser Traum war in nichts zerflogen...

Lange hatte er einsam gesessen. In stummer und ohnmächtiger Verbissenheit gegen ein Schicksal grollend, das er doch hatte kommen sehen!

Aber je mehr sich die Stille der stärker sinkenden Dämmerung um ihn breitete, umso deutlicher sah er neben Beates lieben Zügen das leidverzerrte Antlitz des Freundes. Er hörte ihn von seinen Plänen reden, er sah wieder wie seine Augen in Zukunftsträumen leuchteten, wenn sein Blick auf Beate weilte... Er sah alle Hoffnungen einer echten Kunst an eine Frau geknüpft und er wußte, wenn jemand dem kränkelnden Freund mit zur Genesung verhelfen konnte, so war es diese Frau!

Und wie sich auch sein Herz zusammengekrampft hatte — seine Seele war stärker. Sie besiegte den Egoismus der Gefühle und leuchtend stieg vor ihm die Freundschaft auf. Und das, was des wahren Menschen tiefster Anteil an jenem großen Nazarener ist: Das Mitleid und die entsagende Liebe...

So vermochte er nach einer bang durchwachten Nacht den beiden, die seinem Herzen so nahe standen, wenige, aber warme Worte zu senden. Segenswünsche für eine glückliche Zukunft. — Denn die paar Worte, die Forstner selbst schrieb und in denen er sagte, daß ihm bloß der rechte Arm zuweilen „blödsinnig" weh tue, eine Folge „dieses ekelhaften Rheumatismus", störten nicht Weilgunis' wieder aufflackernden Optimismus.

So sehr er aber den Freunden das Glück gönnte; für ihn bedeutete es nur noch größere Vereinsamung.

Sie schrieben ihm. Forstner bat in seiner alten, geraden Herzlichkeit dringendst, sich nur ja wegen „des dummen Geldes keine grauen Haare wachsen zu lassen". Beate fand zarte Worte tröstenden Mitleids für sein Geschick, aber — auf sich allein gestellt blieb er doch.

Einmal hatte er flüchtig Trapp gesprochen, der sich „auf die Autos geworfen hatte" — wie er sagte — und vor Vielgeschäftigkeit die Worte nur heraussprudelte.

„Du bist, im Grund genommen, ein beneidenswerter Kerl!" rief er. „Hast Deine sichere Stelle! Das ist was wert. Denn, geschehen kann Dir nichts! — Aber unsereins!... Der von der Hand in den Mund lebt... In dieser Lage möcht' ich Dich sehen!"

Und mit einemmal war es Weilguni, als stünde er in einer fremden Welt, und alle die Menschen, die an ihm vorüberhasteten, schienen ihn mit merkwürdigen Blicken zu betrachten, in denen zu lesen war: was willst denn Du Träumer in unserer Mitte? Hier heißt es die Hände regen, einer dem andern den Erfolg ablisten, immer auf der Jagd nach Neuem liegen, wettrennen ums Glück! Aber nicht versonnen sein wie in den Tagen von damals, da die Menschen noch Zeit zum Leben hatten...

In dieser Stimmung faßte er den Entschluß um seine Versetzung einzukommen. Daß sich ein Beamter von der Hauptstadt fort in die Provinz sehnt, kommt selten genug vor. Weilgunis Wunsch fand willkommene Förderung, und alsbald hatte er seine Bestimmung nach Salzburg in Händen. Dort konnte er billiger leben, denn er hatte auf sein Gehalt einen größeren Vorschuß genommen, um Forstner doch einen Teil des Geldes zurückgeben zu können. Nun hatte er so reichliche Abzüge, daß das letzte Fünkchen seiner Kapellmeisterhoffnung für immer verglühte.

Ehe er abreiste ging er zu Illich, den er auch nur mehr selten gesehen hatte, da er selbst väterlich-teilnehmenden Fragen auswich.

„Seien Sie froh, daß Sie aus diesem Narrentum, die sich Großstadt nennt, hinauskommen," sagte Illich in deutlicher Verstimmung. „Mit der echten Begeisterung ist nicht mehr viel los. Die Köpfe werden durch die moderne Musik verwirrt. Vielleicht hat man sich in der Provinz noch ein reineres Gehör erhalten! —"

Dann tat Weilguni einen Abschiedsgang durch die Stadt.

Nie ist der von der Bauwut noch verschont gebliebene alte Teil Wiens verträumter als an einem Sonntag Nachmittag, wenn alles den wunderbaren Reiz der Umgebung aufsucht.

Da ist es, als huschten durch die stillen, kühlen Straßen, in denen der Tritt widerhallt, Geister der Vergangenheit, da weht es aus den alten Winkeln der Kirchen wie das geheimnißvolle Geflüster längstgewesener Menschen. Und Glockenklang, den man sonst im Gelärm der geschäftigen Menge überhört, dröhnt langhallend an die zurückschauende Seele. Wie ein Mahnruf, daß es auch hier ein tieferes Leben gibt, das sich sonst nur scheu versteckt, weil es im hastenden Trubel des Geschäfts und dem rasenden Jagen nach Geld keinen Platz mehr hat.

Und er schritt auch unter den schönen Baumgruppen des Rathausparks und versank in das Anschauen der herrlichen, in schlanken Säulen und anmutigen Spitzbogen emporstrebenden Gotik des Prachtbaus, dieses steingewordenen Gedichts, das in kommende Generationen den Ruhm seines Schöpfers trägt. Um Weilguni rauschten die Brunnen, und vom tiefblauen Himmel hob sich das feine Geäst einer Birkengruppe ab mit den in der Sonne in jenem rostroten Goldton, in dem sie einst die venezianischen Ketten formten, schimmernden und glänzenden Blättern. Schon trieb der Herbst krächzendes Rabenvolk aus den nahen Wäldern. Die schwarzen Landstreicher scheuten vor dem Geräusch der Tritte, und mit schwerem Flügelschlag, als vermöchten sie sich nicht von der Erde zu trennen, ließen sie das lockende Futter im Stich. Durch die leise fallenden und raschelnden Blätter leuchteten die weißen Standbilder der ersten Babenberger und der einstigen Verteidiger Wiens aus schwerer Türkennot.

Noch voll des wundersamen Zaubers, den die herrliche Stadt auf Weilguni übte, war er nach Neuwaldegg gefahren. Von hier wanderte er über die Höhen, die sich über den Hermannskogel bis zum Kahlen- und Leopoldsberg behnen.

Wie oft war er an sonnengoldigen Sommertagen mit Beate und Forstner diese stillen Wege durch Wiesengrün und unter Buchenschatten geschritten...

Und wie froh waren die drei damals gewesen!

Menschenglück, das sich endlos dünkt... Frohsinnstaumel, der nur einmal blüht... Hoffnungssehnsüchte, die verwelen...

An der Mauer der alten Babenbergerburg stand seine früheste Jugend vor ihm auf und grüßte ihn mit dem traumhaft wehenden Fittich des Erinnerns. Und es war als sprächen die herbstlichen Blumen, als raune es aus dem allmählich fahl werdenden Wald oder töne ferner Klang aus der Höhe, wo die Wolken zogen — leise, süßwehmütig:

Sonnenvogel... Sonnenvogel....

Er hatte eine Träne zerdrückt — —

Es war wohl der Abschied, der schwer auf ihm lag, als er noch einmal mit einem schier unersättlichen Blick die Schönheit der Heimat tränk....

* * *

Als Weilguni nach Haus gekommen war, fand er einen Brief von Beate. Sie schrieb:

Ragusa, im Oktober.

Mein Freund!

Wenn ich Sie so anspreche, so denke ich an die schönen Tage der Vergangenheit, da ein glückfrohes Trifolium voll Lebenshoffnungen und Zukunftsträumen durch den jungfrischen Wiener Wald wanderte. Oder im lieben, alten Gasthaus am „Predigtstuhl", wo Sie und mein lieber, armer Walter sich zuerst in Freundschaft fanden, unvergeßliche Abende verlebten.

Ich habe Sie immer wegen Ihres sonnigen In-die-Zukunft-schauens bewundert. Und als Walter in Brixen doch wieder zu voller Genesung kam, da wurde auch in mir ein Optimismus lebendig, der mich alles im rosigsten Lichte erscheinen ließ. Mir däuchte, Walters Erkrankung sei der letzte Ausläufer seines physischen Elends — es war der eigentliche Anfang... Schon bevor wir unser Beisammensein durch die Trauung vor der Welt legitimirten, wußte ich, daß die verheerende Krankheit an seinen Lungen fraß... Bangte ich vor einem Uebergreifen auf andere Organe... Aber wenn ich mir das Recht wahren wollte, immer seine Pflegerin zu bleiben, so mußte ich sein Weib werden.

(Fortsetzung folgt.)

Geld zu verleihen

Darlehen auf Grundeigentum. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung.

Home Bank and Trust Co.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Milwaukee und Ashland Avenues.

Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9 Uhr.

Wenn Ihr einen **Hals** hättet, so lang wie dieser Gesselle, und littet an **Wehem Hals**

Bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße $1. Alle Apotheker.

Eczema auf Babys Kopf und im Gesicht

Begann mit kleinen Pusteln, verbreitete sich über Gesicht, Kopf und Nacken und wurde arg schmerzhaft.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Meine kleine Tochter hatte einen bösen Fall von Eczema an ihrem Kopfe, als sie fünf Monate alt war. Es begann mit nur einigen rothen Pusteln und sie verbreiteten sich über ihr ganzes Gesicht, ihren Kopf und Nacken. Sie wurden sehr schmerzhaft und juckten so sehr, daß sie schrecklich unmuthig und reizbar war.

„Während es anhielt war ihr Gesicht entstellt. Sie konnte nicht schlafen noch ruhen, bis ich Cuticura Soap and Ointment benutzte. Ich begann mit einer freien Probe und es erleichterte sie so, daß ich mehr kaufte und nach etwa zwei Monaten war sie geheilt." (Gezeichnet) Frau Alice Wilbarger, R. F. D. 4, Alliance, Ohio, den 26. Juli 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte **„Cuticura, Dept. T. Boston."** Verkauft in der ganzen Welt.

Einerlei wie Ihr stimmt, macht ein Kreuz vor den Namen Henry W. Huttmann, demokratischer Kandidat für Vizegouverneur. Anz

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Der kleine Stimmzettel

Wähler müssen Entscheidung über fünf Fragen treffen.

Wofür Frauen stimmen können.

Ehemalige Fortschrittler reißen Col. Roosevelt erbarmungslos herunter. — Demokraten planen große Friedensfeier am nächsten Sonntag.

Der kleine Stimmzettel, der den Wählern am 7. November eingehändigt werden wird, und der die ansehnliche Länge von zwei Fuß hat, enthält fünf Fragen, über welche die Wählerschaft eine Entscheidung zu treffen hat. Zwei beziehen sich auf Bondausgaben, eine auf die Abänderung der Steuerbestimmungen der Staatsverfassung, die vierte und fünfte endlich auf die Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung und auf die Abänderung der staatlichen Bankgesetze. An Bedeutung für die Wählerschaft der Stadt übertreffen die beiden auf die Abänderung der Steuerbestimmungen und die Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung bezüglichen Fragen alle anderen Fragen des kleinen Stimmzettels. Das Projekt der Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung, für dessen Annahme durch die Legislatur sich alle Reformvereinigungen ins Zeug gelegt hatten, gegen das sich aber viele seiner früheren Befürworter aus politischen Gründen erklären, kommt auf den kleinen Stimmzettel in einer Form zum Abdruck, die dem Uneingeweihten keinerlei Anhaltspunkte dafür gibt, daß es sich um eine Parkverwaltungsfrage handelt. Die Frage, welche den dritten Platz auf dem kleinen Stimmzettel einnimmt, hat den folgenden Wortlaut: „Für die Annahme eines Gesetzes betitelt, wie folgt: Ein Gesetz, das bestimmt ist, in der Verwaltung der Stadt Chicago die Vollmachten und Funktionen zu vereinigen, die jetzt in den Händen lokaler Verwaltungsbehörden innerhalb der genannten Stadt ruhen." Hinter der Frage finden sich zwei Quadrate mit „Ja" und „Nein". Ein Kreuz vor das „Ja" bedeutet eine Stimme für die Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung, ein Kreuz vor das „Nein" eine Stimme dagegen. Die Mehrheit der Stimmen, die für oder gegen die Frage abgegeben werden, entscheidet über das Schicksal des Projekts.

Aenderung der Steuergesetze.

Von noch größerer Bedeutung für die Wählerschaft ist der Zusatz zu den Steuerbestimmungen der Staatsverfassung. Seine Annahme, für die eine lebhafte Agitation gemacht wird, soll eine gerechtere Verteilung der Steuerlasten und eine Entlastung der kleineren Grundbesitzer und Farmer ermöglichen, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen einen unverhältnißmäßig großen Anteil an den Steuerlasten tragen müssen.

Bondausgaben.

Die beiden ersten Stellen auf dem kleinen Stimmzettel nehmen zwei Fragen über die Verausgabung von Bonds ein. Die erste Frage bezieht sich auf die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrage von zwei Millionen, deren Ertrag für die Müllabfuhr und Errichtung von Müllverbrennungsanlagen verwandt werden soll. Die zweite Frage bezieht sich auf die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrage von $2,450,000, deren Ertrag für die Anlage weiterer Strandbäder, Spielplätze und Schwimmanstalten auf der Westseite verwandt werden soll.

Diese beiden Fragen folgen auf dem Stimmzettel die über die Park- und Steuervorlage. Den letzten Platz nimmt die auf die Abänderung des Bankgesetzes bezügliche Frage ein, deren Zweck es ist, die Benutzung gleichklingender und ähnlicher Namen für Banken zu verhindern. Die Staatsverfassung bestimmt, daß alle Aenderungen des Bankgesetzes von der Wählerschaft gutgeheißen werden.

Wofür Frauen stimmen können.

Frauen in Chicago und Cicero, die in dem Wahlbezirk, in dem sie wohnen, vorschriftsmäßig registrirt sind, haben das Recht, über Kandidaten für die folgenden Aemter abzustimmen:

Präsident.

Drei Mitglieder des Aufsichtsrats der Staatsuniversität.

Mitglied der staatlichen Ausgleichungsbehörde.

Zwei Mitglieder der Assessorenbehörde.

Mitglied der Revisionsbehörde.

Countyvermesser.

Präsident der Abwasserbehörde.

Drei Mitglieder der Abwasserbehörde.

Frauen können nur stimmen, wenn sie vorschriftsmäßig registrirt sind. Das gilt sowohl für Chicago und Cicero als auch für die folgenden Städte im Staat, die Wahlkommissionen haben: East St. Louis, Springfield, Galesburg, Danville, Cairo, Rockford, Bloomington, Freeport und Peoria. In allen anderen Städten und Landbezirken — auch in den Landbezirken von Cook County außerhalb von Chicago und Cicero — können Frauen, die nicht registrirt sind, sich durch Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung, daß sie stimmberechtigt sind, das Stimmrecht sichern. Sie können ihre Stimme „einschwören".

Reißen Roosevelt herunter.

Bittere Angriffe auf Col. Roosevelt machten gestern ehemalige Führer der Fortschrittspartei in einer Versammlung von Fortschrittlern im Auditorium Theater, die im Interesse Präsident Wilsons einberufen worden war. Die Hauptredner in der Versammlung waren Francis J. Heney von San Franzisco und John M. Parker von New Orleans, der Vizepräsidentschaftskandidat der Fortschrittspartei, dessen Nomination gegenstandslos geworden ist, seitdem Roosevelt die Präsidentschaftsnomination der Fortschrittspartei abgelehnt hat. Die Redner rissen den „Körnel" erbarmungslos herunter, und die Menge klatschte Beifall. Parker pries Präsident Wilson, weil er das Land vor dem Krieg bewahrt habe, und erklärte, er sei überzeugt, daß das Land den Präsidenten indossiren werde. Niemand, der im Jahre 1912 erwählt worden wäre, hätte leisten können, was Wilson geleistet habe. Parker befürwortete eine einjährige militärische Ausbildung für jeden jungen Mann im Land.

Heney führte aus, daß Präsident Wilson größer sei als seine Partei. Die Fortschrittler hätten im Jahre 1912 ihren Kandidaten nicht durchgebracht, aber die Erwählung eines Fortschrittlers durch die demokratische Partei durchgesetzt. Wilson habe sich als eben so guter Fortschrittler erwiesen wie die Fortschrittler selbst. Von 33 Forderungen der fortschrittlichen Platform vom Jahre 1912 habe er 22 durchgesetzt. Was den europäischen Krieg anlange, so sei der Präsident von der Annahme ausgegangen, daß er dem Land am meisten nützen könne, wenn er es vor dem Krieg bewahre.

Dr. C. B. Strouse von Virginien riß den „Körnel" erbarmungslos herunter und verspottete ihn wegen seiner angeblichen Entdeckung eines Flusses und einer neuen Vogelart in Brasilien. Er nannte ihn den Alexander Dowie der amerikanischen Politik, doch sei Dowie ihm vorzuziehen, da er seinen Anhang nicht im Stich gelassen habe.

Demokraten planen Friedensfeier.

Hiesige demokratische Parteiführer haben den Plan einer Parade für Wilson aufgegeben und haben statt dessen Sonntag als Friedenstag angesetzt. Sie haben eine große Anzahl Versammlungen einberufen, in denen das Thema „Friede" erörtert werden soll. Redner werden die Schrecken des Krieges schildern und darauf hinweisen, daß der Präsident das Land vor ihnen bewahrt hat. Die demokratischen Kampagneleiter sprachen sich gestern über den Plan, eine Parade nicht abzuhalten, sondern eine Friedensfeier zu veranstalten, wie folgt, aus: „Die demokratischen Parteiführer sind der Ansicht, daß eine lärmende Kundgebung, an der sich nur ein kleiner Teil der Wählerschaft beteiligt, nichts bedeutet, während im Gegenteil eine eindrucksvolle Friedensfeier die Begeisterung der demokratischen Wähler anfeuern wird."

Politisches Allerlei.

Eine Versammlung im Interesse William A. Cunneas, sozialistischen Kandidaten für die Staatsanwaltschaft, und anderer sozialistischer Kandidaten ist auf heute Abend nach der Cameron Schule, 1236 Monticello Avenue, einberufen worden.

Infolge der starken Registrirung in den folgenden Wahlbezirken sind die Wahllokale von der Wahlbehörde, wie folgt, verlegt worden:

Ward	Bezirk	Verlegt nach:
6....	11....	2856 Archer Avenue
7....	2....	5100 Ellis Avenue.
7....	3....	444 Ost 61. Straße
7....	40....	418 Ost 63. Straße
7....	32....	6312 University Avenue
25....	20....	202 Ost 69. Straße
25....	53....	701 Sheridan Road
25....	86....	5105 N. Clark Straße
25....	89....	6512 N. Clark Straße
25....	87....	6419 Magnolia Avenue
25....	105....	7616 N. Paulina Str.
26....	50....	4641 N. Lincoln Ave.
26....	85....	1217 Devon Avenue.
26....	65....	1909 Foster Avenue
26....	84....	4908 Lincoln Avenue
27....	16....	3615 Lawrence Avenue
29....	37....	3719 West 61. Straße
29....	42....	2401 West 59. Straße
30....	33....	5417 Wentworth Ave.

Stand nicht auf dem Programm.

Bei der heute Mittag im Cohans Grand Opera House im Interesse des republikanischen Tickets abgehaltenen Frauenversammlung kam es draußen auf der Straße zu recht amüsanten Szenen. Da die Theaterräumlichkeiten bis auf den letzten Platz gefüllt waren und Niemand mehr Einlaß finden konnte, sammelte sich vor der Tür eine größere Menschenmenge an, in der sich offenbar auch eine ganze Menge von Demokraten befand, denn als Jemand laut die Frage aufwarf: „What's the matter with Wilson?" wurde ihm aus mehreren hundert Kehlen die Antwort: „He's all right" gegeben. Die Frage wurde dann mit allen nur möglichen Variationen fast unausgesetzt wiederholt, und die Antwort war immer dieselbe, sehr zum Leidwesen verschiedener dem republikanischen Kampagneausschusse angehöriger Damen, die in Kraftwagen ihrer im Theater befindlichen Kolleginnen harrten und sich von der lärmenden Menschenmasse umringt sahen.

Herstellung künstlicher Beine.

Ein neuer Zweig der Holzschnitzerei hat sich neben der Spielwaarenfabrikation in der Verfertigung künstlicher Beine aufgetan. Er wird in der Zentrale Brienz der oberländischen Holzschnitzerei betrieben und die Erzeugnisse werden an die kriegführenden Staaten abgegeben.

Neue D-Zugwagen.

Neue D-Zugwagen werden jetzt von der deutschen Bahnverwaltung in Verkehr gestellt. Eine mehrfache Federung der Wagenkasten gewährleistet zugleich mit dem hohen Gewicht der Wagen einen sehr ruhigen Lauf. Um die Wirkungen der Sonnenstrahlen abzuschwächen, sind die Dächer weiß gestrichen und die Ventilationseinrichtungen verbessert worden. Außer der Luftdruckbremse haben die Wagen noch die neue Schnellbahnbremse.

— Wasserscheu. — „Schnell, Kinder, holt's a paar Maß, daß 'n Vater net übel wird — er muß a Fußbad nehmen!"

Ein Laxativ für Babies
Gut für Jeden

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ein sicheres wirksames Familien-Heilmittel.

Jedes Mitglied der Familie leidet dann und wann an Verstopfung, und jedes Heim sollte stets mit einem zuverlässigen Mittel versehen sein, um diesen Zustand schnell zu beheben. Wenn immer die Eingeweide verstopft werden und natürliche Ausscheidung gestört ist, leidet der ganze Körper darunter und setzt ihn den Angriffen von Krankheit aus. Verstopfung ist ein Zustand, der nie vernachlässigt werden sollte.

Frau E. R. Gilbert von Millbro, Va., sagt, daß Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ein vorzügliches Laxirmittel für Kinder ist, denn ihnen gefällt sein angenehmer Geschmack und er wirkt leicht und natürlich ohne Kneifen oder Schmerzen, und sie findet ihn ebenso wirksam für den Rest der Familie.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist eine Kombination von einfachen Laxirkräutern mit Pepsin, die keine Opiate oder narkotische Drogen enthält. Er ist mild und leicht in seiner Wirkung und verursacht weder Schmerzen noch Unbehaglichkeit. Apotheker überall verkaufen dieses vortreffliche Heilmittel für fünfzig Cents die Flasche.

Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, seht stets darauf, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Seht nach dem Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und seinem Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche ist kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Jll., schreibt.

3% ON SAVINGS — FORT DEARBORN NATIONAL BANK — FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK

Baut

Euren Ruf, junger Mann, gerade so früh im Leben, als Ihr Euren ersten Dollar verdienen könnt. Die Eröffnung eines Sparkontos in dieser großen Bank erhöht Euer Ansehen im geschäftlichen Leben. Eure Bankverbindung zählt zum großen Teil Euren moralischen Halt. Es ist absolut nötig für Eure künftige Wohlfahrt, daß Ihr den Nutzen von starker finanzieller Verbindung pflegt. Diese Bank erhöht ein Euer Konto. Die Dime Taschenbank fördert sein Wachstum. Holt Euch eine ab.

3% auf Spar-Einlagen

Spareinlagen, die am oder vor dem 10. November gemacht werden, tragen Zinsen vom 1. November ab.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Str.

3% ON SAVINGS

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kindermantel.

Der obere, mit einem großen Knopf geschlossene Teil dieses Mantels schließt enger als der untere. Die

Aermel können mit Manschetten abgefertigt werden.

Für 4jährige braucht man 1¾ Yard 44 Zoll breites und ¼ Yard kontrastirendes Material.

Schnittmuster Nr. 8051. Größen für Mädchen im Alter von 2 bis 8 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Jll.

SPECIAL BARGAINS IN HIGH-GRADE HOME-FURNISHINGS

Bequeme monatliche Abzahlungen gerne vereinbart

Ein Speisezimmer Suite in prachtvollem Entwurf aus der Kolonial-Periode. Solides Eichen, Ausziehtisch mit 45zölliger Platte, kann bis zu 6 Fuß verlängert werden; mit schön geformtem Barrel und breitem Colonial Scroll Platform Untersatz; 6 Fuß

Vor Sitz Stühle von echtem Spiegeleichen, handgerieben und poliert, gepolstert in echtem spanischen Leder; in Golden Oak Finish. Vollständig, 7 Stücke, speziell zum Verkauf offerirt zu nur 34.75

Voll 14zöll. Feuertopf

Groß genug, 3 oder 4 Zimmer zu heizen.

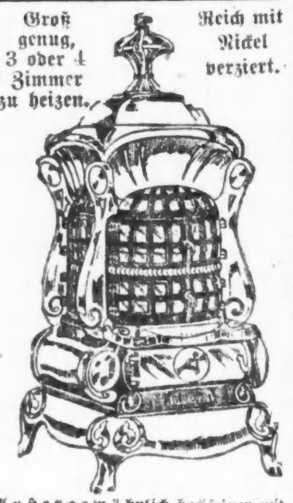
Unser berühmter „Ideal Regent Base Burner". Selbstfüllende Vorrichtung hält das Feuer die ganze Nacht; sehr reich nickelverziert; fein gebaut, 14zölliger Feuertopf; schweres gußeisernes vernickeltes Untergestell; voll Mica beleuchtet. Man muß ihn sehen, um ihn voll würdigen zu können. Nur 28.75

Ausgezeichnete Werte in 9 bei 12 Fuß Rugs Speziell markirt nur für diese Woche

9 bei 12 nahtlose Tapestry Rugs — zu 14.76
9 bei 12 Axminster Rugs, ausgewählte Muster 21.37
9 bei 12 nahtlose Axminster Rugs 27.95

Groß genug, 3 oder 4 Zimmer zu heizen.

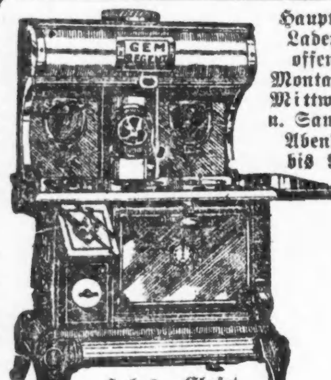
Reich mit Nickel verziert.



Außergewöhnlich hochfeiner und äußerst großer, doppelt heizender selbstfüllender Base Burner. Annehmendes Colonial Muster, sehr reich verziert mit glattem Nickel Castings. Hat voll 14zölligen Feuertopf und ist reichlich groß genug um 3 oder mehr Zimmer zu heizen 45.00

Unser „Neme Regent" Oak Ofen, gebaut mit viereckigem Top und viereckigem Base. Hat schweren corrugated Feuertopf, Drei-Stück Nickel Ring, vollen Nickel Swing Top und alle anderen modernen Vorzüge. Brennt Holz, Kohlen oder Abfall, 14zölliger Feuertopf 8.95

Haupt-Laden offen Montag, Mittwoch u. Samst. Abend bis 9



Hohes Closet $5.75 extra.

Unser Gem Regent, glatter gußeiserner Kochherd mit 6-Löcher Platte. Gemacht mit vollem 18 zölligem Backofen, doppeltem Rost, hoher sanitärer Stand, Thermometer in der Tür, zu nur 23.75

Wir sind Agenten für die berühmten „Garland" Oefen und Kochherde. Eines der besten Fabrikate im amerikanischen Markte.

Wir sind Agenten für die berühmten „Coles" Heizöfen. Untersucht den „Hot Blast". Das Prinzip dieser Konstruktion ist kohlenersparnis.

Wir sind alleinige Loop Agenten für die berühmten Feuerungsmaterial sparenden Cole's Hot Blast Heizers. Speziell markirt diese Woche aufwärts von 11.00

Nordwestseite-Laden
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abds. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden.
226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich von Jackson Boulevard
Offen Montag, Mittwoch u. Samstag Abend bis 9.

prächtigen Wiener Operette zu erwarten ist. Die Eintrittspreise für das Gastspiel Eybisch sind nur um weniges erhöht worden. Ein Sitz im Orchester kostet während dieses Gastspiels $1 und ein Parkettsitz 75 Cents. Die Preise für die übrigen Plätze bleiben wie bisher.

Aus Vereinskreisen.

Am Samstag, dem 11. November, Abends 7 Uhr, hält der Deutschamerikanische Unterstützungsverein von Hindenburg seine nächste Agitationsversammlung ab, beim „Schuhplattler Franz", 845 W. North Ave. Der Verein hat in den letzten Wochen ganz bedeutend an neuen Mitgliedern zugenommen, weil sein Bestreben hauptsächlich darauf gerichtet ist, die echte deutsche Gemütlichkeit und Einigkeit zu pflegen, er ist sogar nicht zu stolz, auch Millionäre in seinen Reihen willkommen zu heißen. Der Verein zahlt sowohl Krankenunterstützung wie auch Sterbegeld. Alle Frauen und Männer im Alter von 18—55 Jahren haben an diesem Abend freie Aufnahme. Der Eintritt zur Halle ist ebenfalls frei. Für gute Musik sowie Erfrischungen ist auf's Beste gesorgt.

Einen großen Herbstball wird der beliebte Immergrün Frauenverein am Samstag, dem 2. Dezember, Abends 8 Uhr, im Pilsen Klubhaus, Ashland Ave. und 20. Str., abhalten. An Belustigung wird es nicht fehlen, Gesangvereine werden teilnehmen, und Gesangs- und andere Vorträge werden dargeboten werden. Die tüchtige und beliebte Präsidentin Katharine Dunker und das aus den Damen Beate Schultz, Vizepräsidentin; Emma Leschman, Bertha Jung, Lina Mahan, Klara Doll und Anna Ruge bestehende Komite geben sich die größte Mühe, alle Besucher zufrieden zu stellen, und sorgen für gute Musik und alles Uebrige. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Am Danksagungstag, Donnerstag, dem 30. November, Nachmittags 3 Uhr, findet das erste Stiftungsfest des Deutschamerikanischen Unterstützungsvereins von Hindenburg statt, in Counts Halle, Nr. 1502 Sedgwick, Ecke Blackhawk Str. Es ist das Bestreben des Vereins, allen seinen Freunden etwas ganz besonders Gutes zu bieten, und er hat keine Mühen und Kosten gescheut, um an diesem seinem Ehrentag mit Glanz bestehen zu können. Das Programm ist sehr reichhaltig, Gesangsvorträge wechseln ab mit komischen Aufführungen. Das Fest ist verbunden mit Weinlese, und Abends ist erstklassiges „Turkey Supper". Für gute Tanzmusik ist ebenfalls aufs Beste gesorgt; der Verein hat seine eigene Kapelle. Der Eintrittspreis im Vorverkauf ist 25c, an der Kasse 35c. Auf Wunsch werden auch an diesem Tage neue Mitglieder aufgenommmen.

Ehrung von Dr. Fenger.

Dr. Christian Fenger, der namhafte dänische Wundarzt, welcher nach langjährigem segensreichen Wirken in Chicago im Jahre 1902 starb, wird durch eine aus Kupfer getriebene Gedächtnißtafel geehrt werden, die am Freitag im Countyhospital eingesetzt werden wird, eine Stiftung von W. A. Bauer und anderen Verehrern des Verstorbenen. Dr. Augustus O'Neil, Präsident der Chicago Medical Society, wird dem Wirken Dr. Fengers in einer Ansprache Anerkennung zollen.

* Extra Pale Pilsener und „Bayrisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869

Jetzt drei Jahre alt.

Independent German-American Womans Club feierte seinen dritten Geburtstag.

Im Bankettsaal des Hotel Kaiserhof feierte gestern der „Independent German-American Womans Club" seinen dritten Geburtstag. Die Damen hatten an zwölf auf das Schönste geschmückten Tischen Platz genommen, von denen jeder einen Monat des Jahres bezeichnete, und die Vorsitzenden von ihnen hielten schwungvolle Reden, in welcher sie hervorragender Persönlichkeiten, deren Geburtstag in diesen Monat fällt, gedachten.

Einen ganz besonders guten Eindruck machten der Mai-, der Juli- und der Novembertisch. An dem ersteren saß die Präsidentin, Frau Anna Schädler und neben ihr, als Personifikation des Frühlings, die Damen Meta, Elsa und Adelheid Guttman; am Julitische, welcher der Leitung der Frau Teich unterstellt war, flogen farbige Zeppeline hin und her, und der Novembertisch war ganz mit Chrysantemen bedeckt. Frau Emil Eitel, die hier den Vorsitz führen sollte, war leider nicht erschienen, da sie krank darniederliegt; man gab in einem ihr gesandten Telegramme dem Wunsch Ausdruck, daß sie bald genesen möge.

Nach Beendigung der Feier gab es ein Festessen, das der rühmlichst bekannten Küche des Hotels Kaiserhof alle Ehre machte.

Oscar F. Mayer, Präsident. 5727 Sheridan Road
William Legner, Schatzmeister. 2950 Logan Boulevard
Fred. Klein, Sekretär. 5414 Magnolia Avenue

THOS. J. WEBB

Demokratischer Kandidat für „Board of Review".

Deutsches Kampagne-Komite.

„Gerechtigkeit für den kleinen Mann"
„Gleichheit in Besteuerung"

Die Unterzeichneten empfehlen die Wiederwahl des Herrn Thomas J. Webb als Mitglied der Ausgleichbehörde (Board of Review) und machen Sie dringend darauf aufmerksam, daß es ratsam ist, die Steuersachen ihm anzuvertrauen. Sein Rekord in den letzten sechs Jahren, seine Kenntnisse der Steuer-Angelegenheiten, seine Befürwortung von Steuer-Reform-Maßregeln, seine Ehrlichkeit gegen den kleinen Mann, seine Politik der „offenen Tür" in dem Board of Review schaffen ihm einen Rekord, der jede Hoffnung für die Zukunft rechtfertigt. Stimmen Sie am 7. November 1916 für Thomas J. Webb als Mitglied des Board of Review. Auch Frauen können für dies Amt stimmen.

E. J. Abel, 429 Surf Str.
Hugo F. Arnold, 5655 Sheridan Road.
Leo Austrian, 336 W. Madison Str.
Theo. G. Behrens, 3936 Lincoln Str.
H. J. Briede, 5246 Sedgwick Str.
Frank Brandecker, 1948 Sedgwick Str.
Peter Biederman, 5845 Princeton.
Robert Braeutigam, 422 Aldine Ave.
Dr. F. Burkhardt, Stewart Bldg.
Edw. J. Birk, 1325 Webster Ave.
William A. Birk, 1325 Webster Ave.
Fred W. Blocki, 822 Buena Ave.
John Blocki, 533 Oakdale Ave.
Gustav Bruckman, Clark u. Diversey.
Gustav Berkes, 4336 N. Ashland Ave.
Arthur Braun, 3137 S. Park Ave.
Capt. Jno C. Cremer, 514 Eugenie Str.
Dr. Geo. A. Christman, 908 Windsor.
John P. Daleiden, 1530 Sedgwick.
John A. Demerath, 16 W. Jackson.
Philip Henrici, 443 Deming Pl.
Max Heidelmeier, 1234 N. Wood Str.
Edward Hanisch, 122 N. Halsted.
Rev. Frank Hartl, 925 Wellington.
Walter Haenichen, 911 Belden Ave.
Edward R. Heißler, 445 Melrose.
A. E. Hageman, 1504 George Str.
Carl Jordan, 2221 Institute Pl.
Hon. Geo. Kersten, Criminal Court Bldg.
Adam Kasper, 628 Deming Pl.
Adolf Kuecken, 139 N. Clark Str.
Fred Klein, 5414 Magnolia Ave.
Adolph Karpen, 900 S. Michigan Ave.
Adolph Kraus, 4518 Drexel Blvd.
Sol. Klein, 20. und Canalport.
August Kochs, 1527 N. Dearborn.
R. L. Koenig, 130 N. Fifth Ave.
Herman C. Knoke, 3018 Sheridan.
Dr. Gustav Kolischer, 108 N. State.
H. O. Lange, 1435 Catalpa Ave.
William Legner, 2950 Logan Blvd.
Ed. Landsberg, 4234 Hazel Ave.
W. J. Lang, 7 W. Division Str.
Henry Linnemeier, Chicago.
Oskar F. Mayer, 5727 Sheridan Road.
Levy Mayer, Continental & Commercial Bank Bldg.
John Minwegen, 115 Ost Oak Str.
William Meyer, 21 W. Kinzie Str.
P. J. Mammoser, 414 Eugenie Str.
Louis J. Niehoff, 5421 Glenwood Ave.
Rev. B. Ott, 1635 N. Karlov.
H. Ostertag, 656 Barry Ave.
Adam Ortseifen, Chicago.
C. H. Poppenhausen, Lumber Exchange Building.
Louis Dehnlow, 3906 Broadway.
Edward Dietrich, Chicago.
Andrew Ernst, 445 W. North Ave.
Karl Eitel, Hotel Bismarck.
F. B. Edelman, 4034 Sheridan Road.
Carl Ernst, 821 Blackhawk Str.
C. Ehman, Garfield Ave. und Lan. Pl.
Foreman Bros., La Salle u. Washington.
Nick Fischer, 2719 N. Whipple Str.
Gustav Fischer, 1159 N. Clark Str.
Dr. Gustav Fuetterer, 25 O. Washington.
O. J. Guderjahn, 3916 Broadway.
Chas. F. Gunther, 3601 Michigan.
Fritz Goetz, 416 Briar Place.
John H. Glade, 2419 N. Clark Str.
Julius Goldzier, 133 W. Washington.
Carl Gallauer, 2323 N. Clark Str.
Ernst Hummel, Chicago.
C. R. Heidkamp, 56 W. Randolph.
John Hetzel, 422 Briar Place.
C. W. Piper, 1612 Wells Str.
Herm. Petersen, 1527 Dearborn Pkwy.
Peter Reinberg, 5643 Sheridan Road.
Harry Rubens, 25 Walton Place.
W. H. Rehm, 1425 State Str.
O. W. Rosenthal, 80 Ost Jackson Str.
Samuel Rosenthal, 332 S. Michigan Ave.
Fred Renz, 170 N. Green Str.
Geo. Seegers, 1140 N. Branch Str.
Adolph Schoepflein, 546 Wellington.
William Schumacher, 644 Long Ave.
Jos. Schlachter, 1553 N. Clark Str.
Herbert A. Seifert, 24 W. Water.
Rudolf Seifert, 80 W. Washington.
Godfrey Schmidt, 35 S. Dearborn.
Henry Stuckart, 2517 Archer Ave.
Wm. Schlacke, 1602 Diversey Pkwy.
Ad. Schuettler, Chicago Athletic Club.
J. W. Schloesser, 4631 Broadway.
Richard E. Schmidt, 113 Bellevue Pl.
William Schmidt, 618 Deming Pl.
John Schoen, 2156 Cleveland Ave.
Chas. W. Simon, 513 Barry Ave.
Chas. Seegers, 414 Oakdale Ave.
John Traeger, County Building.
Gustav Tatge, 6630 Harvard Ave.
Jacob Twery, 1316 Turner Ave.
Jacob Thielen, 226 Ost Oak Str.
R. Watry, 56 W. Randolph Str.
Felix J. Weller, 856 Buena Ave.
Bern. F. Weber, 4423 N. Ashland.
John C. Weccard, 6119 Langley.
Henry G. Zander, 143 N. Dearborn.

3 Grosse Möbel-Läden

PETERSEN FURNITURE COMPANY

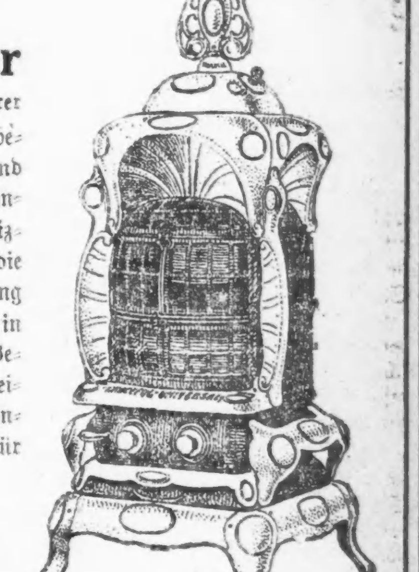
1046-1056 Belmont Avenue
4139-4141 W. North Ave. 3660-3664 Irving Park Blvd.

Hier sparen Sie Geld an wirklich guten Oefen!

Wir sparen Ihnen eine hübsche Summe nicht nur am Kostenpreise Ihres Ofens, sondern auch an Ihrer Kohlenrechnung. Petersens Oefen sind tüchtige Heizer bei geringstem Kohlenverbrauch. Der Ruf unserer Firma garantirt Ihnen vollständige Zufriedenheit!

„Universal" Base Burner

in ganz Amerika wegen ihrer außerordentlichen Heizkraft bekannt. Alle Bestandteile sind so konstruirt, daß eine vollständige Verbrennung des Heizmaterials stattfindet und die ganze Hitze in die Wohnung ausgestrahlt wird, statt sich in den Kamin zu verflüchten. Geschmackvolles Muster, mit reichem Nickelschmuck. Gewöhnlicher Preis $42.50, speziell für morgen, mit dieser Anzeige



$32.95

„Perfect Home" Base Burner

Ganz aus neuem Eisen gegossen, alle Bestandteile luftdicht abgeschlossen, so daß keine Kohle verschwendet wird. Rost und Feuerplatte extra schwer, hält jahrelang, ohne auszubrennen. Schönes Muster, hübsch mit Nickel verziert. Speziell für morgen, mit dieser Anzeige, zu 26.95

Personal-Nachrichten.

— Im Hotel Blackstone, wo er seit dessen Eröffnung mit seiner Gattin und seinem Sohn, John W. jr., wohnte, ist gestern im Alter von 58 Jahren John William Kiser, seit 1907 Präsident der Phoenix Horseshoe Co., gestorben, und morgen wird er in seinem Geburtsort St. Paris, Ohio, bestattet werden. Kiser hatte das Wittenbergseminar besucht und war hier an verschiedenen Unternehmungen beteiligt.

— Die Leiche von Frau Franklin MacVeagh, die im vergangenen Februar in Washington starb, wurde heute Nachmittag auf dem Graceland Friedhof nach vorangegangenem Trauergottesdienst beerdigt. Die Leiche befand sich seither in einem Gewölbe in Washington.

Im Interesse des Staatswohls und unseres Deutschtums — stimmt für Henry W. Huttmann! Anz

Illinois Turnbezirk.

Erfolgreicher Bärentag der Vereinigten Altersriege in der Lincoln Turnhalle.

Am letzten Sonntag versammelten sich die Bären des Illinois Turnbezirks in der Lincoln Turnhalle zum gemeinschaftlichen Bärentage. Folgende Vereine waren anwesend:

Sozialer Turnverein, 20 Bären; Turnverein Vorwärts, 18 Bären; Schweizer Turnverein, 10 Bären, und Turnverein Eiche, 1 Bär, sowie die Chicago Turngemeinde mit 25 Bären. Letzterer Verein ist gesonnen, sich wieder dem Illinois Turnbezirk anzuschließen und bewies dies durch den zahlreichen Besuch seiner Mitglieder bei dieser Bärenbrut. Auf dem Turnplatze hatten sich 50 Bären zum Turnen versammelt, und es wurden die Uebungen dieser Altersriege vom Vorturner des Lincoln Turnvereins, Wm. Eichler, zur allgemeinen Zufriedenheit aller Anwesenden geleitet.

Nach dem Turnen wurde ein von den Damen des Lincoln Turnvereins zubereitetes Abendmahl eingenommen, welches allen Anwesenden auf das beste mundete. Für die kulinarischen Genüsse wurde den Damen ein dreimal donnerndes „Gut Heil" ausgebracht. Hierauf ging man zur Fidelitas über, wobei verschiedene Bären durch komische Vorträge und Gesänge zur Unterhaltung aller Anwesenden beitrugen. Somit verlief dieser Bärentag zur allgemeinen Zufriedenheit. Es ist zu hoffen, daß beim nächsten Bärentage, welcher Ende Januar im Aurora Turnverein, 3100 Belmont Avenue, stattfinden soll, die Vereinigte Altersriege durch eine noch größere Anzahl Bären vertreten sein wird.

Deutsches Hospital.

Der Damenausschuß veranstaltet am nächsten Freitag einen Ball.

Am kommenden Freitag Abend veranstaltet der Damenausschuß des Deutschen Hospitals im Goldenen Saale des Congreß Hotels einen Ball, dessen Ertrag zur Anschaffung von Linnen für das Hospital verwendet werden soll. Die Anmeldungen lassen hoffen, daß dieser Ball mit dem gleichen Erfolge verlaufen wird, wie der im letzten Januar veranstaltete. Zu dem damit verbundenen Abendessen sind mehrere große Gesellschaften angemeldet. Die Damen vom Direktorium des Hilfsvereins werden als Gastgeberinnen amtiren. Es sind: Frau Henry Bartholomay, Präsidentin; Frau Henry Beneke, Frl. Amelia Birk, Frau Horace L. Brand, Frau Francis J. Dewes, Frau Otto Eitel, Frau Gustave F. Fischer, Frau William F. Jürgens, Frau Andrew E. Leicht, Frau Albert F. Madlener, Frau F. Madlener, Frau William H. Rehm, Frau Louis E. Schmidt, Frau William C. Seipp, Frau Julius Schwill, Frau Emma S. Theurer, Frl. Theurer.

— Aus der Schule. — Lehrer: „Fritz, nenne mir das Vieh, das uns die Schinken liefert!" — Fritz: „Der Metzger!"

— Feinfühlig. — Dame (beim Tanz): „Mir scheint, wir kriegen andere Witterung!"— Herr (erschreckt): „Pardon, ich trat Ihnen wohl auf die Hühneraugen!"

Eine reine Gesichtsfarbe

Rote Wangen — Strahlende Augen —Die meisten Frauen können dies haben.

Sagt Dr. Edwards, ein wohlbekannter Ohio'er Arzt.

Dr. F. M. Edwards behandelte seit 17 Jahren zahlreiche Frauen wegen Leber- und Eingeweideleiden. Während dieser Jahre gab er seinen Patienten ein Rezept, das aus wenigen gutbekannten vegetabilischen Bestandteilen, die mit Olivenöl gemischt wurden, gemacht wurde, und nannte sie Dr. Edwards' Olive Tablets. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Diese Tabletten vollbringen Wunder an Leber und Eingeweide und bewirken eine normale Tätigkeit, indem sie die Abfall- und Giftstoffe aus dem Organismus abführen.

Wenn Ihr ein blasses Gesicht, ein gelbes Aussehen, matte Augen, Pusteln, belegte Zunge habt, und Ihr unwohl, gleichgiltig und verstimmt seid, wenn Eure Eingeweide nicht arbeiten, dann nehmt Abends eine Zeitlang eine von Dr. Edwards' Olive Tabletten und gebt auf die angenehme Wirkung Acht.

Tausende von Frauen, wie auch Männer nehmen ab und an Dr. Edwards' Olive Tabletten— das erfolgreiche Ersatzmittel für Kalomel — nur um ihre Gesundheit auf der Höhe zu erhalten. 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Als „Liebesmanöver" in Deutschland, und zwar am kgl. Hoftheater in Wiesbaden, im Jahre 1908 zum ersten Male aufgeführt wurde, weilte gerade der Deutsche Kaiser mit seiner Familie in der schönen Sommerresidenz am Taunus. Kaiser Wilhelm, bekanntlich ein großer Theaterfreund, woran sich die Deutschen Chicagos ein Beispiel nehmen sollten, wohnte der Erstaufführung des Stückes in seinem dortigen Hoftheater bei, das damals unter Leitung des Intendanten Botho von Hülsen stand. Er war von dem Inhalt des Stückes bei seiner Erstaufführung so entzückt, daß er befahl, „Liebesmanöver" am nächsten Abend wieder zu geben und gleich seine Tochter, die jugendliche Prinzessin Victoria Luise, die damals noch nicht an den Herzog zu Braunschweig vermählt war, mit ins Theater nahm. Wir haben nun heute, morgen und Freitag Abend Gelegenheit, „Liebesmanöver" hier in Chicago zu sehen. Das Stück, eines der unterhaltendsten der modernen deutschen Lustspielliteratur, wurde gut einstudirt und sollte nicht verfehlen, volle Häuser zu ziehen. Die Rollen in „Liebesmanöver" sind folgendermaßen besetzt:

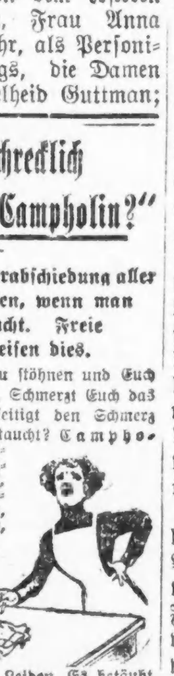
von Belsen, Oberst eines Infanterie-Regiments .... Gustav Haussig
Katharina, seine Frau ...... Zila Volmer-Tietgen
Elli, seine Tochter .... Frances Wagner
Major a. D. von Belsen ...... Theo. Christmann
Leontine von Breitenbach ...... Emilie Schönfeld
Cäcilie, ihre Tante .... Marg. Mahler
Ernst v. Winterstein, Oberleutnant .. Otto Ludwig
Kurt von Winterstein, Kadett, sein Bruder .... Olga von Bodenhausen
Exzellenz von Roßwitz .... Ernst Marr
Dr. Erich von Osten ...... Direktor Max Hanisch
Schröder, Bursche bei Oberst von Belsen .... Simon Edelmann
Ordonnanz .... Carl Frankowsky

Wie bereits angekündigt, steht für nächsten Samstag und Sonntag das zweite Gastspiel von Ludwig Eybisch, vom Pabst Theater in Milwaukee bevor. Gegeben wird „Wiener Blut", wiederum ein Meisterwerk von Johann Strauß, dem Walzerkönig vom Strand der blauen Donau. Herr Eybisch singt den Grafen Balduin, eine Rolle, von der die Liberettisten der Operette verlangen, daß er ein schön gewachsener und liebenswürdiger Kavalier sei. Wer Herr Eybisch hier bei seinem erstmaligen Auftreten gesehen hat, wird zugeben müssen, daß der Sänger diese beiden Eigenschaften in ganz hervorragender Weise sein Eigen nennt. Aber auch stimmlich besitzt der Gast solche Vorzüge, wie sie wohl bisher bei keinem anderen Tenor der deutschen Bühne Chicagos gefunden worden sind. Neben den Proben zu „Liebesmanöver" wurden auch täglich Solo, Chor und Stückproben für „Wiener Blut" abgehalten, so daß eine mustergiltige Aufführung der

Dieser Schmerz ist schrecklich — Wo ist „Campholin?"

Es bedeutet sofortige Verabschiedung aller Schmerzen und Qualen, wenn man Campholin gebraucht. Freie Probepackete beweisen dies.

Hört auf zu ächzen und zu stöhnen und Euch zu winden und zu krümmen. Schmerzt Euch das Kreuz? Campholin beseitigt den Schmerz sofort. Habt Ihr etwas verstaucht? Campholin zieht den Schmerz heraus. Leidet Ihr an Muskelentzündung, steifem Genick, schlimmem Hals, schmerzenden Gelenken, Neuralgie, Brauschen, Brustschmerzen, entzündeten Drüsen, rheumatischen Schmerzen, Frostbeulen?



Wenn das der Fall ist, habt Ihr es nicht nötig— wenn Ihr Campholin gebraucht. Es ist einfach überraschend, wie schnell die Herstellung erfolgt nach all den Schmerzen und Leiden. Es betäubt den Schmerz nicht etwa, sondern befreit von ihm und vertreibt ihn. Der Schmerz verschwindet einfach, das ist Alles. Campholin ist unter Garantie absolut zuverlässig. Damit Ihr, ehe Ihr kauft, einen Beweis von seiner schnellen Wirkung erhaltet, habt Ihr ein Anrecht auf ein freies Probepacket mit umgehender Post, falls Ihr einfach Euren Namen und Eure Adresse einschickt.

Campholin wird in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft oder es wird nach Empfang des Preises Euch direkt zugesandt von der Bartz Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan.

Halloweenfeier.

Bringt Unfälle mit sich und hält Polizei und Feuerwehr in Atem.

Chicagos Jugend feierte gestern Abend das Halloweenfest in so eingehender Weise, daß die Polizei und die Feuerwehr fast ständig auf den Beinen waren. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen, doch wurden die Sünder ausnahmslos, da es sich um halbwüchsige Knaben und Mädchen handelte, wieder mit einer Verwarnung entlassen. Die Feuerwehr mußte zuerst ausrücken, als eine Horde junger Bengel den Stall hinter dem Hause Nr. 4131 West Van Buren Straße in Brand gesteckt hatte, doch war der Stall schon ein Raub der Flammen geworden, ehe die Löschmannschaft zur Stelle war. An W. Van Buren Straße und S. California Ave., sowie an W. Madison Str. und California Ave. wurden von den Feiernden mitten auf der Straße mächtige Freudenfeuer entzündet, die von der Feuerwehr gelöscht werden mußten. Im ganzen wurde die Feuerwehr zwischen 6 Uhr Abends und Mitternacht 80 Mal alarmirt, doch waren 75 Prozent dieser Alarme falsch, während die Löschmannschaft in anderen Fällen benötigt wurde, um Freudenfeuer zu löschen und anderenUnfug zu unterdrücken. Wie berechnet wurde, kosten die Falschmeldungen der Stadt gegen $6000.

Der 16jährige Keller Monroe, Nr. 7349 Rogers Ave., ein Schüler der Senn Hochschule, erhielt einen elektrischen Schlag, der ihm das Leben gekostet hat, als er in der Nähe seiner elterlichen Wohnung die Glühbirne aus einer Straßenlaterne entfernen wollte. Der junge Bursche hatte trotz der Warnung seiner Genossen den Laternenpfahl erklommen und war im Begriff, die Glühbirne aus der Lampe zu schrauben, als seine Gefährten sahen, wie seine Kleider plötzlich in Brand gerieten. Der Unglückliche hing noch einen Augenblick an seinem Halt angeklammert, um dann auf den Bürgersteig niederzustürzen. Er wurde nach dem St. Francis Hospital überführt, wo er bald darauf starb.

Einen Schädelbruch und andere Verletzungen trug die 7jährige Katherine Bertram, 5451 Magnolia Ave., davon, als sie an Broadway über den Fahrdamm laufen wollte und dabei von einem Kraftwagen überfahren wurde. Charles Whitmore, Nr. 850 Waveland Ave., der den Kraftwagen lenkte, wurde verhaftet, behauptete jedoch, daß der Unfall unvermeidlich war, da das Kind direkt in den Pfad seines Gefährtes lief und er nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte.

Leset die „Sonntagpost".

Columbia Damenklub.

Am morgigen Donnerstag, beginnend 1/23 Uhr Nachmittag, wird der Columbia Damenklub seine regelmäßige monatliche Versammlung in Martines Halle abhalten. Nach Abwickelung der Geschäfte wird der Baritonist Harry Stanley Deacon einige Lieder singen und Frau Charlotte H. Sievers wird einen Vortrag halten.

— Ideenassociation. — Tochter: „Mama, der Schornsteinfeger oben auf dem Dache hat mir eben einen Kußfinger zugeworfen. — Mutter: „Schrecklich; gleich wasch dich."

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband anpassen. Unsere 28jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg. Gummi-Strümpfe, Leibbinden u. s. w. Wir fabriziren alle Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geöffnet von 8—6 Uhr, Sonntag von 9—12

Jetzt ist die Zeit

während November: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Brücken-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber The Fair). Dr. Lippman, Mgr.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Price per Copy .... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago ——— Telephon: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Keine Gefahr!

Das deutsche Handelstauchboot „Deutschland" wieder in einem amerikanischen Hafen — diesmal in New London, Conn., — mit wertvoller Ladung. Das deutsche Kriegstauchboot „U 53" glücklich angelangt in der Heimat nach erfolgreicher, von aller Welt bewunderter Kriegsfahrt! — Meldungen, die deutsche Herzen, die Allen, die Mut und Kühnheit, Wissen und starkes Können zu schätzen wissen, höher schlagen lassen und mit Genugtuung und Freude erfüllen.

Daneben aus London und Washington Meldungen, denen zufolge bei der Torpedirung des britischen Dampfers „Marina" sechs Amerikaner das Leben verloren, und die behaupten, „Marina" sei ohne Warnung torpedirt worden und habe nicht versucht zu fliehen. Meldungen, die besagen, Präsident Wilson habe den Auftrag gegeben, mit möglichster Eile genaue Information einzuholen bezüglich der Versenkung des Dampfers, und andere, die deutlich erkennen lassen, daß man hofft, aus dieser Versenkung einen neuen Streitfall mit Deutschland erstehen zu sehen; daß von britischer und probritischer Seite alles Mögliche getan werden wird, sie zu einem solchen zu machen; daß man wenigstens hofft, das Publikum auf's Neue beunruhigen zu können durch die Vorführung des „Bruch-mit-Deutschland"-Gespenstes.

Das wird nicht gelingen; kann nicht gelingen. Die „Deutschland"- und „U 53"-Freude bleibt uns. Die „Marina"-Geschichte läßt uns kalt. Von der Gespensterfurcht sind wir geheilt. Sofern sie uns überhaupt jemals in ihren Klauen hatte, schützen uns jetzt vor einer neuen Schwächeanwandlung, neben der Erfahrung, daß es eben nur Gespenster waren, was uns eine Zeit lang „bange" machte, neuerliche Ereignisse und Beobachtungen. Damals, als im Lande ob der Lusitania-Versenkung so große Aufregung herrschte, und später während der „Sussex-Krisis" erschien die Lage gefahrvoll, und es gab damals Viele, die einen Bruch mit Deutschland für wahrscheinlich, wenn nicht unvermeidlich hielten; dies aber doch nur, weil damals gesagt wurde, Präsident Wilson wolle den Bruch, bezw. weil dies damals geglaubt werden konnte. Das wäre heute nicht mehr möglich. Heute wird kein Mensch, der ernst genommen sein will, mehr eine solche Behauptung aufstellen wollen. Heute wird man auch nicht mehr behaupten können, noch wollen, daß die Administration darauf aus sei, dem deutschen Reiche und Volke seine stärkste Waffe gegen England, das Tauchboot, aus den Händen zu winden. Denn heute löscht zum zweiten Male ein deutsches Handelstauchboot in einem amerikanischen Hafen seine Ladung; heute wird gemeldet, daß „U 53" wohlbehalten in seinem Heimathafen anlangte nach einem ehrenreichen Besuch eines amerikanischen Hafens und erfolgreichen Streifzug an der amerikanischen Küste — Ereignisse, die in keinem anderen neutralen Lande der Welt möglich wären, weil nur Amerika das deutsche Handelstauchboot als Handelsfahrzeug, das deutsche Kriegstauchboot als Kreuzer anerkennt und jenem alle Rechte eines Handelsfahrzeuges, diesem alle Rechte eines Kreuzers zubilligte. Heute kann nicht mehr gesagt werden, daß die amerikanische Regierung im Interesse Englands Deutschland um seine stärkste Waffe gegen England bringen wolle, weil eben sie die einzige Regierung ist, die diese Waffe als gleichberechtigt und ihre Benutzung als rechtmäßig anerkannte — sehr zur Enttäuschung, zum Schaden und Zorn Englands!

Noch Anderes zeigte sich in der jüngsten Zeit, was selbst eine Andeutung, Präsident Wilson wolle den Bruch mit Deutschland, ganz unmöglich macht, dahingegen jedermann überzeugen sollte, daß Wilsons Streben dahingeht und allezeit dahinging, einen Bruch mit Deutschland zu vermeiden, und Deutschland gegenüber nur so weit zu gehen, wie er unter dem Druck der öffentlichen Meinung, bezw. der probritischen Interessen, gehen müßte, oder glaubte gehen zu müssen — Zeit zu gewinnen und damit die Aufrechterhaltung der Beziehungen zu Deutschland und auch seiner Stellung und Macht.

Der Präsident hat die Behauptung des Britenfreundes Sen. Lodge, er, Wilson, habe seine Note vom 9. Juni eine Nachschrift geben wollen, die erklärt hätte, seine scharfen Worte seien nicht ernst zu nehmen, als unwahr bezeichnet. Das wird zutreffen. Indessen — „wo Rauch ist, ist auch Feuer", etwas Feuer, wenn auch nicht immer das große Feuer, auf das man aus der Rauchentwicklung schließt. Und daß Wilson bereit war und ist, den Lusitania-Fall schiedsgerichtlich beizulegen, wurde und wird zugegeben; ist erfreuliche Tatsache.

Im „Marina"-Falle liegt keine Gefahr für Amerikas gute Beziehungen zu Deutschland. Und es scheint gewiß, daß, so lange Wilson im Amte ist, aus dem deutschen Tauchbootkriege keine solche Gefahr entstehen kann. Denn auch die deutsche Regierung will den Bruch nicht, und — sie kennt Wilson und seine Politik. — — —

Die deutschen Verluste.

Um die allgemeine Aufmerksamkeit von den eigenen fürchterlichen Verlusten abzulenken, sind die Alliierten vom Anbeginn des Krieges niemals müde geworden, von den riesigen Lücken zu fabeln, die ihre Kugeln in die Reihen der Deutschen gerissen haben. Daß die Verluste an Menschenleben in diesem Kriege wesentlich größer sind als in jedem anderen Kriege, von dem die Geschichte berichtet, versteht sich von selbst. Denn es haben sich, soweit die menschliche Ueberlieferung zurückreicht, noch niemals solche Heeresmassen im Kampfe gegenübergestanden, wie in dem jetzigen blutigen Ringen, und die meisten Massenmordwerkzeuge sind auch erst eine Erfindung der jüngsten Zeit. In früheren Feldzügen bemaß man die Zahl der Gefallenen meist nur nach Zehntausenden, im amerikanischen Bürgerkriege nach Hunderttausenden, aber in dem heute jenseits des Weltmeeres tobenden Kriege wird man sie nach Millionen berechnen müssen.

Wie groß der Anteil der einzelnen kriegführenden Völker an der Gesamtziffer sein wird, läßt sich zur Zeit natürlich noch nicht voraussehen; aber es besteht nicht der geringste Zweifel daran, daß die Verluste der Deutschen trotz ihrer absoluten Größe vorläufig weit hinter jenen der ihnen gegenüberstehenden Feinde zurückbleiben, und alle Versuche der alliiertenfreundlichen Blätter vermögen diese Tatsache nicht aus der Welt zu schaffen. Daß die Zahl der auf den Schlachtfeldern gefallenen oder nachträglich ihren Wunden erlegenen deutschen Soldaten bei weitem nicht so bedeutend sein kann, wie es uns die britischen Preßagenten gern glauben machen möchten, erhellt aus der kürzlich von der Assoziierten Presse mitgeteilten Sterblichkeitsziffer der deutschen Bevölkerung. Im Jahre 1913 hatte diese in stetig fallender Kurve mit vierzehn Todesfällen auf tausend Personen ihren Tiefstand erreicht. Im ersten Kriegsjahre wuchs diese Ziffer auf 16.1 an, erhöhte sich also trotz der blutigen Kämpfe in Belgien und Nordfrankreich wie an der Ostgrenze bloß um wenig mehr als zwei Punkte. Im Jahre 1915 trieben die erbitterten Schlachten im Westen, die große Offensive gegen Rußland und die Eroberung Serbiens, Montenegros und Albaniens, sowie die Verteidigung der Dardanellen die Sterblichkeitsziffer auf 19.7 hinauf. Seither ist sie aber wieder wesentlich zurückgegangen und beläuft sich für die ersten sieben Monate des laufenden Jahres nur auf 16.

Danach sind in diesen sieben ersten Monaten des Jahres 1916, selbst wenn man die Zunahme der Sterblichkeitsziffer ausschließlich auf den Kriegsverlust zurückführen wollte, noch keine achtzigtausend deutsche Soldaten gefallen oder infolge Verwundung oder Krankheiten, die sie sich im Feldzuge zugezogen haben, gestorben. Die Zahl ist sicherlich groß, aber sie erreicht lange nicht die Höhe, welche die Gegner ihr andichten möchten. Im Vergleich mit den zugestandenen Verlusten der Engländer, mit den nachgewiesenen der Franzosen und Russen darf sie sogar gering genannt werden, und sie ist ein Beweis dafür, daß die deutsche Heeresleitung mit dem ihr anvertrauten Menschenmaterial haushälterisch umzugehen versteht. Trotz aller gegenteiligen Behauptungen schont sie die Truppen, wo sie es ohne Aufgeben des Kriegszieles kann, und setzt sie nicht ein, wenn der zu erwartende Gewinn es nicht rechtfertigt.

Jedes Jahr führt dem deutschen Heere 500,000 bis 600,000 Rekruten zu, und da selbst in dem verlustreichsten Kriegsjahre 1915 noch keine 400,000 Deutsche mehr gestorben sind als zwei Jahre zuvor, da die Sterblichkeitsziffer ihren tiefsten Stand erreicht hatte, so kann man es sich leicht ausrechnen, wie lange es währen wird, bis Deutschlands Soldatenmaterial sich erschöpft. Wenn seine Feinde darauf warten wollen, werden sie wenig Freude erleben. Das deutsche Heer kann die entstehenden Lücken noch auf lange Jahre hinaus ersetzen.

Britische Humanität.

Einem gestern eingelaufenen Berichte zufolge hat ein deutsches Unterseeboot die 23 Mann starke Besatzung des britischen Dampfers „Polo" in Honningsvaag an Land gesetzt. Die „Polo" war mit Kohle beladen, und wurde ungefähr 30 Meilen vom Nordkap in den Grund gebohrt. Es ist nicht das erste Mal, daß Unterseeboote sich ernsten Gefahren ausgesetzt und Seeleute sowie Fahrgäste feindlicher Nationalität an Bord genommen haben, um die Erhaltung ihres Lebens zu sichern. Weitere gestrige Kabelgramme berichteten, daß ein deutsches Unterseeboot die Mannschaft des torpedirten Dampfers „Regina" an Bord nahm, und einem holländischen Schiffe zur Heimbeförderung übergab; ferner, daß ein anderes Unterseeboot die Mannschaft des während eines Sturms geretteten schwedischen Dampfers „Arvid" übernahm, u. sie einem englischen Segelschiff anvertraute. Im Laufe des Krieges sind zahlreiche derartige Fälle edelmütiger Hilfsbereitschaft der Deutschen zu verzeichnen gewesen, und die Zahl solcher, die von der britischen Zensur unterschlagen wurden, damit das Licht der Wahrheit nicht zu sehr das von ihr geschaffene Bild deutscher Barbaren beleuchte, mag beträchtlich größer sein. Auch während der Seeschlacht beim Skagerag fanden deutsche Schiffsbesatzungen Zeit, eine Anzahl britischer Seeleute und Marinesoldaten zu retten, währeend die „siegreiche" britische Flotte, „die den Feind in die Flucht jagte und 24 Stunden lang das Meer nach dem Gegner absuchte", nicht einem einzigen Deutschen das Leben zu retten vermochte.

Eine Erklärung hierfür findet sich vielleicht in einem seit über hundert Jahren in Großbritannien bestehenden Gesetz, das dem Kommando und der Mannschaft englischer Kriegsschiffe eine Prämie von 5 Pfund Sterling für jeden ertrunkenen Angehörigen einer feindlichen Flotte zuspricht. Die Amerikaner hatten zur Zeit der Indianeraufstände das geflügelte Wort: „Nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer". Bei den Engländern heißt es noch heute wie vor einem Jahrhundert: „Ein geretteter Seemann bringt nichts ein, ein ertrunkener Seemann aber £5." Wer es für glaublich hält, — und solcher Leute gibt es unzweifelhaft einige — daß wo das Gefühl des Engländers mit dem Pfund Sterling in Konflikt gerät, letzteres unvermeidlich den Sieg davon trägt, wird sich nunmehr die geringe Zahl deutscher Marineangehörige erklären können, die die humanen Briten bisher dem Wellentode entrissen haben.

In einem Ende August in London abgehaltenem Preisgericht wurden dem Vizeadmiral Sir Doveton Sturdee und den Offizieren und Besatzungen der Kriegsschiffe „Invincible", „Inflexible", „Carnarvon", „Cornwall", „Kent" und „Glasgow" für die Zerstörung der deutschen Schiffe „Scharnhorst", „Gneisenau", „Nürnberg" und „Leipzig" in der Schlacht bei den Falkland Inseln, am 8. Dezember, 1914, die Summe von £12,160 zugesprochen. Die Zahl der tapferen deutschen Blaujacken, die mit ihren Schiffen untergingen, wurde auf 2,432 festgestellt. Das erwähnte Blutgeld ist denn auch später zur Auszahlung gekommen. Sir Sturdee hatte besonders betont, daß von der Besatzung der „Scharnhorst" keiner gerettet wurde, dagegen einige Gefangene von den übrigen Schiffen genommen werden konnten.

Das britische Prämiensystem, wie vorstehend beschrieben, bildet einen Kommentar zu der vielgepriesenen Humanität der Engländer, wie es ihr schlimmster Feind nicht eindrucksvoller hätte der Welt zur Kenntnis bringen können.

John P. Altgeld war der einzige Gouverneur von Illinois, der sich deutscher Abkunft rühmen konnte. Kein anderes Staatsoberhaupt hat ihn vorher, nachher und bisher an Pflichttreue, Ehrlichkeit und Volkstümlichkeit übertroffen. Der jetzige Gouverneur Edward F. Dunne war ein bevorzugter Freund Altgelds, der oft auf seine großen Fähigkeiten hinwies und seine öffentliche Laufbahn förderte. Gouverneur Dunne hat auch während der letzten vier Jahre das in ihn gesetzte Vertrauen vollauf gerechtfertigt, und das gesunde Urteil der Wähler bürgt dafür, daß er am nächsten Dienstag mit großer Mehrheit wieder erwählt werden wird. Und ein Deutschamerikaner, Henry W. Huttmann, wird während der nächsten vier Jahre als Vizegouverneur des Staates über den Senat in Springfield präsidiren, wenn jeder gute Bürger, und besonders das Deutschamerikanertum, seine Schuldigkeit tut.

* * *

Eine Warnung. Der Vorsitzer der amerikanischen Handelskommission, der die ökonomische Entwicklung in Europa mit wachsamen Augen verfolgt, da sein Beruf das mit sich bringt und er von den Konsuln unseres Landes darüber unterrichtet wird, erläßt, obwohl ein Demokrat, einen Warnungsruf. Er sagt, daß die Konkurrenz, die unserem Land bisher durch Europa erstanden sei, geringfügig sei im Vergleich zu der Konkurrenz, die nach dem Kriege zu erwarten steht, weil in Europa schon jetzt eine völlige Umwälzung in den Produktionsmethoden eingetreten ist. Was unsere Industrie bisher befähigt hat, sich gegen den europäischen Mitbewerb zu behaupten, war zum Teil die falsche Sparsamkeit, mit veralteten Maschinen zu arbeiten. In diesem Punkte war unser Land immer voran und mußte es auch sein, um nicht von der europäischen Konkurrenz erdrückt zu werden. So oft eine neue Erfindung aufkommt, die eine schnellere und billigere Produktion ermöglicht, werden die alten Maschinen, gleichviel was sie gekostet haben, hinausgeworfen und neue eingestellt. In Frankreich und in England hat man dies nicht getan, sondern sich mit höchst minderwertigen, veralteten Arbeitsmaschinen beholfen

(Für die „Abendpost".)

Plutokratie — Demokratie.

Von Charles Ferguson.
Unabhängiger Volkswirtschaftler. Verfasser von „The Great News", „The University Militant" u. a. Früherer Spezialagent des amerikan. Handelsdepartements in London, Paris und Berlin.

V.

Eine starke Moral.

Herbert Hoover ist ein großer Ingenieur — ein erstklassiger Organisator von Material und Kraft. Er leitet die Ernährung der Belgier als Almosenpfleger im Auftrage der Ver. Staaten.

Ich sah ihn vor einigen Monaten. Ich hatte ihn seit dem Beginne des großen Todeskampfes nicht gesehen und bat ihn um seine Ansicht über die Bedeutung des Krieges. Er ist schlagfertig und rasch im Urteil. In den längst vergangenen Tagen des Friedens, als er in seinem niedlichen „Roten Hause" in London am Kamin saß, hatten sich seine Gedanken tief in jeden Gegenstand, der gerade zur Besprechung stand, versenkt.

Hoover sagte: „Wir denken in Europa überhaupt nicht mehr. Die Anstrengung des Tageswerks ist zu groß. Niemand hier ist imstande zu denken. Ich wollte, jemand könnte es. Wir brauchen nichts so sehr als gründliches Nachdenken."

In den Ver. Staaten können wir noch denken; denn dreitausend Meilen kühles Wasser trennen uns von Europa.

Der Philosoph Hegel sagte, Zeiten von Wirrwarr und Zerstörung kämen in der Regel vom Zusammenstoß zweier gegensätzlicher Prinzipien, von denen jedes nur die halbe Wahrheit enthielte. Eine neue und aufbauende Epoche könne erst dann beginnen, wenn diese halben Wahrheiten von den begleitenden Falschheiten losgelöst und zu einem neuen Prinzip — einer vollen Wahrheit — zusammengeschweißt sind.

Ich möchte nun behaupten, daß die beiden halbwahren Prinzipien, welche jetzt die Welt in Wahnsinn versetzt haben und jede vernünftige Ueberlegung lähmen, folgende sind:

Erstens die Ueberlieferung von der freien Regierung als einer Macht, die ihre Quelle in der Masse unerprobter und ungeregelter Privatansichten hat.

Und zweitens die Ueberlieferung vom souveränen Staat, der gelegentlich das Recht und die Macht zur Unterdrückung aller Privatansichten und selbst jeglichen Privatlebens hat.

Liegt es nicht klar auf der Hand, daß diese beiden Prinzipien nicht lange zusammen existiren können?

Meiner Meinung nach ist das völlig klar. Die bloße Feststellung des Widerspruchs genügt. Es ist gar keine weitere Erklärung nötig.

Aber sollen wir daraus den Schluß ziehen, daß das eine oder das andere der beiden Prinzipien den Vorzug erhalten und das ganze Feld behaupten muß?

Ganz und gar nicht. Im Gegenteil: es steht zu erwarten, daß beide an der Schwelle einer neuen Zeit verschwinden werden.

Der Krieg wird der Ueberlieferung ein Ende bereiten, daß Demokratie die Herrschaft der öffentlichen Meinung bedeutet — der Vorstellung, daß das am meisten demokratische Land dasjenige ist, dessen Regierung am bereitwilligsten auf die Ideen eingeht, welche die Mehrheit in einem gegebenen Augenblicke über einen bestimmten Gegenstand hat. Demokratie wird eine viel praktischere Bedeutung erhalten. Alle Nationen, die an der Vorstellung von einer Regierung durch die unerprobte und unverantwortliche öffentliche Meinung kleben, werden ihre politische Existenz verlieren und in der Geschichte keine weitere Rolle spielen.

Andererseits wird es sich als wahr erweisen, obwohl dies nicht ganz so klar auf der Hand liegt, daß die Vorstellung von einer absoluten Souveränität von Regierungsbeamten — gleichviel ob diese gewählt oder erblich sind oder ihre Macht willkürlich an sich gerissen haben — in Zukunft außer Betracht bleiben und verschwinden wird. In Anbetracht unserer hochgespannten modernen technischen Organisation geht es heutzutage einfach nicht mehr an, alle Bürger mit ihrem Geist und ihrem Körper einer Beamtenhierarchie zur Verfügung zu stellen.

Die Voraussetzung, daß der Betrieb einer großen nationalen Maschine, sei es zu Friedens- oder Kriegszwecken, es erfordere, daß die mit der technischen Leitung Betrauten auch wie Maschinen handeln müßten, ist ganz falsch. Das Gegenteil ist richtig. Eine große „Kriegs- oder Friedensmaschine" verlangt allstündlich von den Kämpfern und Arbeitern ein rasches Anpassen an vor sich gehende Veränderungen. Es ist unter allen Umständen notwendig, daß selbst der niedrigste Arbeiter eine gewisse Handlungsfreiheit besitzt, in deren Rahmen ihm niemand dareinreden und er in der Hauptsache nur sich selbst verantwortlich sein soll. Dies trifft besonders im Kriege zu; denn in ihm treten häufig unvorhergesehene Ereignisse und Veränderungen ein und schon aus diesem Grunde dürfen die Menschen, die mit dem Betriebe der großen Maschine zu tun haben, nicht selbst Maschinen sein. Sie müssen einsichtsvoll sein und ihre Beziehungen zu einander und zur Zentralautorität verstehen.

Die Bajonette und Maschinengewehre müssen denken und sie tun es auch. Darum muß das Maß ihrer Freiheit und persönlichen Verantwortlichkeit im Verhältniß zur Kompliziertheit der Maschinerie stehen.

Deshalb ist es abgeschmackt zu sagen, die deutsche „Kriegsmaschine" sei leistungsfähig, weil das deutsche Volk unterwürfig ist oder weil die Souveränität des Staates in Deutschland willkürlich und absolut ist. Und ebenso abgeschmackt ist es, zu sagen, wie Herr Roosevelt und andere rückwärts — statt vorwärtsschauende Männer es tun, daß die Ver. Staaten nur dadurch stark gemacht werden können, daß man in Washington eine Zentralautorität schafft, die alle Amerikaner körperlich und geistig einer unbestrittenen Souveränität unterwirft. Wer so spricht, beweist nur seine gänzliche Unbekanntschaft mit der Macht der modernen sozialen Maschine.

Es ist eine Tatsache, daß England, Frankreich und die Ver. Staaten in sozialer Hinsicht schwach und verhältnißmäßig weniger leistungsfähig geworden sind, gerade weil die großzügigen mechanischen Entwicklungen in ihnen von Despotenhänden kontrolirt worden sind. Sie sind von Finanzleuten kontrolirt worden, die sich weder der Wissenschaft noch der Gesellschaft gegenüber verantwortlich gefühlt haben. Und kein Despotismus hat menschlichen Geist mehr gelähmt oder menschliche Kraft schneller verbraucht als die Herrschaft des Dollars.

Daraus können wir folgern, daß die Herrschaft unerprobter öffentlicher Meinung wie die Herrschaft zentralisirter Souveränität aufgegeben werden müssen. Eine Debatte darüber, welches von beiden Systemen besser ist, ist die reine Zeitverschwendung. Keins ist gut genug, um die Geburtswehen dieser großen Zeit des Sichwiederfindens zu überdauern. Beide erzeugen eine Moral von schwächendem Einfluß.

Wir brauchen eine starke Moral — eine Empfänglichkeit für das Recht, eine Moral, welche die Nation, die sie sich zur Form macht, stärkt.

Der Franzose Emile Faguet, bewies kurz vor dem Kriege in zwei glänzenden kleinen Büchern, wie die Theorie von einer „Regierung durch die öffentliche Meinung" einen „Kultus der Unfähigkeit" und eine „Scheu vor der Verantwortlichkeit" hervorbringe.

Schließlich ist es nichts weiter als die Lehre des reinen Egoismus. Sie bestreitet, daß das Recht in der Natur des Menschen oder in der Natur der Dinge wurzelt. Sie macht die Moral von der Mehrheit abhängig. Sie zerreißt das gesammte soziale Gewebe und stellt dem einzelnen Individuum den eigenen Profit und Sonderrechte als den alleinigen Gegenstand seines Strebens hin.

Die Lehre von der alles an sich ziehenden Staatssouveränität bewegt sich im entgegengesetzten Extrem. Sie ist mit ihrem menschenfreundlichen Wohlwollen ebenso krankhaft wie die andere es mit ihrer Selbstsucht ist. Im Dienste eines metaphysischen Monstrums, eines Hirngespinsts schaltet sie den Verstand und den Willen des Einzelnen aus.

Das wirklich demokratische Recht, das Recht, das auf der Kraft und Stärke des Volkes beruht, maßt sich nichts an und schaltet auch nichts aus. Es hält sich gleichermaßen von krankhafter Selbstsucht wie auch von fanatischer Opferbereitschaft frei. Es schaltet alle Ansichten aus, welche die Erfahrung nicht erprobt und gutheißt — mag es sich nun um die Stimmung der Massen oder um die Gutachten hoher Beamten handeln. Es wendet auf alle Menschen und Maßnahmen den Ausspruch an „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen". Es ehrt und befördert einen jeden nach Maßgabe seiner Leistungen. Es vertritt den Standpunkt, daß alle die wertvollen geistigen Güter sich vermenschlichen und auf irgend eine Weise in Fleisch und Blut, in Brot und Wein umsetzen lassen. Es ist romantisch nur, was wirklich es anbetrifft. Es bestreitet, das Ideale irgend einen anderen Zweck haben, als daß man sie zum Entwurf von Arbeitsplänen und Voranschlägen verwenden kann. Es verfolgt nur ein Ziel, ein Streben, nämlich eine Welt zu schaffen und zu erhalten, in der die Lebenshaltung aller Menschen sich nicht bloß auf die Befriedigung natürlicher und notwendiger Bedürfnisse beschränkt. Es würde dem menschlichen Geist erst ein wirkliches Heim in der materiellen Welt verschaffen.

Entsetzliches Unheil hat die Menschheit aus einem Grunde befallen, der einfach folgender ist: Innerhalb der letzten drei oder vier Generationen haben wir eine mächtige Zivilisation aufgebaut, eine gewaltige Werkzeugswelt, die nicht Natur, sondern Kunst ist, eine Art Uebernatur, die drohend zwischen dem sorglosen Himmel und der verstockten, rauhen Erde hängt. Wir haben dieses ungeheure Gebilde geschaffen, ihm unser Leben anver-

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Kaiser-Kalender
für 1917 erhalten wir in kurzer Zeit. Vorbestellungen nehmen wir schon jetzt entgegen.
Preis 35 Cts.
Guter Verdienst an Wiederverkäufer.
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und unsere treue Schwester

Emma Setzke

nach langem Leiden am 30. Oktober im Alter von 29 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3538 S. Winchester Ave., nach der ev.-luth. St. Andreas-Kirche und von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand und **Maria Setzke**, Eltern. **Erwin, Henry, Edward** und **William Setzke**, Brüder. **Margareth Wage, Elisabeth Schinske** und **Martha Raschke**, Schwestern. **Henry Wage, August Schinske** und **Louis Raschke**, Schwäger. **Emma** und **Emma, Alice** und **Florence Setzke**, Schwägerinnen.

Sehr schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so früher Tod.
Doch du bist nun befreit von Leiden
Und auch von jeder Angst und Not.
Nun ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst wird uns Gott ja doch vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Catherine Frederich

(Mutter der verstorbenen Frau Mary Doyle), im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2909 West 67. Place, mit Autos nach dem Evergreen Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles E. Frederich, Gatte. **Jennie, Anton** und **Anna**, Kinder.

Mitglied des Baierischen Frauenvereins vom Town of Lake und des Cosmopolitan Krankenunterstützungsvereins. mido

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Minnie E. Smejkal, geb. **Koehler**,

im Alter von 49 Jahren und 38 Tagen nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November 1916, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4733 Milwaukee Ave., aus mit Autos nach dem Böhmischen National Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank G. Smejkal, Gatte. **John G., Lillian M., Frank H. Smejkal**, Kinder. **Louise Smejkal**, geb. Willig, Schwiegertochter. **Oscar Koehler**, Bruder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Hermann Seilke

im Alter von 31 Jahren, 3 Monaten und 3 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2654 N. Central Park Ave., aus mit Autos nach dem Mt. Olive Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Seilke, geb. Hansen, Gattin. **Harry** und **Gladys**, Kinder. **Mr.** und **Mrs. Wm. Seilke**, Eltern. **William, Emma, Paul, Walter, Otto** und **Edward**, Geschwister. momi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Bertha Thom

(Gattin des verstorbenen August Thom) gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November, um 2 Uhr Nachmittags, von der Wohnung der Tochter, Mrs. Hulda Knudsen, 4426 W. Monroe Str., aus mit Autos nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mrs. Emma Matthes, Mrs. Gussie Thomas, Mrs. Bertha Marose, Mrs. Hulda Knudsen, Hermann und **William Thom**, Kinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Maria Wiesenbach, geb. **Orth**,

(Gattin des verstorbenen Wm. Wiesenbach) im Alter von 85 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1138 Wells Str., aus mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena und **Oscar Wiesenbach**, Kinder. **Lizzie** und **Emma**, Schwiegertöchter. Nebst Enkelkindern. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Otto M. Zinnof,

Vater des verstorb. Otto Zinnof jr., im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. November, 9:30 Vormittags, vom Trauerhause 1432 Bryn Mawr Avenue nach der St. Gregorys-Kirche, wo ein feierliches Hochamt zelebrirt wird, und von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Veronica Zinnof, geb. **Lichtenthal**, Gattin; **August J.** und **Agnes**, Kinder. mido

Todesanzeige.

Koerner Loge Nr. 756, J. O. O. F.

Den Mitgliedern obiger Loge hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Wilhelm Grell

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause 2537 Augusta Straße mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1:30 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

W. Mullard, Obermeister.
Otto Niessen, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

Freddie Schneider

im Alter von fast zwei Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November 1916, um 11 Uhr, vom Northwestern R. R. Depot, Chicago, nach Montrose Friedhof. Um stilles Beileid bitten

Otto und **Elsie Schneider**, Eltern (wohnhaft in Waukegan, früher Chicago). **Willy Schneider**, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Charles Hennemann

am Dienstag, den 31. Oktober 1916, im Alter von 37 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen nach kurzem schweren Leiden entschlafen ist. Die Beerdigungsanzeige erscheint morgen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und **Wilhelmine Hennemann**, Eltern. **Fred. Hennemann**, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Johanna Gadow

am 31. Oktober im Alter von 80 Jahren und 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November, um 2:30 Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 1931 Larrabee Str. nach dem Graceland-Friedhof. Bitte keine Blumen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Amelia Dunbar, W. H. Gadow, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Wallenstein Review No. 124, Woman's Benefit Association of the Maccabees.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Berta Eiser

am 30. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. November um 9 Uhr Morgens, von Chas. Burmeister & Son's Kapelle, 1424 Larrabee Str., aus mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof.

L. Baldermann, Com.
F. Thomsen, R. K.

Gestorben: William Grell, am 30. Oktober, geliebter Gatte von Auguste Grell, geb. Mueller, Vater von Augusta Wind und Louise Grez. Beerdigung am Donnerstag, 2. Nov., um 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause 2537 Augusta Straße mit Autos nach dem Montrose-Friedhof.

Zeitgemäßes Geschenkwerk:
Es wird noch Alles recht!
Zeitpredigten von Dr. E. Berkemeyer.
150 Seiten, hübsch gebunden, Preis $1.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Str.,
nahe 5th Avenue.

Gestorben: John H. Miller, im Alter von 76 Jahren, in 5732 Wabash Ave. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Nov., um 3 Uhr Nachmittags, von der Leichenkapelle, 6119 Cottage Grove Ave., nach dem Oakwood-Friedhof. Mitglied der Lake Lodge 119, K. of P. — Iowa und Nebraska Zeitungen sind ersucht, zu kopiren.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren vielen Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust unserer unvergeßlichen Tochter

Anna,

die uns Gott so plötzlich aus unserer Mitte nahm. Besonders danken wir dem Herrn Pastor Wengerinn für die trostreichen Worte im Trauerhause, in der Tabor-Kirche und am Grabe. Auch den mit der Verstorbenen konfirmirten Freundinnen, sowie für die zahlreichen Blumenspenden unseren innigsten Dank.

William Rumpf und Familie.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich beim Begräbniß meiner lieben Tante

Carolina Mueller

beteiligt haben, sage ich meinen herzlichen Dank. Ebenso für die schönen Blumenspenden, sowie dem Herrn Pastor Leeb für die trostreichen Worte im Hause am Sarge und am Grabe, dem Damenchor für den schönen Gesang und dem Frauenverein für die rege Beteiligung. Nochmals herzlichsten Dank.

Karl Krause, Neffe, nebst Familie.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank für die gütigen Beileidsbezeugungen und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer geliebten Tochter und Schwester

Clara Preyer.

Besonderen Dank dem Herrn Pastor Hugo Stamer für seine trostreichen Worte.

Herr und Frau Preyer und Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank aus für die reichliche Beteiligung an dem Begräbniß unserer lieben Mutter. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Lucke für seine trostreiche Rede.

H. C. Lange und Kinder.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren herzlichsten Dank aus allen Freunden und Bekannten, die sich am Begräbniß unseres teuren Gatten und Vaters beteiligt haben.

Emma Ott und Kinder.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Joseph Staudenmaier,

welcher uns heute vor einem Jahre, am 1. November 1915, durch den Tod entrissen wurde.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
D'rum ruhe sanft; ob wir auch weinen
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Ruhe in Frieden.
Geschieden von uns, aber nicht vergessen.

Gewidmet von deiner trauernden
Gattin nebst Kindern.

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
1da.mido∫afondi*

Deutsches Theater (Bush Temple.)
(Telephon: Superior 9356.)
Heute Abend:
Zum ersten Male: Der große Lustspielerfolg:
„Liebesmanöver".
Lustspiel in 3 Akten von Kurt Kraatz und Freiherrn von Schlicht.
Samstag und Sonntag:
Gastspiel des kgl. württembergischen Hofopernsängers Ludwig Eybisch, vom Pabst-Theater, Milwaukee.
„Wiener Blut"
Operette von Johann Strauß.
Preise der Plätze: Orchester und 1. Balkon 75 Cents. Parkett und zweiter Balkon 50 Cents. Gallerie 25 Cents. Vorbestellungen werden täglich an der Theaterkasse entgegengenommen. Die Kasse ist offen von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

Orchestra Hall
BURTON HOLMES
Wandelbilder und farbige Ansichten.
Heute Abend Freitag Abds. 8:15 Samst. Nachm. 2:15 — Das deutsche Vaterland
Extra—Nächst. Sonntag Nachm. 3:30 CANADIAN ROCKIES
Populäre Preise — 25c bis $1 — Jetzt

55. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Arbeiter-Unterstützungs-Vereins-Orden
A. U. V. O.
am Samstag, den 4. November 1916, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person (einschließlich Garderobe), an der Kasse 35c. ok22,nov1

31. Kirmes und Ball
veranstaltet vom
Kurhessischen Unterstütz.-Verein
am Samstag, den 4. November 1916, in der kleinen Wicker Park Halle, 2044 W. North Ave. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets 25c die Person. okt28,nov1

ZUR BLAUEN DONAU.
743 West North Ave
Johann Wolf
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Zither-Konzert und Gesangs-Vorträge.
23okfami*

Der Postraub der Engländer hört nicht auf!
Mit Wiener und Berliner Originaldepeschen, die allwöchentlich über die ausgezahlten Beträge bei uns einlaufen, beweisen wir, daß bei uns direkt aufgegebene funkentelegraphische Zahlungsorders promptest effektuirt werden. Kommt und überzeugt Euch! Ein Auftrag, Adresse aus 3 Worten bestehend, kostet nur $2.50.
Heutige Geldpreise:
$18.50 100 Mark
$13.00 100 Kronen
unter voller Garantie.
Spezialisten in Kriegs- und Staatsanleihen.
Geldsendungen an Kriegsgefangene überallhin garantirt.
L. KAUFMANN & CO.,
Repräsentanz der Wiener Bank Hofman & Co.
28 S. 5. Ave., Staatszeitungs-Geb.
Offen bis 8 Uhr Abends.
Telephon: Franklin 5722.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Our Basement
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Elegante Waists für Damen zu 79c

Damenblusen, aus glatten weißen Voiles, Organdies u. Lawns, nett bestickt in Panel-Effekten, eingefaßt mit Spitzen-Einsatz u. Kanten; nette gekrauste und geschneiderte Modelle, lange Aermel, Größen 36 bis 44; Blusen, die für $1.25 schnell verkauft werden, Donnerstag, die Auswahl zu nur........... 79c

Unterzeug Korsetschützer für Damen, hoher Hals, lange und kurze Aermel, alle Größen, reg. 39c, aber leicht fehlerhaft, zu.................... 25c
Gerippte baumwoll. Fliesfinish Union Suits für Kinder, Größen 2 bis 8 Jahre, zu.................... 19c

Novemberverkauf von Kleiderstoffen

Double Fold Storm Serge, ein halbwollener, sehr haltbarer Stoff, in Navy, Grün, Braun, Rot und Schwarz, 50c Qualität, die Yard zu...... 39c

42zöll. Novelty Checks, Streifen, Plaids usw., in hellen und dunklen Farben, für Kleider, Skirts usw., $1 Werte, morgen die Yard zu...... 69c

Neue Herbst Plaids in einer großen Auswahl von Moden und Farben-Kombinationen, welche in dieser Saison so populär sind für Kleider usw., 36 Zoll breit, 75c Werte, Yard zu.. 59c

36zöllige Hairline gestreifte Serges und Granite Cloths in Navy, Braun, Grün, Rot und Schwarz, 75c wt., Donnerstag Yard 55c

36zölliges ganzwollenes Henrietta Cloth, Seide finished, eng gewebt, in Navy, Copenhagen, Grün, Braun, Grau, Plum etc., Donnerstag die Yard zu....... 59c

Double Fold Novelty Checks und Plaids für Kinderkleider u. s. w., in dunklen und hellen Farben, die Yard offerirt zu 22c und........ 12½c

Strümpfe Schwarze nahtlose baumwoll. Damenstrümpfe mit weißen Sohlen, Wintergewicht, Seconds der 15c Qualität, zu............ 7½c
Schwere woll. Knabenstrümpfe, gerippte Beine, Cashmerefüße, Worst. Fers. u. Zehen, Secd's d. 25c Ql., zu 19c

Damentrachten, Sweaters u. s. w.

Schwarze Sateen Damen-Unterröcke mit „tucked" Flounce, wert 69c, Donnerstag zu........ 47c

Hauskleider für Damen, in Cadet oder Navyblau, schön geschneiderte Facons, sonst $1.25, zu.......... 97c

Flannelette Kimonos für Damen, elastische Taille, schöne geblümte Muster, regulär $1.50, zu........... 97c

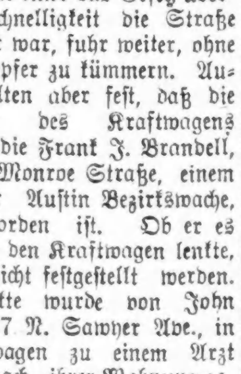
Sweater Coats für Knaben, mit Shawlkragen und Taschen, Größen 6 bis 12 Jahre, speziell offerirt zu........... $1.24

Sweater Coats für Männer, schwerer doppelter Kragen und zwei Taschen, in Oxford Grau, wert $2.00, zu............ $1.67

Korsets Korsets für die Durchschnittsfigur, mittelhohe Büste, mit Zugschnur, gut gebeint, vier extra Qualität Strumpfhalter, Größen 19 bis 30, andere verlangen 75c, speziell für Donnerstag zu nur 48c

Dr. Marshalls $2.50 Schuhe für $1.67

Für Donnerstag haben wir Dr. Marshalls Cushion Sole Comfort Schuhe und Hausslippers für Damen; jedes Paar mit der berühmten Dr. Marshall Handelsmarke versehen; eingeschlossen sind Schuhe mit Tip und einfachen Zehen, ein- und zwei-Strap Sandalen, Princeß und Juliet Haus-Slippers; — alle mit biegsamen Sohlen — in Größen von 3 bis 9 — speziell, das Paar zu.................. $1.67



Neuer Parkbezirk.

Zwischen Belmont, Western, Devon und Kedzie Avenue.

Der Prozeß der Enterbten.

Die beiden Kinder Henry L. Hughes' und ihre Stiefmutter. — Der Roman auf dem Straßenpflaster. — Ein Zahlungsurteil ohne Wert gegen WalshscheBahn.

Um die Schaffung eines Parkbezirks und dessen Organisirung, Wahl von fünf Mitgliedern einer Parkbehörde usw., hat das Countygericht heute eine Anzahl an der Nord Sacramento Ave. wohnende Bürger, darunter Wm. Schröder, Geo. C. Kopf; Henry S. Saxe, Wm. H. Dopp jr., Wm. C. Köbelin, die Gebrüder Christ, Max F. Lucas und Wm. Kluge, ferner P. J. Marx, Jakob Scherer, Otto H. Roller und andere von der Nord Mozart und von anderen Straßen ersucht. Nach ihrem Gesuch soll der Bezirk denNamen River Park Distrikt führen und von folgenden Straßen begrenzt sein: Nord Kedzie Ave., Belmont Ave., Nord Western Ave., Devon Ave., Nord Crawford Avenue und West Lawrence Ave. Ausgeschlossen soll das zwischen dem Montrose Boulevard und der Lawrence Ave. liegende Land sein, welches bereits einen Parkbezirk, Ravenswood Manor Gardens Park, bildet. Richter Scully wird demnächst eine Verhandlung über den Plan ansetzen und, wenn dieser von den Bürgern jener Gegend im Allgemeinen gutgeheißen wird, eine Abstimmung anberaumen.

Um des Vaters Nachlaß.

Vor Geschworenen in Kreisrichter Smiths Gerichtssaal begann heute die Verhandlung der Klage von Frau Margaret C. Rundall und Harry C. Hughes, den einzigen Kindern des am 18. Juni 1915 verstorbenen schwerreichen ehemaligen Geschäftsmannes Henry L. Hughes, um Umstoßung seines Testamentes und der kurz zuvor vorgenommenen Uebertragung seiner Liegenschaften in Rogers Park an seine zweite Gattin Elsie Marjorie Hughes. Als die erste Gattin des Mannes sich scheiden ließ, wurden ihr die Kinder zugesprochen. Diese haben den Vater seit Jahren nicht mehr gesehen, er wußte nicht einmal, daß seine Tochter verheiratet war. In dem Testament hatte er den Kindern je $2500 ausgesetzt, unter der Bedingung, daß sie das Testament nicht anfechten würden. Die Kinder behaupteten, er sei damals schon kindisch und ganz unter dem Einfluß seiner zweiten Frau gewesen, das Testament nicht sein, sondern der Frau „letzter Wille". Die Frau bestreitet das und macht geltend, daß der Verstorbene ein unbestreitbares Recht gehabt habe, frei über sein Vermögen zu verfügen. Die Kinder hätten keinen gesetzlichen Erbanspruch. Unter den vorgeladenen Zeugen sind Dr. Bühler, Harry Lanton von der Fort Dearborn Nationalbank und der Zollhausmakler John Gallagher. Die Zeugenvernehmungen versprechen, recht interessant zu werden.

Wo sie sich fanden.

Als die reizende Lena Lovig am 4. September 1910 auf der Westseite der 5. Ave. über den Fahrdamm des Jackson Boulevards trippelte, trippelte sie in ihr Unglück und Glück hinein. Der Kraftwagen G. W. Clarks vonOak Park warf sie zu Boden, und sie erlitt böse Verletzungen an einem Bein. George Bingham aber, ein Augenzeuge, hob die Verletzte auf und nahm sich ihrer an, und jetzt, um die Geschichte kurz zu fassen, ist Lena Frau Bingham, was bei der Verhandlung ihrer Klage auf Schadenersatz gegen Clark vor Richter Pinckney im Kreisgericht heute heraus kam. Geschworene beraten jetzt darüber, wie viel Schmerzensgeld Clark bezahlen soll. Daß der Vorfall später zu Lenas Glück auf dem Gebiet der Liebe ausschlug, darf nicht in Abrechnung gebracht werden.

Klägliche Genugtuung.

Als der jetzt 32 Jahre alte Fahrmann Theodor Wilkening am 13. November 1909 in Crete, Ill., von einem Wagen der Chicago & Southern Traction Co. abstieg, fuhr dieser zu schnell weiter, Wilkening fiel und brach die linke Kniescheibe. Er kroch 200 Fuß weit zum nächstenHause und war zwei Jahre lang arbeitsunfähig, auch lange im Hospital. Schwere Arbeit kann er überhaupt nicht mehr leisten. Er verklagte die Bahn, eine von John R. Walshs Gründungen, auf $25,000 Schadenersatz, die Bahngesellschaft ist aber so gründlich verkracht, daß sie nicht einmal einen Anwalt zu der auf heute vor Richter David anberaumten Verhandlung schickte. Binnen fünf Minuten war die Verhandlung zu Ende, und Wilkening hatte ein Zahlungsurteil über $10,000 in der Tasche. Einen Cent wird er wohl nie bekommen.

Gleich darauf veranlaßte der gleiche Richter den Anwalt von Paul Leipel, den von diesem verklagten Schuhladenbesitzer David Schmelzle, 3448 West North Ave., zu benachrichtigen, daß Heipels auf heute angesetzte Klage auf Schadenersatz am nächsten Montag zur Verhandlung kommen werde. Schmelzle soll Geipel, der in dem jenem gehörigen benachbarten Laden ein Zehncentwaarengeschäft betrieb, überfallen und ihm mit einem Schusterhammer den Arm zerschmettert haben. Schmelzles Anwalt, Arnold Tripp, ist tot, und ein Nachfolger ist nicht da. Der Richter wollte Schmelzle aber Gelegenheit zur Verteidigung geben, sonst hätte er den Fall verhandeln lassen können.

Ein langes Sündenregister.

Als John Lehocky am 7. Oktober 1915 Frl. Julie Hegedus zum Ehegespons nahm, da schwamm er im siebenten Himmel. Jetzt klagt er auf Scheidung; er behauptet, die Frau sei ihm untreu geworden und habe versucht, ihn mit in Kaffee aufgelösten Köpfen von Streichhölzchen zu vergiften.

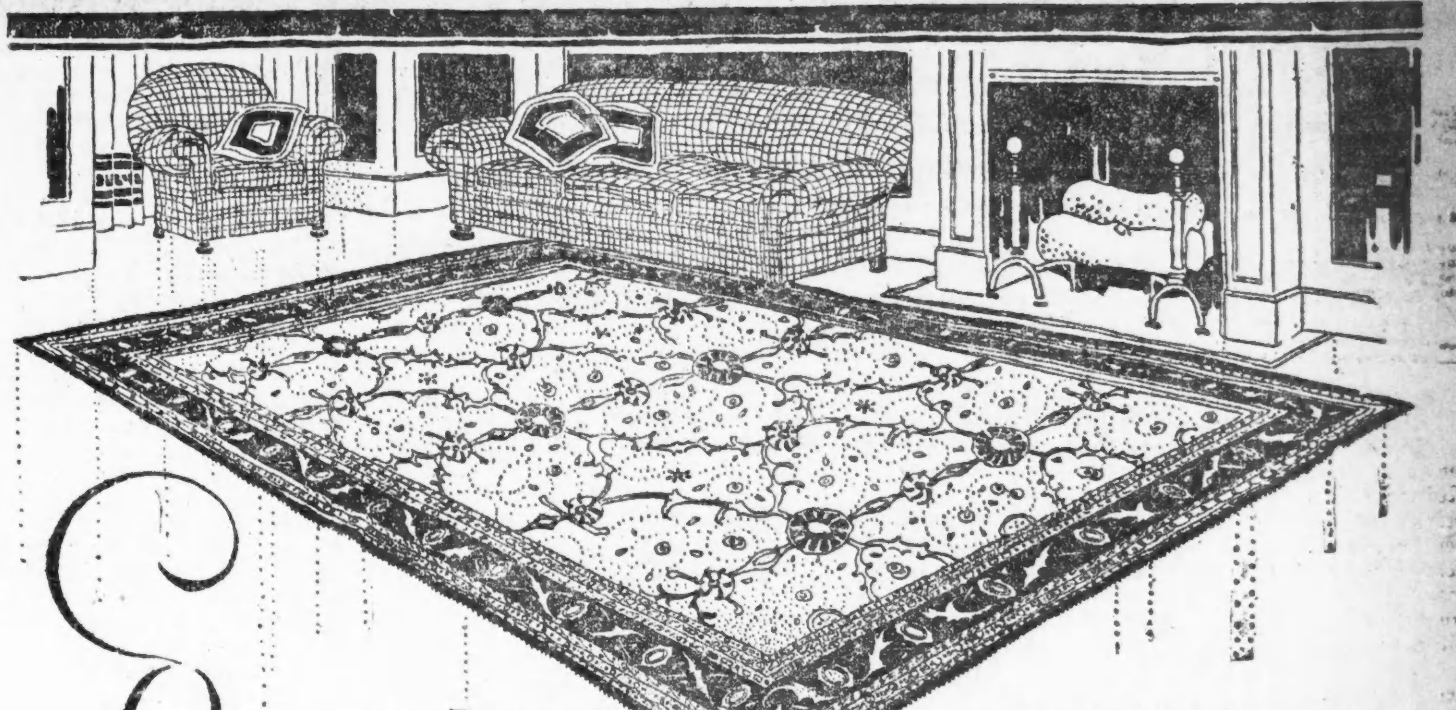
Otto Thomas Allen macht seiner Mabel, von der er sich nach zwölfjähriger Ehe vor einem Monat getrennt hat, in seiner Klage zum Vorwurf, seit zwei Jahren dem Trunk ergeben zu sein, ihn im Rausche tätlich angegriffen und mit Gaston Hemrick und anderen Männern Ehebruch begangen zu haben.

Henry Hartmann wird von seiner Ethel in der ebenfalls heute angestrengten Klage auf Lösung der am 30. Mai 1915 geschlossenen Ehe bezichtigt, sie grob mißhandelt und vorgestern, als sie krank im Bett lag, schwer geschlagen zu haben. Alle drei Ehen waren kinderlos.

Patrick Peyton, den Besitzer der Wirtschaft an der Ecke der Robey Str. und West Grand Ave., schildert seine Gattin, Elizabeth, in der Klage auf Scheidung, Nährgeld und Obhut über ihren 18jährigen Sohn als ein Rauhbein; er habe zweimal versucht, sie zu erschießen, und sei einmal im Stadtgerichtshof an der Desplaines Straße wegen schwerer Mißhandlung der Klägerin um $25 gestraft worden.

Die Jury entlassen.

Bundesrichter Wright mußte heute die Geschworenen im Prozeß gegen Abraham Krecun und sechs Andere, welche der Verschwörung zu betrügerischem Bankerott angeklagt sind, entlassen, weil sie sich nicht auf einen Wahrspruch zu einigen vermochten. Angeblich widersetzte sich nur ein Geschworener der Schuldigsprechung.



Dependability

Hartford Saxony 760 T — eine Reproduktion eines Rug aus dem frühen achtzehnten Jahrhundert, mit weichem, altem lohfarbigem Grund und dunklen Schattirungen von blau in derBorte — in Größen von 27×36 Zoll, $4.50, aufwärts bis 11½×15 Fuß, zu $110.

ist erst bewiesen, nachdem der Gebrauch das Urteil gefällt hat. Wenn jemals ein Name Zuverlässigkeit bedeutet hat, so ist es der Hartford Saxony für Rugs.

Die Probe der Zeit hat in Bezug auf die Zuverlässigkeit von

Hartford Saxony Rugs

einen großartigen Ruf etablirt, welcher dem Publikum die Sicherheit gibt, daß jeder Rug, welcher den Namen trägt, sich als absolut zuverlässig in Farbe und Stofffestigkeit erweisen wird — eine Gewißheit der Dauerhaftigkeit, ganz gleich, wie weich die Fasern oder wie fein das Gewebe ist.

Es ist dieses gründliche Vertrauen in Hartford Saxony Rugs, welches diesen Laden veranlaßt, mit dieser Anzeige die jetzigen umfangreichen Sortimente von neuen Hartford Saxonys anzukündigen.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Siebenter Floor, nördlicher Raum.

Plutokratie — Demokratie.

(Fortsetzung von der 4. Seite)

traut und unsere Hoffnungen daran geknüpft, ohne zu bedenken, daß das Ganze nur ein aus vergänglichem Stoffe hergestelltes Erzeugniß menschlichen Geistes ist, das sich ohne allgemeines Vertrauen unmöglich erhalten läßt. Es gehört dazu ein Rechtsgefühl, das von vorurteilslosen, modernen Menschen gebilligt wird, von Mneschen, welche die noch nie dagewesene geistige Anspannung, die das täglich sich erneuernde Wunder ihnen auferlegt, mitempfinden.

Wir haben uns — vergeblich und töricht genug — eingebildet, daß alte religiöse Dogmen, die jetzt zu bloßen Ansichten geworden sind, oder debattirbare Theorieen über rechtliche Verbindlichkeiten genügen würden.

Alles dies genügt aber bestimmt nicht. Wir müssen demjenigen Recht Altäre errichten, das moderne Menschen wirklich hochhalten können. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, welcher Art dieses Recht ist; es ist das Recht, für das der Ingenieur, der Arzt, der bute Handwerksmeister und der Gelehrte eintreten.

Der Ingenieur berechnet die Last, die seine Brücke tragen muß, und ruft dann aus: „Ich habe es jetzt richtig". Für moderne Menschen gibt es kein anderes Recht als dieses.

Die starken Nationen von morgen werden, sobald sie sich erholt haben, ganz sicher diesem Recht Altäre bauen.

Sie werden ihre Regierungen so umändern, daß der politische Einfluß des Individuums im Verhältnisse zu seinen praktischen Kenntnissen stehen wird.

Sie werden ihre Rechtswissenschaft derart umschreiben, daß hinfort kein Sonderrecht oder Titel die Lebenshaltung auf eine niedrigere Stufe herabdrücken wird und daß die Kontrolle der Werkzeuge bei denen ruht, die sie zu gebrauchen verstehen.

Sein letztes Rennen.

Ralph Hedlich, der Mechaniker des Rennfahres d'Alene, gestorben.

Ralph Hedlich, der Mechaniker des Rennfahrers Wilbur d'Alene, der während des letzten Rennens im Speedway Park am 14. Oktober schwere Brandwunden erlitt, als der Gasolinbehälter des Rennwagens in Brand geriet, starb heute Morgen im Englewood Hospital. Hedlich stammte aus Los Angeles, Cal.

Auf dem Wege zur Arbeit wurde die 24jährige Stenographin Isabell Burke, Nr. 442 N. Monticello Ave., an Lake Straße und Hamlin Ave. von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Der Lenker des Kraftwagens, der mit einer das Gesetz überschreitenden Schnelligkeit die Straße entlang gesaust war, fuhr weiter, ohne sich um sein Opfer zu kümmern. Augenzeugen stellten aber fest, daß die Lizensnummer des Kraftwagens 82,355 war, die Frank J. Brandell, Nr. 4347 W. Monroe Straße, einem Polizisten der Austin Bezirkswache, ausgestellt worden ist. Ob er es selbst war, der den Kraftwagen lenkte, konnte bishr nicht festgestellt werden. Die Verunglückte wurde von John Full, Nr. 3137 N. Sawyer Ave., in seinem Kraftwagen zu einem Arzt und später nach ihrer Wohnung gebracht.

Von einem Kraftwagen, der mit einer Geschwindigkeit von 50 Meilen die Stunde angesaust kam, wurde heute an der 52. Straße und Archer Ave. die 23jährige Katie Novak, deren Adresse noch nicht ermittelt werden konnte, überfahren, ungefähr 20 Fuß weit forgeschleudert und auf der Stelle getötet. Der Kraftwagenlenker fuhr unbekümmert weiter, und es war leider nicht möglich, seine Lizensnummer festzustellen. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Von einem Vorortszuge der Illinois Zentralbahn an der 15. Straße wurde der 30jährige Farbige Frank Holland, Nr. 3649 S. Dearborn Straße, überfahren und auf der Stelle getötet.

Verletzungen, die er am 28. Oktober erlitt, als er an der 43. und Halsted Straße von einem Kraftwagen überfahren wurde, erlag heute im St. Bernhard Hospital der 11jährige James Adams, Nr. 4314 Emerald Ave.

Von einem Zuge der St. Paulbahn wurde gestern Abend an Le Claire Ave. ein etwa 35jähriger Mann, der für den italienischen Arbeiter Louis Giorgetti gehalten wird, überfahren und so schwer verletzt, daß er im St. Annen Hospital auf dem Operationstisch starb.

Leset die
„Sonntagpost"

Vergleicht diese Männer

Wer ist der Größte?

Die Geschichte hat uns berichtet, daß Napoleon ein großer Soldat war, Stanley ein Forschungsreisender, Bismarck ein Staatsmann und Boyd ein Arzt. Wir gedenken der Taten der ersten Drei, obschon diese großen Männer tot sind, der letzte aber lebt gleich hier in Chicago, wo er sein großes Werk der Heilung der Kranken betreibt. Vielleicht verdient Keiner größere Anerkennung als Prof. Dr. Boyd, weil er so viele Fälle von veralteten Krankheiten heilt, Fälle, welche von Anderen aufgegeben waren, wodurch sein Name jetzt in der ganzen Stadt bekannt wurde, so daß fast ein Jeder weiß, daß er von seiner Behandlungsmethode die besten und schnellsten Erfolge erwarten kann. Seine Office in No. 219 Süd Dearborn Straße enthält viele wundervolle Maschinen und sie gehört zu den feinsten dieses Landes. Es wird sich für jede kranke Person, Mann oder Frau, bezahlen, den Doktor zu besuchen und sich von ihm darlegen zu lassen, was er für sie tun kann. Seine starke X-Strahlen Maschine, die er oft gebraucht, um positive Diagnosen zu machen, gehört zu den vielen Apparaten, die er bei seinen Patienten anwendet. Nirgends könnt Ihr eine bessere und mehr wissenschaftliche Behandlung erhalten. Wir würden Euch raten, so bald wie möglich zu ihm zu geben, da, je früher Ihr ihn besucht, desto schneller und leichter eine Heilung bewirkt werden kann.

Anzeige

Geld kann erspart werden, wenn Ihr hier kauft.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Geld kann erspart werden, wenn Ihr hier kauft.

Wieder verzeichnen wir große Werte zu geldersparenden Preisen

50c und 65c Muster-Unterzeug für Männer — gerippt oder flach — fließgefüttert, zu.................... 33c
$1.00 Muster Union Suits für Männer — die Auswahl zum Preise von...................... 69c

$1.50 Muster-Unterzeug für Männer, — Unterhemden und Union Suits, für............................ 89c
$2.00 Muster Union Suits für Damen — in fast allen Facons, reine Wolle, für............................ 1.39

50c Muster-Unterzeug für Damen und Kinder, Leibchen und Union Suits, so lange der Vorrat reicht, zu.............. 33c
$1.00 und $1.25 Muster-Unterzeug für Damen und Kinder — Leibchen und Union Suits, für.................. 69c

Graue und schwarze Filz-Slippers für Männer und Damen, schwere Filzsohlen, in allen Größen bis zu 11, wert 50c. Speziell zu 29c
(Nur 1 Paar an einen Kunden.)
Velour Calf Knöpf- und Blucher-Schuhe für Knaben, Fabrikausschuß, solide Oak-Sohlen, mit hohen Fußspitzen, alle Größen von 1 bis 6, wert $3.00, zu...... $1.59

12½c Strümpfe für Kinder, echtfarbige Baumwolle, in allen Größen bis zu 10, für.................................. 6½c
15c Socken für Männer, ganz nahtlos, — in echtschwarzer Baumwolle, Größen bis 11½.................................. 9c
Strümpfe für Damen, fließgefütterte Baumwolle, echtschwarz, gerippter Oberteil, Größe bis 10, Paar.................. 15c

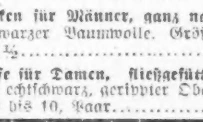
Eine einzelne Partie von Voile Waists für Damen, mehrere neue Modelle; bestickt und schlicht geschneidert; angebrochene Größen — 38 bis 46, wunderbarer Wert zu $1, speziell, Auswahl, zu.............. 39c
Franz. Serge-Kleider, in den neuesten pleated Modellen, hoher Taillen-Effekt, weißseidener Kragen, blau, braun, grün und weinfarbig, Größen 16 bis 42, regulärer 12.50 Wert, zu............ 7.98

Garnirte Hüte für Misses und junge Mädchen — kommen in Corduroy und Sammet — spezieller Verkauf zu................ 69c

Eine große Auswahl von französischen Buckram Hutformen — dieselben kommen alle in den neuesten Facons — zu................ 29c

Hüte werden frei garnirt.

Dr. Crown
Frei! Anpassen Eurer Gläser. — Schrauben u. Coil Springs geliefert, Doppelsichtgläser zementirt u. Augengläserputzer frei, einerlei ob Ihr Eure Gläser hier gekauft oder anderswo.



Gold gefüllte Augengläser $1.50 bis $3.50.
Augenspezialist. Früher bei Wieboldts, jetzt bei Moeller Bros.
Massiv goldene Augengläser $4.00 bis $6.00
Erster Linsen Paar 90c.
Linsen im ersten Jahr frei getauscht
Konsultation frei.
Konsultation frei.

Flanelette Nachthemden für Damen — die besten Stoffmuster sind in diesen Kleidungsstücken verarbeitet und es sind reguläre 75c Werte — speziell zu................ 55c

Flannelette Nachtkleider für Kinder — dieses sind 50c Werte und kommen in Größen von 2 bis 14 Jahren — zu............... 25c

Drogen
Novaks Pillen, 25c Größe, zu 14c
Caldwells Pepsin, 50c Größe 28c
Triumph White Pine 50c Größe 29c
Mitchells Tea — 25c Größe 14c
Bay Rumm — 25c Größe 15c

Groceries
Washburns Gold Medal Mehl ¼ Faß.............. 2.37 (Mit $1.50 Bestellung.)
Catsup, Sniders, große Sorte Flaschen,) 2 für........... 29c (Mit 2 Pfd. Kaffee zu 25c od. mehr)
Zucker, feinster granulirter, 10 Pfund für............... 73c (10 Pfd. an jeden Kunden.)
Seife, U. S. Mail, 10 Stücke die Grenze, 10 Stücke zu.. 36c
Grandmas Borax Pulver, 3 Packete die Grenze — 3 große Packete für 29c
Frei mit jedem der beiden letzten Items: Ein großer Silveroid-Eßlöffel

Fleischwaaren
Lamb Stew — das Pfund.... 12½c
Hamburger Steak, das Pfund.... 12½c
Geräucherte Spare Ribs, Pfund... 12½c
Veal Stew — das Pfund.... 12½c
Gesalzene Spare Ribs, Pfund .. 12½c

Liköre
$1.10 Flasche Our Union Kentucky Whiskey, volles Quart, zu....... 61c
Feiner Holland Gin, Jamaica Rum oder Kümmel, ½ Gallone.......... 89c
Californischer Kognak Brandy, in drahtumflochtener Flasche, zu.......... 58c
1.39 Flasche R. P. Pepper Sour Mash, 6 Jahre alt, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volles Quart zu 87c
Tafelbier, per Kiste mit 2 Dutzend für.......... 69c

Progressive Democratic Republican

(X) **Charles Evans Hughes**
Für Präsident der Vereinigten Staaten.

Charles Warren Fairbanks
Für Vizepräsident der Vereinigten Staaten.

Macht Euer Kreuz in den republikanischen Kreis und Ihr habt für jeden Kandiditen auf dem republikanischen Ticket gestimmt. Der sichere Weg des Stimmens.

Weibliche Wähler Achtung!

Stimmt das Republikanische Ticket und stimmt es ganz —

Republikanische Kandidaten nominirt in der Vorwahl

Gouverneur— Frank O. Lowden

Vizegouverneur— John G. Oglesby

Staatssekretär— Louis L. Emmerson

Auditor für öffentliche Kontos— Andrew Russell

Staatsschatzmeister— Len. Small

Generalanwalt— Edward J. Brundage

Kongreßmann „at large"— William E. Mason

Congreßmann „at large"— Medil McCormick

Präsident der Abwasserbehörde— Charles H. Sergel

Mitglieder der Abwasserbehörde— Charles H. Sergel, James H. Lawley, Mathias A. Mueller

Staatsanwalt— Harry B. Miller

Urkunden-Rekorder— Joseph F. Haas

Clerk des Kreisgerichts— August W. Miller

Clerk des Superiorgerichts— John Kjellander

Koroner— Peter M. Hoffman

Mitglied der Assessorenbehörde (langer Termin)— George K. Schmidt

(Kurzer Termin)— Charles Ringer

Mitglied der Revisionsbehörde— Edward R. Litzinger

County-Vermesser— Harry Emerson

Richter des Kreisgerichts— Robert E. Crowe

Richter des Superiorgerichts— Oscar Hebel

Richter des Stadtgerichts (voller Termin)— John R. Newcomer, Hosea W. Wells, Wells M. Cook, John A. Swanson, John Richardson, Hugh R. Stewart, Howard Hayes, John F. Haas, Frank W. Hoyt, Anton T. Zeman

Richter des Stadtgerichts (Vakanz auszufüllen)— Bernard P. Barasa

Was das republikanische Ticket bedeutet:

Rotblütigen Amerikanismus.
Schutz für amerikanische Industrie.
Schutz für den arbeitenden Mann.
Schutz für das Heim.
Schutz gegen schlechte Zeiten.
Schutz der nationalen Ehre.

Was die republikanische Partei tut:

Garantirt dauernde Wohlfahrt — nicht eine zeitweilige Wohlfahrt, gestützt auf Krieg und Blutvergießen.
Abschaffung freier Suppenanstalten und Brotlinien.
Ermäßigung der hohen Lebensmittelkosten.
Sichert den arbeitenden Klassen hohe Löhne.
Hält dem Volk ihr Versprechen.

Was hat die demokratische Partei getan?

Es ist eine geschichtliche Tatsache, daß die demokratische Administration Amerika um die Achtung der anderen Nationen der Welt gebracht hat.
Es ist aktenmäßig erwiesen, daß die demokratische Partei die Angelegenheiten der Vereinigten Staaten nicht in geschäftsmäßiger Weise geführt hat.

Stimmt das republikanische Staats-Ticket.

Das republikanische Staatsticket ist auf eine leistungsfähige, ehrliche und sparsame Verwaltung verpflichtet.
Die republikanischen Kandidaten sind Männer von unantastbarem Charakter und vortrefflicher geschäftlicher Tüchtigkeit. Sie sind absolut gegen die große Verschwendung und Vergeudung, wodurch die demokratische Administration sich ausgezeichnet hat.

Stimmt für das republikanische County-Ticket.

Republikanische Verwaltung in Cook County war stets gleichbedeutend mit Leistungsfähigkeit, Ehrlichkeit und Sparsamkeit. Republikanische Amtsführung bringt niedrigere Steuern und bessere Regierung, während die Demokraten sich als beutegierig gezeigt haben.

Seht, wie die Lebensmittel-Preise während der demokratischen Verwaltung gestiegen sind:

Durchschnittliche Retail-Preise von Lebensmitteln am 15. Juli

	1912	1916		1912	1916
Sirloin Steak	$0.24	$0.28	Schmalz	$0.14	$0.17
Round Steak	.20	.25	Hennen	.20	24
Rippenbraten	.19	.22	Eier (frisch), Dutzend	.27	.31
Pork Chops	.19	.23	Milch, Quart	.08	.09
Speck	.24	.29	Butter, Pfund	.33	.36
Schinken	.24	.29	Mehl, 1/8 Bbl.	.87	.92

Gemüse in Büchsen jetzt 20% gestiegen.
Früchte in Büchsen jetzt 30% gestiegen.
In 1912 bezahltet Ihr fünf Cents für einen 15 Unzen Laib Brot; heute bezahlt Ihr sechs Cents für einen 12 Unzen Laib und bald werdet Ihr sieben Cents bezahlen.

Seht, wohin die Demokraten die Kosten von Kleidern gebracht haben:

Schuhe kosten 75% mehr als wie im Jahre 1912.
Baumwollstoffe kosten 50% mehr.
In 1914 kostete Wolle 27½c das Pfund—jetzt kostet sie 38c.
In 1914 kostete Serge $1.20 die Yard—jetzt kostet er $1.67.
In 1914 kostete Seide $4.40 d. Pfund—jetzt kostet sie $5.40.

Der auswärtige Krieg ist das Einzige, was die Demokraten rettete.

In 1912 unter republikanischer Administration waren die Fabriken in vollem Betrieb, und Arbeit war zu guten Löhnen für Jedermann vorhanden.
In 1914 unter demokratischer Administration hat sich ein allgemeiner Rückgang eingestellt — im ganganzen Lande wurden Fabriken geschlossen und Männer hielten sorgenvoll Umschau nach Arbeit. Dies beweist überzeugend, daß nur dieser Krieg mit seinen riesigen Aufträgen von den auswärtigen Ländern es verhinderte, daß die demokratische Verwaltung nicht eine Periode schlechter Zeiten wurde mit tausenden von Leuten außer Arbeit. Wollt Ihr solche Gefahr noch einmal laufen?

Leset die folgenden Zahlen aus den amtlichen Akten des Board of County Commissioners:

Vergleicht Bedenkt Stimmt

Bewilligungen:

	Republ. Verwaltung 1910		Demokrat. Verwaltung 1916
Staatsanwalt:			
Gehälter	$127,850.00	Gehälter	$245,600.00
Supplies	20,000.00	Supplies	$ 87,000.00
Abwasser-Behörde.			
Gehälter	$600,000.00	Gehälter	$1,279,336.00
Revisions-Behörde:			
Gehälter	$82,360.00	Gehälter	$112,480.00
Assessoren-Behörde:			
Gehälter	$167,880.00	Gehälter	$222,140.00
County Recorder of Deeds:			
Gehälter	$231,800.00	Gehälter	$395,250.00

Macht Euer X in den republikanischen Kreis und stimmt für das ganze Ticket.

Cook Co. Republican Central Committee

Bankverein kann abhelfen.

Bundesrichter Landis zeigt ein Heilmittel gegen das Privatbankübel.

Bundesrichter Landis brachte heute Anton Bierchnski, einen der Inhaber der angeblich bankerotten New City Savings Bank, Nr. 4601 S. Ashland Ave., zu dem Eingeständniß, daß es keiner Privatbank möglich sein würde, Geschäfte zu tun, wenn sie nicht durch eine zum Bankverein gehörende Bank ihre Checks durch das Clearing House bringen könnte.

„Das habe ich schon seit Wochen klarlegen wollen", sagte der Richter, „denn hier liegt das Heilmittel gegen das Privatbankübel. Es liegt in den Händen der Clearing House Banken."

Bierchnski gab an, daß er an Kapital $7000 in das Bankunternehmen gesteckt hat, sein Teilhaber Marcinkievicz etwa $5000 und der frühere Teilhaber Ukso etwa $4500. Von 412 Leuten, meist aus der arbeitenden Bevölkerung, sind $57,000 an Spar- und $8000 an Geschäftseinlagen auf die Bank gebracht worden. An baarem Gelde besitzt die Bank zur Zeit $1270, von denen $70 bei der Union Staatsbank von Chicago an Dearborn Str. hinterlegt sind.

Angebliche Falschmünzer.

Bundesbeamte nehmen zwei griechische Obsthändler in Haft.

Kapitän Thomas Porter, der Chef des Bundesgeheimdienstes, und sein Gehilfe Peter Drautzberg verhafteten heute früh in einer Wohnung des Mietshauses 1637 Fullerton Ave. unter der Anklage der Falschmünzerei zwei griechische Obsthandler, den 25jährigen James Sahras und den 45 Jahre alten Thomas Borsis. Diese Beiden haben bis vor etwa drei Wochen im Gebäude 3245 Armitage Ave. einen Obsthandel betrieben. Dann wurde ihnen die Bude von einem Gläubiger zugemacht und der Gläubiger fand in dem Laden Formen zur Herstellung aller Münzsorten von Nickeln bis zu Dollarstücken. Er teilte seine Entdeckung Kapt. Porter mit, der heute früh mit Drautzberg die Beiden in ihrer Wohnung überraschte. Auch in der Wohnung wurde, wie Kapitän Porter sagt, Falschmünzerwerkzeug gefunden, sowie einige nachgeahmte Silbermünzen, die nahezu den vollen Silbergehalt haben, aber schlecht geprägt sind. Es sollen nicht viele davon in Verkehr gebracht worden sein, da die Falschmünzer noch nicht über das Versuchsstadium hinausgekommen waren. Das zu ihrer Arbeit benötigte Silber sollen Sahras und Borsis in Pfandläden und ähnlichen Geschäften zusammengekauft haben. Ein Onkel von Borsis, Namens Mazarakas, wurde, wie Kapt. Porter erzählt, vor 18 Jahren unter gleicher Anklage verhaftet.

Wegen Todesfalls geschlossen.

D. M. Erskine, Besitzer einer im Jahre 1877 in Highland gegründeten Privatbank, starb am vorigen Freitag. Seither ist die Bank geschlossen, zuerst wegen des Todesfalles, und später aus dem einfachen Grunde, daß Niemand mehr da war, der sie öffnen konnte. Die Einleger sind verdrießlich, aber nicht beunruhigt, da die Bank als sicher gilt. Sie hat $250,000 Einlagen. Die Wittwe, Frau Maude Erskine, wird als Testamentsvollstreckerin wohl Schritte tun, der Lage abzuhelfen.

— Unmöglich. — Angler: „Ist der Köder auch wirksam?" — Verkäufer: „Aber sicher, ich sage Ihnen, danach lecken sich die Fische alle zehn Finger ab."

— Hinkende Verse. — „In meinen Versen können Sie das Bild meiner Geliebten sehen." — „So? Hinkt sie auch?"

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Zur Verhütung von Beschwerden nach dem Essen

Ein Stuart Dyspepsia Tablet enthält, was der Magen braucht, um sogar derbe und einfache Speisen zu verdauen.

Laßt Euch durch ein freies Probepacket überzeugen.

Akute Unverdaulichkeit kann so unerwartet kommen, daß es ebenso gut ist, Stuart's Dyspepsia Tablets bei der Hand zu haben, wie bei einer Bootfahrt einen Rettungsgürtel. Ein gasgefüllter, saurer Magen wird sich nach diesen wundervoll wirkenden Tabletten wie durch Zauber

„Wenn Euer Dinner Euch wie ein Klumpen im Magen liegt, eßt eine Stuarts Dyspepsia Tablet."

beruhigen. Und was das Beste ist, Ihr könnt Alles essen, was essenswert ist, in dem Bewußtsein, daß Ihr, komme, was da kommen mag, gegen jede Art von Unverdaulichkeit oder Dyspepsie, Schläfrigkeit nach dem Essen, Wasseraufstoßen, Ueberfülltheit, Würgen und so weiter geschützt seid.

Schon allein die Tatsache, daß sie in jeder Apotheke der Vereinigten Staaten verkauft werden, zeigt, in welchem Maße vorsorgliche Leute sich auf Stuart's Dyspepsia Tabletten verlassen, um Magenstörungen zu verhüten oder zu vertreiben.

Holt heute eine 50 Cents Schachtel und findet aus, was es bedeutet, durchaus keine Angst vor irgend etwas Eßbarem zu haben. Wegen einer freien Probe schickt untenstehenden Kupon.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 234 Stuart Building, Marshall, Mich., schicken Sie mir sofort ein freies Probepacket von Stuarts Dyspepsia Tablets.

Name..............................
Straße..............................
Stadt..................Staat.........

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

„S. & H." Stamps bedeuten eine Ersparniß mit jedem Einkauf.

Bargain Basement

Florida Apfelsinen. Wir offeriren morgen die erste Sendung Florida Apfelsinen in dieser Saison. 40c wert. Dutzend zu 24c
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. 2 Dutz. an jeden Kunden.

Basement.

Reinwollene Serge-Kleider

Eine Auswahl von Serge-Kleidern, welche Ihr niemals zu diesem Preise gesehen habt, die neuesten plaited und geschneiderten Modelle in Burgundy, grün, braun, weinfarbig, marineblau und schwarz, Größen für Misses und Damen, 16 bis 44, zu $6.95

Extra!! Nur für Donnerstag!

Seht unsere State Str. Fenster-Auslage

1,000 Damen-Mäntel,

speziell markirt, nur für den eintägigen Verkauf. Mäntel, die bis zu $16.50 verkauft werden sollten. Die Partie besteht aus Plushes, wollenen Plushes, weißen Chinchillas, Boucle, Novelty Checks und Plaids. Größen 16 bis 44, aber nicht alle Größen in allen Styles. — Nur für Donnerstag $10

Verkauf von hübschen Voile Waists

Kauft 6 oder 7 von diesen Waists.

Ihr werdet Geld sparen. Der Stoff ist dauerhafte Voile, hübsch mit Stickerei oder Spitzen besetzt — großer Matrosen-Kragen, ebenso gestreifte Voile-Waists in geschneiderten Modellen — reguläre $1.50 Werte, zu nur 69c

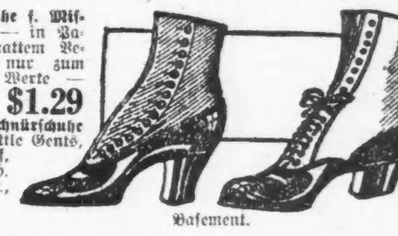
Basement.

Spart hier Geld an Schuhen

Hunderte von Paaren von Männer und Damen matten Calf und Patentleder-Schuhen, Knöpf- u. Schnür-Facons, extra spezielle Bargains — $3.00 bis $3.50 Werte, zu nur $1.95

High Cut Schuhe f. Misses und Kinder — in Patentleder und mattem Velour Calf — nur zum Knöpfen, $1.75 Werte — speziell das Pr. zu nur $1.29

Knöpf- und Schnürschuhe für Knaben u. Little Gents, matt. VelourCalf, Größen von 9 b. 5½, $2 wert, Pr., $1.49



Basement.

Spezieller „Dollar-Verkauf" von Damen-Hüten

150 schwarze und farbige garnirte Hüte, große Auswahl von Formen, m. Bändern, Blumen, Ornamenten u. Straußen Fancies garnirt, wert bis $2.50, zu $1

Basement

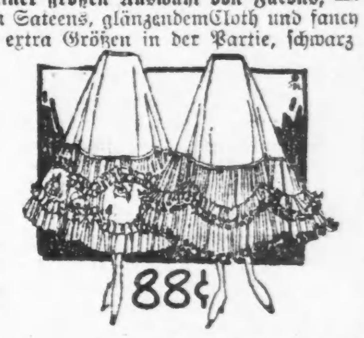
Hüte kostenfrei garnirt.

Schwarze Sammet und Plüsch Sailors und Mushroom Formen, wert bis $1.95; zu nur 95c

Schwarze Sammet Draped Turbans, gerade der Hut für gegenwärtigen Gebrauch, bedarf keiner Garnirung, wert bis zu $2.95, zu $1.95.

Unterröcke! Eine große Ersparniß — 1.50 Werte

Unterröcke, in einer großen Auswahl von Facons, — Unterröcke aus feinen Sateens, glänzendem Cloth und fancy Effekten, reg. und extra Größen in der Partie, schwarz und farbig, Sorten, welche kein Fabrikant Wholesale zu diesem Preise verkaufen könnte, zu 88c



Gestrickte Unterröcke mit fancy Border — zu nur ... 29c

Basement.

Brassieres

Ein großer Bargain

Eine große Partie von Brassieres, aufgehäuft im Basement für den Bargain Freitag zu einem Bruchteil des Wertes. Mit Stickerei und mit Spitzen besetzte Kleidungsstücke, aus guten Stoffen gemacht — in allen Größ. 32 bis 50, Ausw. Werte bis zu 75c. 23c

Handschuhe — Leder- und Mocha-Handschuhe für Damen, in lohfarbig und grau, schwer fließgefüttert, 65c und 75c Werte 48c

Handtaschen — Lederhandtaschen für Damen, mit Sicherheitsschloß — in pleated Style Effekt, mit Kleingeldbörse und Spiegel versehen, mit seid. Poplin oder geblümtem Stoff gefüttert, 1.25 wert, zu 98c

Reduzirt die Kosten des Lebensunterhalts.

Damen-Leibchen und Trikots

Große Ansammlung von gefließten Unterkleidungsstücken, Leibchen und Trikots von mittlerer Schwere, gut gemacht, bequem passende Kleidungsstücke, 39c und 50c Werte, das Stück zu nur 35c

25c Fiber und mercerized Männer-Strümpfe, in schwarz, grau und Palm Beach, leichte Seconds, verstärkte Fersen und Zehen, 15c.

15c Strümpfe für Damen, Kinder und Babies, angebrochene Partien — schwarz und farbig, 10c.

75c Flannelette Nachtkleider für Männer, V-Hals, weiter Zuschnitt, für 65c

Gerippte gefließte Union Suits für Kinder, in Ecru und Natural, zu nur 58c

75c baummwollene gerippte Union Suits für Männer, in mittlerer Schwere, 59c.

$1.00 schwere flach gefließte Union Suits für Männer, 89c.

Basement.

Bargains in eleganten Seidenstoffen

1.50 schwarze **Peau de Soie**, schwere glänzende reinseid. Qual., 36 Zoll breit.......

1.50 36zöll. schwarze **Satin de Chine**. — Brillante Satin Oberfläche, gute u. dauerhafte Qualität ......

1.50 36zöll. schwarze **Chiffon Taffeta** — Vorzügliche Qualität, weicher, ausgiebiger Finish, zu $1.19

Taschentücher — Fancy Initial Taschentücher für Damen, mit farbigem Cord Edge, mit fancy Kranz oder Schreibschrift-Buchstaben bestickt, 6 Stück für 25c

Erneuerung der Schanklizensen.

Stadtschreiber stellte gestern 2861 Schanklizensen aus.

Schankwirte drängten sich gestern zu Tausenden in der Stadtschreiberei, um ihre Schanklizensen für das kommende Lizenshalbjahr zu erneuern. Am Schluß der Geschäftsstunden hatte Stadtschreiber Siman 2861 Lizensen erneuert. Die Gesammtzahl aller in Kraft befindlichen Lizensen beträgt 7075. Stadtschreiber Siman rechnet darauf, daß ungefähr 50 wegen Widerrufs durch Mayor Thompson erlöschen werden.

Daß die Polizei der Prostitution in Chicago in den letzten zwei Monaten nichts in den Weg gelegt habe, und daß dafür politische Gründe verantwortlich seien, deutete gestern Stadtrichter Harry M. Fisher in einer Ansprache vor einem Unterausschuß des Finanzausschusses an. Er erklärte, im Sittengericht, dessen Vorsitzender er ist, kämen jetzt nicht mehr so viele Fälle zur Verhandlung wie vor fünf Monaten. Der Richter gab die Erklärung im Laufe einer Erörterung über die Notwendigkeit, ein Heim für gefallene Frauen zu schaffen, ab. Für den Zweck hat die Wählerschaft im Vorjahr $50,000 bewilligt. Der Richter sprach sich dafür aus, ein Heim für schwachsinnige Frauen ins Leben zu rufen, dem Frauen überwiesen werden könnten, ohne daß eine Schwurgerichtsverhandlung nötig sei. Der Ausschuß ging nicht auf seinen Vorschlag ein, beschloß vielmehr, den Schulrat zu ersuchen, ihm für das geplante Heim 80 Acker Schulland in Clearing zu überlassen.

Einen Vorschlag, die Geleise der Illinois Zentralbahn von der 51. Str. bis zur 12. Str. tiefer zu legen und zu überbrücken und an ihrer Stelle einen Boulevard anzulegen, wird Ald. Geiger in einer auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung der stadträtlichen Bahnhofskommission machen. Er erklärte heute, der Plan lasse sich leicht durchführen. Das an das Boulevard angrenzende Gelände würde so wertvoll werden, daß die Stadt mit Leichtigkeit die Kosten für den Boulevard würde tragen können.

Eine, durch Erfahrung bestätigte Ansicht. „Ich habe schon lange daran gedacht," schreibt Frau S. A. Dybeck von Hartly, Del., „an Sie zu schreiben und Ihnen mitzuteilen, was ich über Ihr Alpenkräuter denke. Wir haben es jetzt seit 24 Jahren als unsere Familienmedizin benutzt. Ich habe vier starke, gesunde Kinder erzogen, die jetzt erwachsen sind, und Ihr Alpenkräuter ist unser einzigster Arzt gewesen. Vor etlichen Jahren glaubte man, ich würde nicht mehr lange leben können; ich war sehr schwach und infolge schwerer Arbeit völlig erschöpft, aber Fornis Alpenkräuter war mein Arzt. Es hat meinen Mann, meine Kinder und mich selbst bei guter Gesundheit erhalten."

Tausende haben in ähnlicher Weise die heilkräftigen Eigenschaften dieses alten, zeiterprobten Kräuterheilmittels bezeugt. Ein interessantes Büchlein, sowie eine Zeitschrift, worin nähere Auskunft enthalten ist, werden unentgeltlich an irgendeine Adresse gesandt. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill. Anz

Kraftwagenbanditen.

Sie raubten Wirt und dessen Gäste, sowie Kasse eines Zigarrenladens aus.

Zwei jugendliche Banditen betraten gestern Abend die Wirtschaft von Timothy Sheehan, Nr. 1458 S. Ashland Ave., zwangen den Wirt und acht Gäste, in den Keller zu steigen, nahmen ihnen aber vorher die Baarschaft ab. Nachdem sie auch noch dem Kassenapparat $20 entnommen hatten, machten sie sich in einem Kraftwagen davon, der vor der Wirtschaft gehalten hatte. Bald darauf tauchten dieselben Burschen im Laden der United Cigar Co., Nr. 536 W. Madison Straße, auf, wo sie $100 in Baar erbeuteten. Die Raubgesellen konnten nicht gefunden werden, trotzdem Polizisten in Kraftwagen die ganze Westseite nach ihnen absuchten.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30ok,mifrmo

Wittert Unrat.

Bundesanwalt Clyne will Versammlungen von Börsenjobbern prüfen.

Bundesanwalt Clyne sagte heute, daß seiner Einladung an die Grocery-Großhändler zu einer Besprechung über die hohen Lebensmittelpreise nur drei Herren gefolgt seien. Was er mit ihnen gesprochen, wollte er nicht sagen.

Herrn Clyne ist zu Ohren gekommen, daß die Börsenmakler regelmäßige Zusammenkünfte abhalten, in denen angeblich über Preise gesprochen wird, bezw. Beschlüsse gefaßt werden. Der Bundesanwalt will prüfen, was Wahres an diesem Bericht ist und ob das, was wirklich vorgeht, etwa gegen die Trustgesetze verstößt.

„Wir sind jetzt zu den Würmern gekommen. Herr Kandidat, können Sie mir sagen, wohin der Regenwurm gehört?" — „In die Erde."
— Im Examen. — Professor:

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Lowden und die Kanalfrage.

Dunne weist daraufhin, daß Lowden sich über die Frage ausschweigt.

Vermutet, er ist dagegen.

Hoyne organisirt Polizeimacht für Wahltag. — Harrison appellirt an Wähler im Interesse Hoynes. — Anwälte indossiren Brundage. — Nagel spricht.

Ueber Col. Frank O. Lowdens eigentümliche Haltung gegenüber dem Bau eines Kanals für tiefgehende Schiffe, der die Großen Seen mit dem Mississippi verbinden soll, sprach heute Mittag Gouverneur E. F. Dunne vor einer Abordnung der „West Side Busineß Mens Association". Der Gouverneur wies daraufhin, daß der republikanische Staatskonvent, den der Anhang Col. Lowdens kontrolirte, sich über das Projekt, das früher von allen Parteien befürwortet worden sei, völlig ausgeschwiegen habe, und daß Col. Lowden selbst trotz mehrfacher Aufforderungen seiner Ansicht über das Projekt niemals Ausdruck gegeben habe. Daraus lasse sich nur der Schluß ziehen, daß der republikanische Gouverneurskandidat das Projekt nicht befürworte. „Das Kanalgesetz", führte der Gouverneur aus, „sieht vor, daß der Illinoisfluß zwischen Lockport und Utica auf eine Strecke von 65 Meilen kanalisirt werden soll. Die Kosten des Projekts stellen sich auf fünf Millionen. Der Kanal stellt eine Wasserstraße von 1600 Meilen Länge zwischen dem Golf von Mexiko und den Großen Seen her. Das Gesetz, das ich empfahl, wurde von der Legislatur mit einer überwältigenden Mehrheit angenommen. Jede einflußreiche Zeitung im Staat, alle Handelskammern und geschäftlichen Vereinigungen, die Chicago Grundeigentumsbörse, die Vertreter des Staats im Kongreß mit wenigen Ausnahmen traten dafür ein. Alle Parteien ohne Unterschied erklärten sich dafür, bis Col. Lowden zum republikanischen Kandidaten für das Gouverneursamt nominirt wurde. Nach seiner Nomination indossirte der demokratische Staatskonvent das Projekt, aber die Freunde Col. Lowdens im republikanischen Staatskonvent unterließen es zu erwähnen. Col. Lowden hat trotz mehrfacher Aufforderungen das Projekt nie erörtert. Der einzige Schluß, der sich aus dem Schweigen Col. Lowdens ziehen läßt, ist der, daß er den Bau des Kanals nicht begünstigt. Der Kanal würde für mehrere Bahnen zwischen den Großen Seen und dem Golf von Mexiko eine starke Konkurrenz bedeuten und Frachtraten um die Hälfte herabdrücken. Das Publikum kann sich mit Leichtigkeit selbst einen Schluß ziehen, warum Col. Lowden sich über das Kanalprojekt ausschweigt."

Hoynes Vorbereitungen für Wahltag.

Maclay Hoyne, der sich um eine Wiederwahl als Staatsanwalt bewirbt, wird für den Wahltag seine eigene Polizeimacht aufbringen, die seine Interessen in den Wahllokalen wahrnehmen soll. Hilfsstaatsanwalt D. G. Ramsay wird das Haupt dieser Polizei sein, die sich aus 3000 Männern und Frauen zusammensetzen wird. In jedem Wahllokal wird sich wenigstens ein Vertreter des Staatsanwalts aufhalten, der alle Vorgänge vom Beginn der Abstimmung bis zur Zählung der letzten Stimme genau beobachten wird. Sobald er Unregelmäßigkeiten zu bemerken glaubt, wird er sich sofort mit dem Hauptquartier Hoynes im Ashland Block in Verbindung setzen, das seinerseits sofort den Countyrichter benachrichtigen wird. Wenigstens 3000 Personen — Männer und Frauen — haben sich bereit gefunden, als Aufpasser für den Staatsanwalt zu fungiren. Hoynes Privatsekretär Edward Fleming wird eine besondere Aufforderung erlassen, auf Kooperation zwischen den Republikanern und Sozialisten aufzupassen.

Harrison indossirt Hoyne.

Carter H. Harrison, Chicagos verflossener Mayor, erließ heute einen Appell im Interesse Staatsanwalt Hoynes an die Bürgerschaft. Er erklärte, es sei ihm unerfindlich, wie ein Bürger des County, dem die Interessen des Gemeinwesens am Herzen lägen, überhaupt daran denken könne, gegen Hoynes Wiederwahl zu stimmen.

Appell für Brundage.

Einen Aufruf an die Wähler des Staats, für Edward J. Brundage, republikanischen Kandidaten für das Amt des Generalanwalts, zu stimmen, hat der Unparteiische Anwaltsklub erlassen. Der Klub, dem eine Anzahl der bekanntesten Anwälte der Stadt angehört, umfaßt annähernd 200 Mitglieder. Von deutschen Anwälten, die ihm angehören, sind zu nennen: Gustav F. Fischer, Joseph Weißenbach, Ernst L. Krämer, Henry Utpatel, Henry C. Beitler, Charles M. Foell, Fred Plotke und Otto C. Butz.

Befürwortet Steuerreform.

Für den Zusatz zu den Steuerbestimmungen der Staatsverfassung sprach heute Mittag vor dem Ausschuß für Mittel und Wege der Chicago Association of Commerce Harrison B. Riley, Präsident der Chicago Title und Trust Co. In seiner Ansprache wies er daraufhin, daß unter den gegenwärtigen veralteten Steuerbestimmungen alle Arten Eigentum gleichmäßig besteuert werden, daß die Steuerbehörden keinen Unterschied machen können zwischen dem Pflug und dem Dampfpflug, Pferd und Wagen und dem Kraftwagen, den für den Haushalt nötigen Möbeln und Diamanten. Niedrig verzinste städtische Pfandbriefe würden ebenso hoch besteuert wie Aktien großer Korporationen, die einen reichen Gewinn abwerfen. Der Redner erklärte, daß der Zusatz zu den Steuerbestimmungen der Bürgerschaft die Möglichkeit bieten werde, ehrlich zu sein, und sie in vielen Fällen von der Notwendigkeit, ihre Aktien zu deklariren, entbinden würde, in vielen Fällen die Steuer erhoben werden würde, ehe die Dividenden erklärt würden. Die Grundsätze, auf die sich der Zusatz stütze, seien nicht neu. Es sei unbedingt nötig, daß die Befürworter der Maßnahme dafür stimmten, da nicht die Mehrzahl der Stimmen, die dafür oder dagegen abgegeben würden, entscheide, sondern die Mehrzahl aller Stimmen, die in der Wahl überhaupt abgegeben würden.

Nagel spricht für Hughes.

Bundessenator William E. Borah von Idaho hat seine Kampagnetour durch Wisconsin wegen einer plötzlichen Erkrankung aufgeben müssen. An seiner Stelle wird Charles Nagel von St. Louis, früherer Minister für Handel und Gewerbe, für die Erwählung Richter Hughes' sprechen. Nagel wird heute Abend in LaCrosse eine Ansprache halten.

Frauen suchen Stimmung zu machen.

Die weiblichen Befürworterinnen Richter Hughes', die das Land durchquert haben, trafen heute Morgen hier ein. Sie machten einen Umzug durch die Straßen der Stadt und kündigten an, wo sie heute Mittag sprechen würden. Nach Cohans Grand Opera House war eine Versammlung für die im Geschäftsviertel beschäftigten weiblichen Wähler einberufen.

Fünfzig Jahre vereint.

Herr und Frau Joachim Sunagel feiern heute ihre goldene Hochzeit.

Herrn Joachim Sunagel und seiner Gattin Dorothea, geb. Peuser, 2446 Cortez Str., ist es heute vergönnt, die 50. Wiederkehr des Tages zu begehen, an dem sie sich in Deutschland, wo beide das Licht der Welt erblickten, die Hand zum Bunde für das Leben reichten. Vor 35 Jahren wanderte das Paar, von dem der Jubilar heute 77, die Jubilarin 71 Jahre zählt, in die neue Welt ein und ließ sich gleich in Chicago nieder, wo es seither ununterbrochen gelebt hat. Beide Gatten sind körperlich wie geistig noch vollständig rüstig. Herr Sunagel, der schon seit 20 Jahren in Diensten des städtischen Straßenamtes steht, geht noch täglich seinem Berufe nach. Es entsprossen dem glücklichen Bunde acht Kinder, von denen eines, ein Sohn, erst vor drei Wochen starb, und aus diesem Grunde wird auch die Jubelfeier nur im Kreise der überlebenden 7 Kinder, der 36 Enkel und 6 Urenkel des Paares in der Familienwohnung begangen werden. Pastor Lambert von der evangelischen St. Petersgemeinde, der Herr und Frau Sunagel als Mitglieder angehören, wird das Jubelpaar heute Abend auf's Neue einsegnen.

Auto vs. Ambulanz.

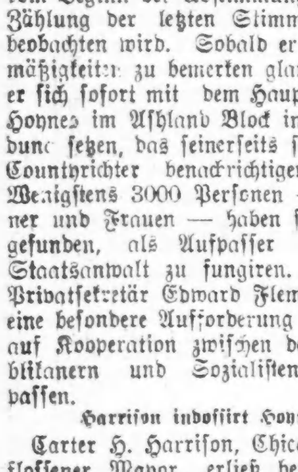
Das Schnauferl, bezw. dessen Insassen, kamen dabei am schlechtesten weg.

An der 26. Straße stieß gestern ein Ambulanzwagen der Polizei mit einem von Thos. B. Lehon, Nr. 4547 Lake Park Ave., dem Präsidenten der Lehon Co., gelenkten und ihm auch gehörigen Kraftwagen zusammen. Er, sowie seine Gattin und Frau Harry Long, Nr. 4575 Lake Park Ave., wurden verletzt. Frau Lehon trug die schwersten Verletzungen davon: sie erlitt einen Rippenbruch und innerlich Verletzungen.

Der Kraftradpolizist Frank T. Gooch, Nr. 7001 Bishop Straße, erlitt gestern schwere Abschürfungen und Schnittwunden, als sein Fahrrad mit einem F. Fender, Nr. 6347 Steward Ave., gehörigen und von ihm selbst gelenkten Kraftwagen zusammenstieß. Der Polizist wurde nach dem Washington Park Hospital geschafft, Fender verhaftet.

Als sie an der Robey Straße von einer noch in Fahrt befindlichen Elektrischen der 69. Str.-Linie absprang, stürzte die 15jährige Anna Croke, Nr. 7334 S. Winchester Ave., und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.

Seid Ihr krank?


Dr. Flint.

An Männer: Krankheiten deren wegen Ihr mich aufsuchen solltet.

Bruch, geheilt ohne Operation, Schmerz oder Zeitverlust.

Krampfadern, gewöhnlich auf der linken Seite, schmerzlos und schnell geheilt.

Absonderungen, ob von Krankheit, Schwäche oder Ueberreizung verursacht, Entzündungen, angeschwollene Drüsen, **Hautkrankheiten,** kupferfarbige Flecken, kleine wunde Stellen im Mund, Pusteln, Ausschläge werden schnell und nachhaltig geheilt. **Blutvergiftung** mit Prof. Dr. Ehrlichs 914 behandelt. **Schwäche** behandelt nach meiner eigenen besonderen und äußerst erfolgreichen Methode. **Krankheiten** des Magens, der Leber und der Nieren. Alle **privaten und chronischen Krankheiten** geheim und erfolgreich behandelt. Keine übelriechenden Arzneien. Ich habe Andere zu Hunderten geheilt, ich kann auch Euch heilen. Neunundzwanzig Jahre Praxis. Ordnungsmäßig graduirter Arzt, lizensirt zum Praktiziren in drei Staaten nach Prüfung. Konsultation und Untersuchung frei. Preise mäßig. Alle sind willkommen. Ich spreche mit allen meinen Patienten persönlich; keine Studenten oder stellvertretende Aerzte. Ich spreche deutsch.

Dr. E. N. FLINT,
322 S. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren Str.
Tägl. 9 Vorm. bis 6 Abends, Montags u. Donnerstags bis 9 Abds. Sonntags 9—12.

WIEBOLDT'S — Milwaukee Avenue at Ashland

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag
Zwei Läden:
Beide Läden Donnerstag Abend offen bis 9 Uhr

WIEBOLDT'S — Lincoln, School and Ashland

New Yorks eleganteste Kleidungsstücke offerirt zu 50c am Dollar

Fabrikanten Räumungsverkauf

In beiden Läden.

Die Fabrikanten sind gezwungen in dieser Jahreszeit zu räumen, um sich für die Frühjahrs-Saison vorzubereiten — die Herbstsaison ist vorbei und ihr einziges Bestreben ist, ihr Lager in Geld umzusetzen. Wir kauften zu 50c am Dollar die wundervollste Partie von up-to-date Waaren, die wir Ihnen mit Vergnügen offeriren.

$10 $15 $25

Tausende von New Yorks elegantesten Mänteln, Suits und Kleidern — $15.
$25 bis $40 Werte
Solch ein Assortment zu $15 werden Sie in keinem anderen Laden in Chicago finden. Jede erdenkliche Mode. In all den beliebten Stoffen, volle Auswahl von Größen zu einer Ersparniß von $5 bis $25.00, zu diesem Verkauf für $15.

Tausende von modernen Mänteln, Suits und Kleidern — $25.
$35.00 bis $50.00 Werte
Einschließend über 4000 Kleidungsstücke. Feine Stoffe, kostspielige Arbeit, das Assortment zeigt die Echtheit unseres großen Einkaufs. Wir können ruhig sagen, daß es für keinen anderen Laden in Chicago möglich ist, solche Werte wie diese zu offeriren für $25.

$8 $7.98 $15

Welch anderer Laden außer Wieboldts könnte oder wollte einen so sensationellen Verkauf auf der Höhe der Saison veranstalten, mit Herabsetzungen die sonst nur gemacht werden nachdem die Saison schon weit vorgeschritten ist? Auf der Grundlage von Werten und von reichhaltiger Auswahl sind wir zu der Kundschaft jeder Dame in dieser Stadt berechtigt, die sowohl Ersparnisse wie auch Eleganz und Qualität in Betracht zieht.

Wenn Sie noch nicht zu unseren regulären Kunden gehören, so bemühen Sie sich besonders morgen hierher zu kommen und zu lernen warum die ganze Stadt von den wundervollen Werten spricht, die in diesem Laden zu haben sind. Ganz unbekümmert um das allgemeine Gerede, daß alle Waaren jetzt höher sind als je in der Geschichte der Ver. Staaten, kommen Sie morgen zu uns und Sie erhalten die größten Bargains in der Geschichte dieses Ladens. Tausende eleganter Suits, Mäntel u. Kleider, $15—$19 Werte, einige höher, zu **$10.00**

5000 moderne Suits, Mäntel und Kleider zu einer Ersparniß von der Hälfte und mehr — zum Preise von **$7.98**

4000 von New Yorks elegantesten Mänteln, Suits, Seide- und Sergekleider, zu weniger als 50c am Dollar, zu **$5.00**

$35 Hunderte von importirten Entwürfen in Pelzmänteln, Cloaks, Wraps, Suits und Kleidern, die bis zu $69.00 wert sind. Wenn Sie von $50 bis $69 für einen hochfeinen Suit, Mantel oder Kleid ausgeben wollen, kommen Sie erst zu uns. Sie werden von $20 bis $35 sparen und gerade so zufriedengestellt sein. In beiden Läden. **$35**

Spezialitäten in den Morgenstunden.

Von 9 bis 10. 300 brocaded Serge und Seide Kleider, so lange sie reichen, zu **$1.00**

Von 10 bis 11. 300 neue Herbst-Coats für Kinder — zu **$2.79**

Von 11 bis 1 Nachm. 500 Seide und Serge Kleider, Werte bis zu $10, zu **$3.98**

Spezialitäten in den Nachmittags- und Abendstunden.

Von 1 bis 3 Nachm. Etwa 250 neue Herbst Kinder-Coats, Werte bis zu $10, speziell zu **$1.19**

Von 3 bis 5 Nachm. 750 neue Herbst-Kleider, aus Seide, Serge und Sammet, zu **$2.79**

Von 6 bis 9 Abends. 1000 Skirts, Werte aufwärts bis zu $15.00 — zu **$3.98**

Strümpfe und Handschuhe

In beiden Läden.

Schwarze nahtlose Cashmere Damenstrümpfe mit doppelten grauen Fersen und Zehen, mit einfachem und mit geripptem Top, in allen Größen, das Paar zu **25c**

Feine Cashmere schwere wollene nahtlose Strümpfe für Männer, mit doppelten grauen Fersen und Zehen, in schwarzem Oxford, assortirte Größen, zu, das Paar **25c**

Schwere schwarze baumwollene gerippte nahtlose Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 10, zu, das Paar **15c**

Import. Chamois Handschuhe f. Damen, 2 Clasps, in Schwarz, Grau, Weiß und Chamoisfarbe, mit fancy bestickt. Rücken, das Paar zu **68c**

Tan Kid fließgefütterte Kinder-Mitts, 1 Clasp, mit Pelz-Top, und lohfarb. und schwarze fließgefütt. Gauntlet Handschuhe, mit fancy Cuffs, assortirte Größen, das Paar zu **50c**

Knaben-Winterkleider

In beiden Läden.

Einzelne Paare Knicker Hosen für Knaben. Größen 6 bis 15, gute dauerhafte Farbe, voller Schnitt, alles Knicker (keine Bloomers), Donnerstag zu **43c**

Norfolk Anzüge für Knaben, Größen 6—16 Jahre, großes Assortiment von Farben, gemacht von gutem dauerhaftem Stoff, für Schulgebrauch, außergewöhnliche Werte, zu **$2.39**

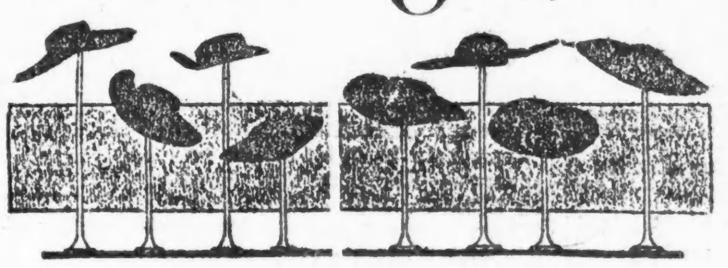
Mackinaw Coats für Knaben, Größen 8—16 Jahre, hübsche Plaids in Braun, Rot oder Grau, gemacht alle Nähte eingefaßt, ein $3.95 Wert, zu nur **$2.75**

Drogen und Toilettesachen

In beiden Läden.

50c Bromo Selzer zu...... **29c**	$1.00 Horlicks Malted Milk zu.......... **69c**	Mennens Talcum Powder zu.......... **11c**
$1.00 Nuxated Iron Tablets zu.......... **69c**	50c Hays Hair Health, speziell zu.......... **25c**	60c Djerkings Face Powder zu.......... **42c**
25c Garfield Tee zu........ **14c**	Piper's importirtes französisches Perfume Letresle Azures Unze zu........ **75c**	20c Pivers Flower Drops Perfume, die Flasche zu.......... **14c**
50c Bells Pine Tar zu **28c**		Pinauds Vegetal zu...... **59c**
$1.00 S S S für das Blut, zu.......... **59c**		

500 Seide Sammet Fassons



In Schwarz und allen Farben.

In beiden Läden

Eine große Partie von 500 schönen Seidensammet Formen, Werte bis zu $8.00, Ihre unbeschränkte Auswahl am Donnerstag zu dem Preise von **1.98**

Von 9 bis 1 Nachm. Gold- und Silber-Besatz — regulär zu 98c verkauft — Ihre Auswahl Donnerstag Vormittag zu.......... **48c**

Von 2 bis 5 Nachm. Straußfeder Pompons in einer sehr großen Auswahl, regulär zu 1.48 verkauft — am Donnerstag Nachmittag zu.......... **75c**

Unterzeug u. s. w.

In beiden Läden.

Feine woll. Union Suits für Damen — nicht schrumpfend, ausgeschnittener Hals, — Ellbogen-Aermel, — $3 Qualität, für.... **$2.00**

Natürlich graue gerippte wollene Leibchen und Pants für Damen, nicht schrumpfend, 1.50 Sorte, für **$1.00**

Graue gerippte Kammgarn Union Suits für Männer — ungewöhnlicher Wert, zum Preise von...... **$2.00**

Bellastic weiße gerippte Union Suits f. Damen, perfekt passend, in allen Gr.. **$1.00**

Wrights Spring Needle woll. Union Suits für Männer — geschlossener Crotch oder Drop Sitz, — in allen Größen, überall zu $3.00 verkauft, für diesen Verkauf, zu.... **$2.50**

Wunderbare Werte in woll. u. Kammgarn Inventor Röcken, $2.00 wert, unsere Auswahl, zu.. **$1.50**

Natürlich graue Unterhemden u. Hosen für Männer, von australischer Wolle und einem kleinen Prozentsatz von Baumwolle, — nirgends sonstwo zu dem Verkaufspreis zu finden, zu nur.......... **$1.25**

Blanket Baderoben für Männer, voll u. groß gemacht, für.. **$2.50**

Graue Flanellhemden für Männer — mit regulären oder hohen Kragen, in allen Größen, zu.. **$1.50**

Kragen. Bestickte Organdy Kragen u. Sets für Damen, sehr hübsche Auswahl, für 50c und...... **25c**

Chiffon Cloth. 42 Zoll breiter seidenes Chiffon Cloth, alle Farben, reguläre $1.25 Sorte, Yard...... **98c**

Taschentücher. 500 Dutzend weiße gesäumte Taschentücher für Männer, speziell, das Stück für.......... **4c**

Augenleiden

Dr. Hirsh, fünfzehntes Jahr bei Wieboldt's.
Dr. Kempf, im Nordseite-Laden.

Aluminium-Gläser zu 95c; 14-kar. G. F. Gläser, $1.90; 10-kar. solid goldene Gläser, $2.95; 14-kar. solid goldene Gläser, $4.50; Linsen für Ihre Rahmen, 90; goldene Gläser für Fern- und Kurzsichtige, jeder Art, $5. Linsen 1 Jahr garantirt.

Draperien etc.

Im Milwaukee Ave.-Laden.

2½ und 3 Yards lange weiße oder Arabian farbige Nottingham Spitzen-Gardinen, 45 Zoll breit, große Auswahl von neuen Mustern, regulärer $1.00 Wert, Donnerstag, das Paar zu.......... **79c**

Fabrikrester von fancy Art figurirtem Ticking, 34 Zoll breit, assortirte Längen und Farben, Preis vom Bolt 18c und 20c. Resterpreis, Yard... **7½c**

Assortirte feine Partie von 60 Zoll breiten extra schweren Nottingham Spitzen-Gardinen, 3½ Yards lang, nur weiß, große Allover Blumenmuster, regul. Preis $2.50, das Paar zu nur.......... **$1.69**

$4 Damenschuhe, Pr. $2.98

In beiden Läden.

Hohe Schuhe für Damen, weißer Oberteil, mit schwarzem Kid Seitenteil, mit hohem französischem Lederabsatz. Es sind alles neue Herbstmoden, gerade wie die Abbildung, $4.00 Werte, speziell, per Paar.......... **$2.98**

3000 Paar Patent Colt und Velour Calf Damenschuhe mit schwarzem Stoff Oberteil. Sie sind Goodyear welted und in Schnür- u. Knöpf-Fasson zu haben, Weiten B, C und D, und in allen Größen, — $4.00 Werte, — das Paar zu.......... **$2.39**

Lohfarbige Winterschuhe für Knaben, die dauerhafte Sorte mit starken Ledersohlen, — nur in Schnürfasson — es sind $2.00 Werte, das Paar zu.......... **$1.39**

Schnür- und Knöpfschuhe für Kinder, mit breiten Zehen, starke Ledersohlen, Spring Absätze, Dongola Kid, Größen bis 8 — Werte bis zu $1.00, das Paar zu.......... **79c**

Für Donnerstag, Freitag und Samstag

Wir offeriren tausende Yards von Kleiderstoffen zu zwei Drittel ihres wirklichen Wertes. Die Auswahl ist ganz außerordentlich reichhaltig in den beiden Läden.

3000 Yds. Chiffon Broadcloth Rester, 52 Zoll breit, 1—2 Yds. lang, zu der $1.00 Sorte passend, so lange der Vorrat reicht, die Yard offerirt zu.......... **55c**

Farb. Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, in allen neuen Straßen- und Abendschattirungen, beste $1.65 Sorte, zu, die Yard, **$1.19**

Reinwollene Storm Serges, sponged und shrunk, schwarz, marineblau, braun, grün und Plum, mittelschwer, die Yard zu.......... **98c**

Importirtes Chiffon Velveteen, mittelschwer, 27 Zoll breit, twilled Rückseite, in schwarz, grau, braun, Plum oder marineblau, $2 Werte, die Yard zu.......... **$1.48**

American Broadcloth, 56 Zoll breit, in Schwarz, Grün, Wine und Grau, passend für Skirts oder Coats, die Yard zu.......... **46c**

Crepe de Chine, schwarz oder weiß, 40 Zoll breit, sehr fein und drapirend, die Yard zu.......... **89c**

Schwarzes Kleider-Sateen, 36 Zoll breit, feiner Chamois Finish, ausgezeichn. schwarze Farbe, die Yard zu.......... **.89c**

Schwarzes Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, feiner Chiffon Finish, die Yard zu.......... **79c**

Reinwolles franz. Serge, fein twilled und in allen Schattirungen, die Yard zu.......... **49c**

Chiffon Velveteen für Kleider oder Suits, twilled Rückseite, garantirt dauerhaft, in allen beliebten Schattirungen, 24 Zoll breit, $1.50 Qualität, die Yard zu **98c**

Seidenes und wollenes Poplin, 42 Zoll breit, sehr fein und drapirend, in einem Assortiment von 35 Schattirungen, $1.30 Sorte, die Yard zu.......... **98c**

Chiffon Broadcloth, 52 Zoll breit, feiner weicher Satin Finish, in allen beliebten Schattirungen, $2 Sorte, die Yard zu **$1.48**

Futter Sateen, 36 Zoll breit, für Coat-Futter, garant. dauerhaft, schwarz, weiß, lohfarbig oder grau, die Yard zu **79c**

Groceries — Im Milwaukee Ave.-Laden

New Century oder Pillsbury Best Mehl — ¼ Barrel zu **2.53**

Virginia-süßes Pfannkuchenmehl, das Packet zu........ **12c**

Kirks American Family Seife, mit Grocery Bestellung — 10 Stücke zu **39c**

Wieboldts geräuschlose Parlor Streichhölzer — das Packet zu **15c**

Swifts Sunbrite Scheuerpulver, 3 Büchsen, zu **11c**

Frisch gebackenes weißes oder Roggenbrot — per Laib zu **5c**

Frisch gebackene Vanilla od. Feigen Bar, per Pfund **12c**

Butter, feinste Elgin Creamery, per Pfund zu **38c**

Eier, ausgewählte — Candled Stock, per Dutzend **35c**

Swifts Premium Butterine, per Pfund zu **25c**

Fancy gefärbter American Cheese, per Pfund **23c**

Holly Brand ausgewählte geräuch. Schinken, per Pfund zu **19¾c**

Swifts Empire Brisket Speck, per Pfund zu..... **21¾c**

Libbys Hannover Sauerkraut, 2 Büchsen für **25c**

Unser berühmter gemischter frisch gerösteter Kaffee, per Pfund zu **24c**

Feinste neue Ernte Basket Fired Japan Tee, Pfund... **43c**

Sniders reine Tomato Suppe, 3 Büchsen zu **25c**

Red Croß Maccaroni oder Spaghetti, 3 Packete zu.... **25c**

Jello, das schmackhafte Dessert, assortirte Flavors, 3 Packete zu **23c**

White Horse neue kernlose Rosinen, per Packet **15c**

Unome Brand neue Ernte rote reife Tomaten — die Büchse zu **15c**

Lux, die perfekte Flaked Seife, 3 Packete **25c**

Life Buoy Toilet Seife, 3 Stücke für **14c**

Frisch geschnitt. Lamb oder Veal Chops, Pfund **18¾c**

Dich Brand neue Ernte Sugar Corn — 2 Büchsen zu **25c**

Frisches loses Leaf Lard, per Pfund zu **17¾c**

Native Pot Roast — das Pfund zu **12¾c**

Feinster granulirter Zucker, mit $1 Grocerybestellung, 10 Pfund für **69c**

Frische Fische zu den niedrigsten Marktpreisen

Kartoffeln — feinste Dakotas Reds, halten sich gut und mehlige Kocher, das Peck zu **49c**

Getrocknete Zwiebel — gelbe Globes, mittlere Größe, 10 Pfd. 27c — Pfund.... **3c**

Aepfel — ausgewählte handgepflückte York Imperial rosig rotes Tafel-Obst, 10 Pfund für **27c**

Aepfel, hochfeine flavored schmackhafte Jonathans, die besten der Obstgärten, die Kiste von 40 bis 47 Pfund .. **1.98**

Liköre

O. F. C. Bourbon — in Bond auf Flaschen gezogen, volles Quart zu **79c**

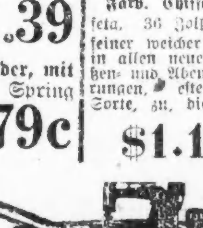
Monogram Whiskey — per Gallone 1.95 oder per ½ Gallone, zu **1.00**

Kentucky Belle Whiskey, per Quart Flasche zu 52c, oder 2 Flaschen für **1.00**

California Portwein, per Gallone zu **98c**

Wir müssen räumen

Sie wissen, daß die Feiertage im Anzuge sind, und wir brauchen allen Raum für unsere Spielwaaren-Sektion. Deshalb laden wir Sie ein, uns zu helfen, Raum zu schaffen, indem Sie aus diesen speziellen Preisen Vorteil ziehen, die wir für Donnerstag für Baar oder leichte Abzahlung offeriren. — Im Milwaukee Ave. Laden.



Progreß Nähmaschine, Drop Head, Gehäuse von massivem Eichen gemacht — Golden Politur, vollständiges Set von Attachments, 10jährige Garantie, — Baar oder Kredit, für.......... **$12.50**

$16.50 Couch, — von massivem Eichen, in Golden Politur, — mit braunem oder schwarzem imitirtem Leder gepolstert, ungewöhnlich sanitäre Stahl Sprungfedern, reguläre Größe, einfach oder tufted, diese Partie, für.......... **$8.95**

3 Stück Bibliothek-Suite — bestehend aus Schaukelstuhl, Armstuhl und Sofa. Das Gestell von massivem Eichen, fumed Politur, m. bester Sorte v. braunem imitirtem Leder gepolstert, sanit. Stahl-Springs, reg. 27.50, so lange sie vorhalten, **$16.95**

Bibliothektisch, in Colonial Zeitalter, auch andere Pedestal-Entw., — sämmtl. massiv gemacht viertelgef. Eichen, reiche Golden Politur u. Mahagoni veneered, fumed Politur, ext. feine Arbeit, $25.00 und $27.50 Werte, für....... **$15.75**

Sortirte Partie von Muster Davenport und Duofold Betten, in Golden-, fumed oder Mahagoni-Politur, m. braunem spanischen oder schwarzen Merocoline gefüttert, — sehr massive Gestelle, nur 1 Stück von jeder Sorte, Werte bis zu $45.00, so lange die Partie vorhält, zu.......... **$26.95**

Für Baar oder auf leichte Abzahlungen.

Dieser Radiant selfeeding Stewart Base Brenner, alle neuesten Verbesserungen, — großer 14zöll. Feuerplatz, mit Duplex Grate, hochfein vernickelte Trimmings, regulärer Preis, $57.50 — speziell, zu nur.......... **$44.75**
Baar oder Kredit.

Muster-Partie von 3 Stück Parlor Suite, sehr massive Gestelle, neueste Entwürfe in viertelgesägtem Eichen, Golden- oder Mahagoni-Politur, auch zirkassisches Wallnuß, mit echtem schwarzem oder braunem Leder gepolstert, voller Springsitz, einfache oder tufted Rücklehnen, $100 u. $110 Wt., Baar oder Kredit, für.......... **$59.50**

6zöll. glatt polirte Ofenröhren oder corrugated Ellbogen, extra schwere Sorte, 24 Zoll lang, 15c-Werte, zu.......... **9c**

Royal Home Gußherd, glatte Allover Gußteile, hat 18zöll. Backofen, Back Guard Teekanneregale, Duplex Grate, Schwingtüre, brennt Weich- oder Hartkohlen, perfekter Backofen, reg. Preis $35.00 — Donnerstag für...... **$24.95**

Wasser u. Rauch Piano-Verkauf

Positiv nur noch 2 Tage—Heute und Donnerstag.

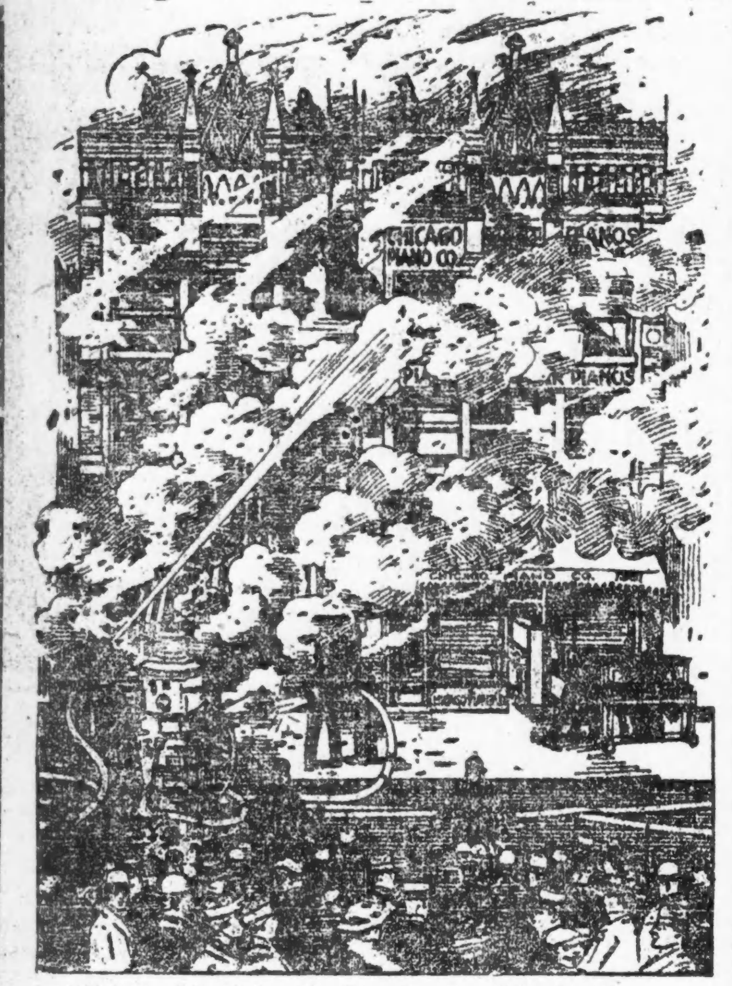
Letzte Ankündigung! Wir hatten ungefähr fünfzig Gesuche, die von uns verlangen, diesen Verkauf fortzusetzen, was wir auch getan haben, aber wir schließen ihn unbedingt am Donnerstag, den 2. November, um 10:30 Abends. Deshalb beeilen Sie sich, Herr Pianokäufer!

Wir geben einen speziellen Rabatt von 25 Prozent an jedem Piano im Hause für die nächsten zwei Tage, um mit diesem Lager sofort zu räumen.

Wir haben unseren Verlust mit der Versicherungs-Gesellschaft zur Zufriedenheit Aller geordnet und wir offeriren das ganze Lager unserer prachtvollen erstklassigen Pianos zu Preisen und Bedingungen, die so niedrig sind, daß Jedermann ein Piano in seinem Heim haben kann. Jedes Piano muß sofort verkauft werden, deshalb, Her Pianokäufer, beeilen Sie sich.

Offen jeden Abend während dieses Verkaufs.

60 Tage frei in Eurem Heim.	Abzahlungen so niedrig wie 75c die Woche.



Hier ist die besondere Ursache:

Der große Butter- und Eier-Laden neben unserer Tür hat einen großen Brand gehabt, welcher beinahe unser ganzes Lager von Handelswaaren ruinirte. Unsere Pianos wurden nicht durch Feuer berührt; der einzige Schaden, den wir hatten, wurde durch Rauch und Wasser verursacht.

Wie Ihr wißt, sind die Versicherungsgesellschaften immer willens und bereit, die Verluste abzuschätzen, und der Verlust eines Mannes ist der Gewinn eines anderen.

Während dieses Verkaufs könnt Ihr $200 sparen an irgend einem neuen Piano zu mittlerem Preise und $350 an strikt erster Klasse Pianos, völlig garantirt.

Liste von Upright Pianos

Solche wohlbekannte Fabrikate wie Sohmer & Co., Sterling, Schulz, Bradbury, Kimball, Decker & Sons und Haines Bros. Ihr findet darunter Pianos tatsächlich so gut wie neu und andere gerade passend für Anfänger.

Zur Beachtung! Die extra Herabsetzung im Preise von Upright Pianos während der nächsten zwei Tage:

$500 Upright, Mahagoni-Gehäuse, früher $115, jetzt **$ 95**
$425 Upright, Eichen-Gehäuse, früher $103, jetzt **$ 83**
$450 Upright, Mahagoni-Gehäuse, früher $ 73, jetzt **$ 63**
$375 Upright, Eichen-Gehäuse, früher $ 54, jetzt **$ 44**
$325 Upright, Ebenholz-Gehäuse, früher $ 19, jetzt **$ 9**
$350 Upright, Weinuß-Gehäuse, früher $ 36, jetzt **$ 19**
$750 Upright, Mahagoni-Gehäuse, früher $155, jetzt **$123**

Zur Beachtung Die Extra-Herabsetzung an Player-Pianos für die nächsten zwei Tage. Wir glauben positiv nicht, daß diese Preise unterboten werden können irgendwo in den Vereinigten Staaten.

$425 Player-Piano, war früher $165, jetzt **$119**
$475 Player-Piano, war früher $178, jetzt **$145**
$550 Player-Piano, war früher $199, jetzt **$173**
$600 Player-Piano, war früher $225, jetzt **$195**
$700 Player-Piano, war früher $293, jetzt **$278**

Frei! 50 Musik-Rollen mit jedem obigen Player

Ihr könnt irgend ein neues Piano, das wir auf Lager haben, auswählen und wir liefern es in Eurem Heim ab Frei für 60 Tage, und wenn es am Ende dieser Zeit zufriedenstellend ist, so braucht Ihr uns nur 75c per Woche zu bezahlen.

Wir verkaufen alle Sorten von Pianos.

Beachtung: Freie Ablieferung, freier Stuhl oder Bank. Keine extra Zinsen.

CHICAGO PIANO CO.
NOT INC.

1351 Milwaukee Ave. Gegenüber Wood Str. Tel. Armitage 2965
Seit sicher, daß Ihr nach dem rechten Platz kommt.

Während dieses Verkaufes jeden Abend offen.
Eines der ältesten und größten Piano-Häuser in Chicago.

Landwirtschaftliche Kredit Banken.

Versprechen den Landwirten langfristige Darlehen bei sehr billigem Zinsfuß.

Von den in den letzten vier Jahren, seit die demokratische Partei mit Präsident Wilson an das Ruder gelangt ist, geschaffenen neuen Gesetzen sind mehrere von hohem bleibendem Wert und bedeuten entschiedene Fortschritte in dem Aufbau der Republik.

Die Einrichtung der Bundes Reserve Banken gewährleistet die Elastizität der Währung und die Sicherstellung des Geldumlaufes gegen die nun einmal im Leben Amerikas unvermeidlich scheinenden, von Zeit zu Zeit eintretenden Krisen. Von nicht geringerer Bedeutung ist die Einkommensteuer, die von allen weit entwickelten Staaten als die gerechteste Besteuerung anerkannt und eingeführt worden ist. Sie wird auch in Amerika sehr gute Früchte tragen, wenn erst das Volk sich an ihre gewissenhafte Durchführung gewöhnt hat. Mit dem Gesetze zur Einschränkung der Kinderarbeit ist ein wesentlicher Schritt nach vorwärts auf dem Gebiete sozialer Fürsorge getan worden. Es darf nicht vergessen werden, daß ein nicht geringer Mut dazu gehört, ihn in einem Lande zu tun, das so ängstlich auf die Bewahrung der individuellen Rechte bedacht ist und dessen Gesetzesauslegung gegen die ja dem Geiste des „common law" widerstrebenden Bestimmungen aller dieser sozialen Neueinrichtungen den davon Betroffenen nur allzuviele Handhaben bietet. Kaum eine der Gesetz gewordenen Maßnahmen aber greift so tief in das Wirtschaftsleben des Landes ein, wie die, welche unter dem kurzen Namen „The Federal Farm Loan Act" endlich den ersten Schritt getan hat, der landwirtschaftlichen Bevölkerung die Erwerbung von Krediten in einer angemessenen Weise zu erleichtern, ja in den meisten Fällen überhaupt erst zu ermöglichen.

Die Frage war nachgerade zu einem Problem geworden. Der Fremde, der hierher kam und das Land sah, konnte es nicht fassen, daß auf seinem ungeheuren Gebiete mit einer besonders im Westen im Verhältniß zur Bodenfläche ziemlich dünnen Bevölkerung nicht noch weit mehr landwirtschaftliche Betriebe entstanden sind. In den übervölkerten Städten führen Millionen ein kümmerliches Dasein, die, auf das Land zurückgekehrt, sich und ihrem Volke die größten Dienste leisten könnten. Alle Anstrengungen, die Einwanderung im weitgehenden Maße auf das flache Land zu leiten und sie zur Bodenbebauung als zu der sichersten Quelle individuellen u. nationalen Wohlstandes anzuhalten, scheiterten. Statt dessen verfielen einst blühende landwirtschaftliche Besitze, sobald die extensive Wirtschaft sie erschöpft hatte und eine vernunftsgemäße intensive Wirtschaft an Arbeitskraft und Kapital neue Anforderungen zu stellen begann. In rascher Folge gingen seit 1880 zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe von der Eigenwirtschaft zur Pachtwirtschaft über, stets ein Zeichen sinkender Bewertung des Ackerbaubetriebes. Im Jahre 1910 wurden 37.1 Prozent aller Farmen von Pächtern bewirtschaftet. Aber nur ein auf seiner Scholle fest sitzender Stand von Landwirten, nur ein Bauer in des Wortes edelster Bedeutung, kann seinem Land dauernden Nutzen bringen.

Die Not der Zeiten hatte in älteren Kulturländern schon weit früher zur Lösung des Problems geführt, das allmälig den amerikanischen Landwirt zu bedrängen begann. Wie immer, marschierte das Land der „Barbaren" an der Spitze. Richter Nippert hat es in seinen vielen Reden immer wieder hervorgehoben, daß Deutschland, insbesondere Preußen, schon seit 1770 in seinen „Landschaften" Einrichtungen besaß, welche die Schwierigkeit für den einzelnen Landwirt angemessenen Kredit zu billigen Zinsen und mit langer Zahlungsfrist zu erhalten lösten. Und solche Kredite braucht die Landwirtschaft mehr denn andere Betriebe. Sie waren vielleicht früher in Amerika nicht so wichtig, als das Land den Ansiedlern fast frei zur Bearbeitung gegeben wurde und mit dieser Bearbeitung ihre Heimstätte, ihr Eigentum wurde. Aber je kleiner die Gebiete freier Landzuweisungen wurden, je schwieriger die Erlangung von Hilfskräften war, desto mehr begann die Notwendigkeit der Kapitalsbeschaffung in den den neuen Ansiedler — weil notwendigeRodung und Urbarmachung, weil Bodenverbesserung durch reichliche Düngung, Einführung der Wechselwirtschaft in der Bebauung und der Brache füt die Erholung des Bodens, künstliche Bewässerung und manche andere Dinge an sein Kapital bisher unbekannte Anforderungen stellten, die sich in der Zunahme der Verschuldung um $640,257,000 ausdrückt, die im Verlauf von 20 Jahren eintrat. Für den neuen Ansiedler, weil notwendige Rodung und Urbarmachung, weil immer weitere Entfernung vom Markt und noch so manche andere Schwierigkeiten nur mit ausgiebigem Kapital zu besiegen waren. Und immer geringer wurden dabei inSumme und Kaufkraft die Beträge, welche die Einwanderung außer Wille und Befähigung zur Arbeit in das Land mitbringen konnten.

Gleizeitig aber hatte sich das amerikanische Kredit- und Bankwesen in seiner ganzen, oft beklagten Engherzigkeit und Schwerfälligkeit entwickelt. Immer mehr zogen die großen Geldzentren wie New York und Chicago die Mittel der kleinen Banken an sich. Immer schwerer wurde die Belastung besonders kleinen, landwirtschaftlichen Besitzes. Kurzfristige, hoch verzinsliche Darlehen mit schwer zu erlangenden persönlichen Bürgschaften neben Verpfändung des Grundbesitzes wurden die Regel. Wucherische Geldverleiher und harte Gesetze brachten bei Verfall der Darlehen in Jahren von Mißernten Katastrophen für die Darlehensnehmer. Der Ertrag der Ernten wurde in seinem Werte von Faktoren bestimmt, auf die der Bodenbebauer keinerlei Einfluß hatte. Was Wunder, daß die 6,500,000 Farmer den Kongreß unablässig belagerten, Gesetze einzuführen, welche der Landwirtschaft die Erlangung billiger langfristiger Kredite in einer ihren besonderen Verhältnissen angemessenen Form erleichtern sollten. Erkannt zu haben, daß das nicht nur für die Farmer von Wichtigkeit ist, sondern daß damit ein beträchtlicher Teil des Nationalkapitals in dem wichtigen Betrieb der Bodenbebauung zur Anlage gelangen würde, das ist das Verdienst der Gesetzgebung, welche das Bundes-Boden-Kredit-Gesetz endlich am 17. Juli 1916 nach 17monatlicher Beratung mit der Unterschrift des Präsidenten Wilson hat zur Tat werden lassen.

Der Grundgedanke aller derartigen Gesetzgebung ist, durch die Bildung von Genossenschaften oder in anderer Weise, an die Stelle der Haftung des einzelnen Landwirtes und seines kleinen Besitzes die solidarische Haftung aller Landwirte als Mitglieder der Genossenschaft, und aller Grundbesitze für jedes Darlehen treten zu lassen. Die Beschaffung der Baarmittel für die so zu gewährenden Darlehen geschieht dadurch, daß die betreffenden Genossenschaften oder statt ihrer Bankinstitute Pfandbriefe (Bonds) ausgeben, die durch das Pfandrecht auf alle für die einzelnen Darlehen verpfändeten Güter sicher gestellt sind — die natürlia, nur bis zu einem Prozentsatz ihres sorgfältig abgeschätzten Wertes belehnt werden dürfen. Außerdem aber haftet, wenn ein solches geschaffen wird, noch das Bankinstitut als solches für diese Pfandbriefe, so daß sie eine höchst sichere Kapitalsanlage dar stellen, der immer die Eigenschaft der Mündelsicherheit d. h. die staatliche Genehmigung, die Gelder Minderjähriger und anderer Schutzbefohlenen des Staates darin anzulegen, zukommt. Die Summe der ausgegebenen Pfandbriefe entspricht immer der Summe der aushaftenden Darlehen, die zurückgezahlten Gelder werden bis zur Neuausleihung durch Rückkauf oder Einlösung von Pfandbriefen verwendet. Diese Pfandbriefe sind an den Börsen stets leicht verkäuflich. Und da sie sehr langfristig ausgestellt sein können, besteht die Möglichkeit Darlehen bis zu 36 und 50jähriger Laufzeit zu gewähren, die mit ½ Prozent per Jahr rückgezahlt werden können.

Das ameriaknische Gesetz hat die Sache allerdings nicht so einfach gemacht, wie sie nach dem Muster der neuesten Gesetzgebungen in Deutschland und Oesterreich hätte gemacht werden können. Aber es bedeutet doch immerhin einen Riesenschritt nach vorwärts. Das Gesetz ordnet die Gründung von 12 landwirtschaftlichen Kreditbanken an, deren Kapital von mindestens je $750,000, wenn es nicht durch Zeichnungen aufgebracht werden kann, die Bundesregierung beistellen wird. Es stärkt die Zahlungskraft dieser Banken auch durch Hinterlegung von Regierungsgeldern. Das Gebiet jeder Bank, das nur aus ganzen Staaten zusammen gelegt werden darf, wird von der besonderen Bundes-Kommission, die an der Spitze des ganzen Unternehmens steht, festgesetzt, der auch die Feststellung des Zinsfußes, der gegenwärtig 4½ Prozent beträgt, obliegt. Den Landwirten dürfen Beträge von $100.00 bis $5000.000 vorgeschossen werden, aber nur zum Zwecke der Verbesserung von ihnen gehörigen Güter durch Baulichkeiten, Viehankauf und Aehnliches, oder zum Ankauf von Gütern zur Selbstbewirtschaftung und zwar bis zu 60 Prozent des Wertes dieser Güter. Die Rückzahlung kann auf eine sehr lange Zeit ausgedehnt werden so daß bei Zufügung von 1½ Proz. für sie und für Verwaltungskosten mit einer jährlichen Zahlung von nur 6 Proz. **Verzinsung und volle Tilgung** erfolgt während bisher die Verzinsung allein durchschnittlich 8—10 Proz. erforderte. Alle Transaktionen unter dem Gesetz sind frei von jeder Bundes-, staatlichen und Gemeinde-Steuer.

Diese Banken geben auch Bonds aus, die aber mit den einzelnen Anleihen nichts zu tun haben. Nur insoweit, als auch hier die Gesammtsumme der verpfändeten Liegenschaften für alle Pfandbriefe aller zwölf Banken als Sicherheit dient. Diese sind überdies durch das Kapital aler zwölf Banken, nicht nur der ausgebenden Bank, gedeckt. Eine Komplikation bildet die Einschaltung von Landwirtgenossenschaften zwischen die Darlehensnehmer und die Bank. Nur Mitglieder solcher Genossenschaften erhalten Darlehen, doch steht den Genossenschaften frei, Bewerbungen um Mitgliedschaft abzuweisen. Im Gegensatz zu den europäischen Vorbildern ist den Genossenschaften die direkte Ausgabe von Pfandbriefen nicht gestattet. Zu der persönlichen Haftung der Mitglieder und der sachlichen Haftung ihrer Grundstücke, kommt noch die Solidarhaftung aller Mitglieder der Genossenschaften. Diese außerordentliche Sicherheit macht allerdings die Pfandbriefe — in denen Mündelgelder und die Gelder der Reservebanken angelegt werden dürfen — zu einer der besten Anlagen, die das Land kennt. Für denDarlehnsnehmer bedeutet sie aber eine nicht unwesentliche Erschwerung und dadurch, daß die reine Sachhaftung mit so viel persönlichen Momenten verknüpft ist, entsteht eine Gefahr, daß auch hier wieder in der Durchführung politisches Günstlingstum seine unheilvolle Rolle spielen wird.

Dem ist aber ebensowenig abzuhelfen, wie der nun einmal in Amerika üblichen, umfangreichen und zu tausend Auslegungen Anlaß bietenden wortreichen Abfassung des Gesetzes selbst. Es unterscheidet sich darin nicht von anderen. Kurze, auch für den Nicht-Juristen leicht faßliche Gesetze zu schreiben ist eben den Amerikanern nicht gegeben. Aber das gehört auf ein anderes Gebiet. Sicher ist, daß bei halbwegs kluger und gewissenhafter Durchführung des Gesetzes auch so wie es ist, dem amerikanischen Landwirt eine große Wohltat erwiesen sein wird. Die sich auch in gesteigerter landwirtschaftlicher Erzeugung sehr bald im Interesse der Verbilligung der Lebensmittel und in einer großen Steigerung des allgemeinen Wohlstandes geltend machen muß. Und die im Laufe der Zeit nach Abstoßung der Schlacken zu einer in Wesen und Form noch vereinfachten Ausgestaltung der wertvollen Grundgedanken des Gesetzes führen wird.

Mädchen! Befeuchtet ein Tuch und zieht es durchs Haar

Es wird sofort wunderschön weich, reich und glänzend.

Erhaltet Euer Haar! Alle Schinnen verschwinden und das Haar fällt nicht mehr aus.

Sicherlich probirt eine „Danderine" Haarreinigung, falls Ihr die Schönheit Eures Haares sofort verdoppeln wollt. Feuchtet einfach ein Tuch mit Danderine und zieht es sorgfältig durch Euer Haar, immer einen kleinen Strang auf einmal; dadurch wird das Haar von Staub und übermäßigem Oel gereinigt — in ein paar Minuten werdet Ihr staunen. Euer Haar ist wellig, locker und reichlich und besitzt eine unvergleichliche Weiche, Zartheit und Glanz.

Außerdem, daß es das Haar verschönt, genügt eine Anwendung von Danderine, jedes Teilchen von Schinnen aufzulösen, die Kopfhaut zu stärken, das Jucken und Ausfallen der Haare zu beseitigen.

Danderine ist für das Haar, was ein frischer Regenschauer und Sonnenschein für die Pflanzen sind. Es geht direkt an die Wurzel und stärkt sie. Seine anregenden, belebenden und kräftigenden Eigenschaften verursachen, daß das Haar lang, stark und schön wird.

Ihr könnt ganz gewiß schönes, weiches, glänzendes Haar haben, und zwar genug, wenn Ihr nur eine 25 Cents Flasche von Knowlton's Danderine von irgend einer Apotheke oder Toiletten-Tisch kauft und es wie angegeben probirt.

Erhaltet Euer Haar! Haltet es so, daß es schön und entzückend aussieht. Ihr werdet sagen, dies sind die besten 25 Cents, die ich je ausgegeben habe.

Anzeige

Beseitigt Erkältung in wenigen Stunden

Erste Dosis von „Pape's Cold Compound" lindert alles Elend der Grippe.

Bleibt nicht verstopft!

Hört auf, zu schneuzen und zu würgen! Eine Dosis von „Pape's Cold Coumpound", alle drei Stunden genommen, bis drei Dosen genommen worden sind, beseitigt das Grippe-Elend und beendet eine schwere Erkältung sowohl im Kopf, in der Brust, im Körper oder in den Gliedern.

Es öffnet schnell verstopfte Nasenlöcher und Luftröhren, beseitigt üblen Auswurf oder Nasenlaufen, beendet Migräne, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Schnupfen, Wundheit und Steifheit.

„Pape's Cold Compound" ist das schnellste, sicherste Mittel, das man kennt, und es kostet nur 25 Cents in den Apotheken. Es wirkt ohne Nebenmittel, schmeckt gut und verursacht keine Unannehmlichkeit. Nehmt nichts anderes an.

Anzeige

ESTABLISHED 1873 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Groceries

Butter, Mungers feinste Elgin Creamery —nur 1 Pfd. Prints, das Pfund........ 38c

Franco - American Suppen, assortirt, die große Büchse zu 27c

Perrier Wasser, carbonisirter Naturwasser, importirt, Kiste von 100 Pints für $12

B. & M. Paris Corn, neu gepaßt, sehr schöne Waare, — sechs Büchsen für nur 85c

Schöne gelbe Calif. Tafelpfirsiche in dickem Syrup, die Büchse zu 25c

Hawaiische Ananas, zerstoßen, sehr gut; Nr. 2 Büchsen, 3 Büchsen für.......... 50c

Ihr werdet entzückt sein über diese Mäntel zu 24.75

In Facons wie Ihr wünscht und zu Preisen wie Ihr bezahlen wollt.

Die zehn Worte in den obigen zwei Zeilen sind tatsächlich der Leitfaden unserer Coat-Verkäufe in dieser Saison. Alles, was hier ist, ist neu. Alles ist ganz modern. Alles ist von einer Eigenart, welche streng individuell ist. Wenn Ihr hier einen Coat kauft, werdet Ihr Grund haben, zufriedengestellt zu fühlen — und Ihr werdet Eure Dankbarkeit gegenüber Anderen äußern, was uns völlig dafür bezahlen wird, daß wir Euch so vorzügliche Werte gegeben haben.

Wolle Plüsch, Salts Plüsch, Broadcloth, Velour und fancy Plüsch Coats; einfache Rücken Fassons, voll Flare mit großen Kragen und Manschetten. Viele sind mit Pelz garnirt.

24.75 For Coats

Die vorhandenen Farben sind Schwarz, Plum, Navyblau, Braun und Grün. — Coats für die Straße, Automobil und Dreßgebrauch. Ihr werdet den Coat, den Ihr sucht, zu diesem Preis finden.

Großer Verkauf von ungarnirten Hüten und Feder-Besatz

Wenn Ihr in Betracht zieht, daß wir Hüte kostenfrei garniren, daß unsere Bedienung eine sorgfältige und prompte ist und daß unsere Garnirung eine künstlerische ist, dann bietet dieser Einkauf und Verkauf eine willkommene Gelegenheit. Dieser Einkauf war ein außergewöhnlicher und setzt uns in den Stand, Hüte zu bemerkenswert niedrigen Preisen zu verkaufen.

Die ungarnirten Hüte sind alle aus Seide Sammet und hochfeinem polished Plüsch in schwarz und Farben. Jeder nur denkbare Style vorhanden. Diejenigen, welche etwas extremes oder solche, die konservative Modelle vorziehen, finden hier das Gewünschte. Zu 2.25 offeriren wir Euch die Auswahl morgen aus dieser ganzen Partie

2.25

Die fancy Federn Besätze umfassen schöne beaded Bands mit Pelzkante, Straußen Bands, Imitation Paradise mit Vogelköpfen u. viele up-to-date Novelties, die jetzt so populär sind. Dieser Verkauf bietet Euch Gelegenheit diesen Besatz zu einem Bruchteil ihres wirkl. Wertes zu kaufen. Zu 95c habt Ihr morgen die Auswahl von dieser Partie.

95c

Geld zählt

Geld ist Euer bester Freund, wenn die wirkliche Not oder Gelegenheit kommt es zu gebrauchen.

Die meisten großen Vermögen sind auf die ersten $100 zurückzuführen, die in kleinen regelmäßigen Summen gespart wurden.

Eröffnet ein Sparkonto bei der Central Trust, ehe das alte Jahr zur Neige geht, und Ihr habt einen guten Anfang für das neue Jahr.

Die Central Trust leiht Euch eine ihrer helfenden „Spart und Seht" selbstregistrirenden Banken mit Eurer ersten Einlage von einem Dollar oder mehr.

3 Proz. Zinsen werden auf Spareinlagen bezahlt. Wir helfen Euch später, es zu höheren Zinsen anzulegen, wenn Ihr es wünscht.

Beginnt jetzt — denkt nicht darüber nach oder sprecht davon — tut es!

Montags den ganzen Tag offen bis 8 Abends.

Einlagen, gemacht am oder vor dem 13. Nov., ziehen Zinsen vom 1. an.

Spar-Departement

Central Trust Company of Illinois

Unter Bundes- und Staatsaufsicht.

Kapital und Ueberschuß-Profite... $ 6,000,000
Weitere Haftbarkeit der Aktionäre. $ 4,500,000
Depositen, ungefähr..............$50,000,000

Selbstregistrirende Metallbank

Zwei Straßen-Eingänge zu ebener Erde
125 W. Monroe Straße und
111 S. LaSalle Str.

Scheck - Kontos — Geschäfts-Darleihen
— Anlagen — Sicherheits-Kästen. —

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Schwache, nervöse, kranke **Männer** Ergebt Euch nicht!

Dr. BURGESS

Seid Ihr **schwach, nervös und krank?** Seid Ihr drauf und dran, den Entschluß zu fassen, es aufzugeben? **Gebt es nicht auf. Meine Konsultation und mein Rat sind frei** und streng vertraulich. Wenn eine Untersuchung mich überzeugt, daß Euer Fall unheilbar ist, so werde ich Euch dies frank und frei sagen, d. ich keine unheilbaren Fälle zur Behandlung annehme. **Ich bin ein ordnungsmäßig graduirter und lizensirter Arzt und untersuche und behandle alle Patienten selbst.**

Für Blut-Krankheiten 606-914 Für Blut-Krankheiten

Wenn Ihr an **spezifischen Blutkrankheiten** mit Verschwärung im Munde, der Kehle oder der Zunge, Ausschlag am ganzen Körper, leidet, so verliert keine Zeit, mich um Rat zu fragen. Ich gebrauche das echte Heilmittel von Prof. Ehrlich. **Kein Hospital-Aufenthalt** und **kein Zeitverlust**, da Ihr sofort nach der Behandlung nach Hause gehen könnt. Dies Mittel heilt die Krankheit in ihrer schlimmsten Gestalt. Meine Behandlungsmethode wirkt schnell bei **Magenzuständen, belegter Zunge, verdorbenem Appetit, Beschwerden nach dem Essen, Herzklopfen, Schwindelgefühl** und allen anderen Zuständen des Magens.

Bei Krampfaderbruch mit schwerem niederziehendem Gefühl wirkt meine Behandlung auf der Stelle.

Zustände des Harnkanals und alle schmerzenden, beißenden und brennenden Symptome werden sofort beseitigt.

Beschwerden beim Uriniren und Entzündung der Blase werden ohne Messer geheilt.

Schwache Männer — Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr verzagt, läßt Euer Gedächtniß Euch im Stich, seid Ihr nervös? Ist dem so, so kommt auf der Stelle zu mir.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Uriniren, Kreuz- und Lendenschmerzen, Niederschläge von Urin werden sämmtlich durch meine Behandlungsmethode geheilt.

Geschwüre, Fisteln und andere Mastdarmzustände werden ohne Messer geheilt.

Freie Konsultation.

Stunden: 9 Uhr Morgens bi 8 Uhr Abends täglich, Sonntags 10 bis 2.

Dr. Burgess

422 Süd State Str.,

Gegenüber von Siegel Cooper & Co.

28oktsamonmi*

Funkentelegraphische Geldsendungen

nach Oesterreich - Ungarn u. Deutschland werden zu dem niedrigsten Tageskurs mit wenig Spesen übernommen.

Southwest State Bank

Unter Staats-Aufsicht.

Ausländische Geldwechsel-Abteilung.

Joseph M. Tomaschek, Manager.

5105-5107 S. Ashland Ave.

Offen von 9:00 Morgens bis 5:30 Abends, außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7:00 bis 9:00 Abends.

28ol,safonmilm

Kriegsanleihen

Deutsche, Oesterr. u. Ungarische

Geldsendungen

Wireless

prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

K. W. KEMPF,

120 N. La Salle Str.

Tel. Main 4491.

Offen 9 bis 6 Uhr: Samstags bis 4 Uhr: Sonntags von 9 bis 12.

jl29samomi*

Post- und Funkentelegraphische

Geldsendungen

nach allen Orten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns unter Garantie.

100 Mk. $18.50 100 Kr. $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene u. nach okkupirten Provinzen Polens.

☞ Weihnachts- und Neujahrssendungen sollten jetzt gemacht werden.

Jos. Aschkar,

im Geschäft seit 1900.

755 W. North Avenue

Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.

8 Uhr Mrgs. bis 8 Abds., Sonntags 8—12.

9sp.safonmomi*

Radikalheilung

— der —

Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

187 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave

malmison*

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen werden gründlich u. ehrenhaft behandelt.

Dr. O. E. MEYER,

Deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52.

Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends. Sonntags 10—12.

22sp,frmi*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten; Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche — Doktor Tucker's Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. Di Rote Stärkungs-Pastillen für Männerschwäche schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Jll.

1sp,fonmi*

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Finanzielles.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY

OLDEST BANK IN CHICAGO

Wenn Ihr Eure Ersparnisse bei der Merchants Loan & Trust Company Bank von Chicago deponirt, erhaltet Ihr nicht blos 3 Prozent Zinsen, aufgeschrieben zweimal im Jahr, sondern Ihr habt die Befriedigung, zu wissen, daß Eure Ersparnisse sicher sind.

Diese Bank hat ein Kapital und Ueberschuß von Zehn Millionen Dollars; sie untersteht einer starken konservativen Leitung und ihre Methoden und ihre Führung haben seit mehr als einem halben Jahrhundert die Probe bestanden.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Montag, den 6. November gemacht werden, ziehen 3 Prozent Zinsen vom 1. Nov. an.

Etablirt 1857

112 W. Adams Street

Nordwestecke Clark Straße.

midofr

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

ten14frionmi*

Frank W. Thomas.
John T. McNally.
William H. Lake.

A. O. SLAUGHTER & COMPANY

Brokers

110 W. Monroe Strasse.

Mitglieder:

New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange

Erster Klasse Geldanlage

BONDS

Anlage-Sicherheiten.

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.

100 Mark $18.50

100 Kronen $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,

1400 W. 51. Str., Ecke Loomis

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

4ok,mitsafonmi*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str. Telephon Randolph 1191.

4oktmilsfon*

Spaziergang durch Chicago.

Chicago bei Nacht. — Chicago wie es weint und lacht. — Brotlinie und Palast. — Im Nachtkino. — Eine unerwünschte Last. — Der Schnarcher. — Allerhand Typen. — Das spannende Drama. — Frühreife. — Der Vampyr. — Der Kinoheld.

Chicago, den 31. Okt. 1916.

Das Leben hat natürlich auch seine Nachtseiten. Besonders das Großstadtleben. — Diese Nachtseiten erweisen sich darum so ungemein interessant, weil sie neben dem düstern Schatten auch viel, wenn auch künstliche Lichtstrahlen werfen. Im Brennspiegel dieses unaufhörlich bewegten, nie rastenden, nie erschöpften nächtlichen Chicagoer Treibens bemerkt der aufmerksame Beobachter nicht nur das allerdings immer aufdringlicher werdende Gezüchte, das mit der Unterwelt beim Dunkelwerden hervorkriechend die Straßen unsicher macht; er begegnet auch manchem Erfreulichen, besonders auf dem so weiten Gebiete der Hilfe für unverschuldete, verschämte Armut. An wie mancher stillen, verschwiegenen Brotlinie führte mich der Zufall vorbei, und ich sah dort, halbverborgen im wohltätigen Halbdunkel, so manchen auf eine Gabe warten, der einst bessere Zeiten gesehen. Großstadtelend. Einige Häusergevierte davon entfernt wurde in einem palastartigen Gebäude im Schimmer von Tausenden von Lichtern ein Familienfest gefeiert. Und am anderen Tage berichteten die Blätter mit besonders fettem Druck, daß allein die Blumenausstattung für die Veranstaltung die Kleinigkeit von 20,000 Dollars gekostet hätte. Großstadtglanz. Hart stoßen hier die Gegensätze aneinander. Unser nächtliches Chicago erscheint mir wie ein Schlachtfeld, auf dem bitter gerungen, gesiegt und verloren wird. Auf dem es neben einer Unzahl Verwundeter auch viele — Gefallene — gibt. Aber es gibt auch, o Wunder, neutrale Plätze hier, an denen Freund und Feind unbehelligt verkehren dürfen. Diese eigenartigen Oasen in der nächtlichen Weltstadtwüste nennt man — Nachtkinos. Das oder der Nachtkino ist das Ideal vieler Nachtschwärmer. In diesen Flimmerbuden findet sich stets eine buntgemischte und darum um so bemerkenswertere Gesellschaft beisammen. Meistens sind diese Nachmitternachtstempel direkt in der Loop oder deren nächster Umgebung gelegen. Hell strahlt das Licht der Außenseite, blendend hell, und wie Motten werden die zweibeinigen Nachtfalter von ihm angezogen. Drinnen ist die Luft dumpf und schwer. Es gehört selbst für den total Nüchternen eine ganze Portion turnerischer Fähigkeiten dazu, in diesem stark verdunkelten Zuschauerraum einen Platz zu finden. Der Tastsinn feiert da wahre Orgien.

Jetzt kann man sich ungefähr ausmalen, welche Szenen sich hier allnächtlich abspielen, wenn mehr oder weniger bekneipte Leute auf ihrem Schein (Ticket) bestehend, einen Sitz ergattern wollen. Nach und nach hat sich das Auge an die Dunkelheit gewöhnt. Ich bin gerade soweit, einen Blick auf das Schauderdrama zu werfen, das sich auf der Leinwand mehr als realistisch abspielte, als mir eine fürchterliche Fleisch- und Knochenmasse in den Schooß fällt. Nachdem ich mich von meinem ersten Schrecken erholt habe, entpuppt sich dies unerwünschte Schooßkind als ein Mann von mindestens 250 Pfund Schwere. Ich suche den Gast loszuwerden. Das ist aber leichter gesagt, als getan. Er murmelte etwas von „Excuse me", strömt dabei eine Wolke entsetzlichen Whiskeyfusels auf mich herab, bleibt aber ruhig auf meinem Gebein kleben. Endlich, endlich hab' ich ihn abgeschüttelt und auf einen leeren Nebensitz bugsirt, wo er sofort zu schnarchen beginnt.

Das Drama auf der weißen Fläche hat inzwischen seinen Fortgang genommen. Ich sehe eine besonders spannende Szene: Ein wüster Mensch mit einem unmöglichen schwarzen Vollbart spannt nämlich ein Seil zwischen zwei Wolkenkratzern und entflieht auf diesem nicht ganz gewöhnlichen Wege den Schergen. Einer der Verfolger schießt auf den verbrecherischen Seiltänzer und trifft ihn nicht. Miserabler Schütze. Dann zieht er das Taschenmesser und versucht, das dicke Tau zu durchzuschneiden. Das Messer ist stumpf. Man denke, ein Polizist, der erstens nichts trifft zweitens noch ein Taschenmesser bei sich hat, das nicht schneidet. Es ist einfach nicht auszudenken. Kein Wunder, wenn die Verbrecher so überhand nehmen. Ich bin eben im Begriff, mich über diese polizeiliche Unfähigkeit in eine gelinde Wut zu reden, als ein Stich in meinen Hintertopf mich fast vor Schmerz besinnungslos macht. Gleichzeitig höre ich hinter mir kichern und tuscheln. Ein Dämchen hat beim Platzsuchen mir ihre Riesenhutnadel zolltief in den Schädel gebohrt. Schon will ich grob werden, da ertönt ein Geräusch wie von leisen Küssen. Ich fühle ein menschliches Rühren und überlasse die unvorsichtige Hutnadlerin ihrem „Boy". Was mich am meisten kränkt, ist, daß der Vollbartmann und das Seil verschwunden sind, ohne daß ich weiß, was aus beiden geworden ist. Mein Nachbar hat inzwischen sein zartes Schnarch-Adagio zu einem Furioso anschwellen lassen. „Er sägt Balken", wie der Volksmund sagt. Ein Glück, daß die Leinwandmimen stumm agiren, man könnte sonst kein Wort verstehen. Als jedoch das Schnarchen in ein Donnergebrüll ausartet, erscheint ein Usher und versetzt dem Schläfer einen Stoß, der sicher einen Ochsen besinnungslos gemacht hätte, dem lieben Nachbarn zur Rechten aber nur ein „Thank you" entlockt, worauf er weiterschnarcht. Da ist alles vergebens. Man läßt ihn gewähren. Das Drama, eines jener ungeheuerlichen Hydraerzeugnisse, denen immer ein neuer Kopf nachwächst, wenn der vorige abgehauen ist, so eines mit unzähligen Fortsetzungen, ist für heute vorüber. Es ist Pause, der Zuschauerraum wird erhellt. Jetzt mustere ich das Publikum. Gemischt, sehr gemischt sogar. Viel übernächtige Gesichter, besonders bei dem weiblichen Teile der Zuschauer, trotz der reichlich aufgetragenen Schminke. Doch neben den Elementen aus jener Welt, in der man sich nicht langweilt, sehe ich auch manch spießbürgerliches Ehepaar. Anscheinend Leute, die sich Chicago auch mal bei Nacht ansehen wollen. Geschäftsleute sind da, Reisende, die wahrscheinlich mit einem der frühesten Züge fortwollen, für die es sich nicht lohnt, erst noch in ein Hotel zu gehen. Dann Lebenslustige, Genußübermenschen, die bis zum offiziellen Schluß der Restaurants, Cabarets und dergleichen ihrem Vergnügen nachgejagt haben und denen es anscheinend noch zu früh ist, das Nachtlager aufzusuchen. Verliebte, junge Pärchen flüchten sich nur gar zu gern in die dunklen Gründe eines solchen Nachtkinos. Weiter hinten sehe ich ein dreiblättriges Kleeblatt sitzen. Vielleicht ganz harmlose Leute, vielleicht aber auch Genossen jener Zunft, die ihre indirekten Steuern mit dem Revolver in der Hand erheben. Möglich, daß sie gerade von einem ihrer Raubzüge zurückkommen und hier neue Anregungen suchen. Auf der anderen Seite sitzen zwei anscheinend ganz behäbige Bürger. Nur der stechende, suchende Blick kennzeichnet sie als „Geheime". Diese Geheimpolizisten gleichen den „Frankfurter Würschten", sie treten immer paarweise auf. Ich zerbreche mir gerade den Kopf, ob diese beiden wohl für oder gegen Hoyne sein mögen, als neben mir ein Geräusch ertönt, als ob ein großes Wasserrohr geborsten wäre. Mein Schnarcher ist's. Er hat der Natur den Tribut zollen müssen. Ich wechsele selbstredend meinen Platz so rasch mich meine Beine tragen. Der totenbleiche „Kranke" wird hinausgeschafft. In einem Eckchen, ganz zusammengekauert, sitzt ein armseliger Geselle und schläft. Vielleicht der letzte Nickel, der ihm hier wenigstens zu einem Plätzchen unter Dach und Fach verhilft. Ziemlich laut und auffällig benimmt sich eine Gesellschaft von Damen und Herren, alle sehr fein gekleidet, die Herren im Frack, die Damen in wirklich hocheleganten Toiletten. Unzweifelhafte Leute aus der „Society". Sie unterhalten sich recht ungenirt. Wahrscheinlich wollen sie hier nach dem Abend im vornehmen Club noch ein wenig Sensation haben. Mir fällt auf, daß keiner von den feinen Herrschaften beim Gähnen die Hand vor den Mund hält, auch die Damen nicht, so daß man ihnen beinahe bis in die Magengrube sehen kann, ferner, daß einzelne der Herren sich recht ostentativ mit den Zahnstochern in den Zähnen herumpolken, ohne auch hierbei die schützende Hand zu gebrauchen. Und da wollte in einem hiesigen Weltblatt, es war die „Tribune", ein Kritiker gelegentlich des Konzertes von Fräulein Holinger im Grand Operahouse behaupten: die Deutschen, die erschienen wären, hätten keine gesellschaftlichen Formen. So, Sie lieber „unparteiischer" Kritikus! Wenn Sie die Deutschen kennen würden, hätten Sie eine derartige bodenlose Gemeinheit nicht von sich gegeben. Fassen Sie sich nur hübsch an Ihrer eigenen antideutschen Nase!

Dann bemerkte ich einen ängstlich und zerstreut aussehenden „besseren" Herrn in mittleren Jahren. Er machte mir ganz den Eindruck, als ob er stark über die Stränge geschlagen und ihn nun das Grauen vor der Gardinenpredigt der teueren Gattin gepackt hätte, und der hier sitzen bleibt, bis der neue Tag sich vor ihm graut. Armer Pantoffelbruder, wie wird es Dir ergehen?

Und ganz weit vorne, beinahe beim Orchester, wenn ich Orchester sage, dann meine ich die holde Fee, die auf dem Marterkasten herumpaukt, ja, darf ich denn meinen Augen trauen, sitzt ein junges Ehepaar, sehr anständig gekleidet, das durchaus nicht den Eindruck von Obdachlosen macht, und sie hält ein Kindchen kaum älter als ein Jahr, im Arm. Wenn das nicht erzieherisch wirkt, dann weiß ich nicht was sonst.

Zwei jener halbreifen, grünen Burschen, sogenannte Zierden Jungamerikas, wirken direkt widerlich. Sie benehmen sich nicht nur flegelhaft, sie scheuen sich sogar nicht, wenn eine der Darstellerinnen besonders unangezogen erscheint, mit den Lippen zu schnalzen und allerhand anzügliche Bemerkungen zu machen. Die Lümmels sind sicher kaum fünfzehnjährig. Die können gut werden.

Es wird wieder dunkel. Ein anderes, wüstes Drama spielt sich auf der Leinwand ab. Der Held, ein Riese, schlägt Alles kurz und klein. Die Kinohelden brauchen heutzutage schauspielerisch gar nichts zu leisten. Sie müssen nur gut boxen, schießen, würgen, reiten, fechten und schwimmen können. Sie müssen nur die Gaben besitzen, der Tugend unter Aufbietung aller Muskelkräfte zum Siege zu verhelfen. Jüngst „erlegte" solch ein Held in einem einzigen Akte nicht weniger als vierzehn Personen. In allen jetzt gezeigten Hintertreppenstücken hat der „Held" jeden Augenblick irgend Jemand bei der Kehle gepackt. Ganze Akte hindurch muß er raufen. Sehr beliebt ist auch das Zerschmettern von Blumenvasen auf den Schädeln. Kostspielige Regie. Es wirkt nicht nur geschmackbildend, sondern direkt veredelnd, wenn man in solchem Stücke zum Schluß, außer der geretteten Tugend und ihrem Retter fast nur Leichen sieht, und einige weitläufige Verwandte der Liebenden. Dann muß selbstredend ein weiblicher Vampyr da sein. Köstlich, diese stark ausgeschnittenen Vampyre, die alle aus einer Familie zu stammen scheinen, denn sie haben alle denselben „berückenden" Gang, dieselben verführerischen Gesten, dasselbe Augenspiel, ja man möchte beinahe annehmen, sie rauchen alle dieselbe Zigarette. Linke Hand an der Hüfte, in der rechten die unvermeidliche Zigarette und dann jenen eigenartigen orientalisch wiegenden Gang, der wenn der im Alltagsleben einer Dame zu eigen wäre, derselben eine unheilbare Hüftenverrenkung zuziehen müßte. Hauptbedingung für den Erfolg aber ist, Blut muß fließen, möglichst in Strömen. Scheußlich. Am kommenden Samstag und Sonntag wird im deutschen Theater im Bush Tempel auch Blut fließen, aber in ganz anderer Art. Die köstliche Wiener Operette „Wiener Blut", ein Strauß'sches Meisterwerk, wird die Herzen höher schlagen lassen. An dem Vergießen dieses Blutes werde ich mich darstellerisch beteiligen.

Heinrich Loewenfeld.

Stattet jetzt seinen Bericht ab.

Chicagoer Ingenieur erzählt, wie Plant Juice seine Gesundheit wieder herstellte.

Wenn Jemand seinen Zustand nicht beachtet und an Kopf- oder Kreuzschmerzen, an Schwindel, schlechtem Blutumlauf, ungesundem Schlaf oder Hartleibigkeit leidet, so sollte er zu seinem Besten daran denken, daß diese Symptome von Magenleiden notwendig ernstlichere Störung herbeiführen. Gebt Eurem Magen eine Gelegenheit,

Nataniel T. Foster

sich zu erholen, helft ihm, damit Ihr wieder mal erfahret, wie das Befinden eines wirklich gesunden Menschen ist. Habt von neuem Stärke, Energie und Spannkraft, eine unbelegte Zunge, reinen Atem, gute Gesichtsfarbe und seid im Stande, die Speisen, nach denen Ihr Verlangen tragt, ohne Furcht vor den Folgen zu essen. Das neue Kräuter-Magenmittel, Plant Juice, wird dem vielmißhandelten Organ — dem Magen — beistehen, solche Erfolge zu erreichen.

Jeden Tag geben viele Chicagoer Zeugniß davon, daß sie durch den Gebrauch von Plant Juice, das jetzt hier eingeführt wird, ihre Gesundheit wieder erlangt haben. Eines der letzten Zeugnisse ist das von Herrn Nathaniel T. Foster, wohnhaft Nr. 844 Ost 55. Straße, Chicago, der seit den letzten 18 Jahren ein Bürger dieser Stadt ist und der den Beruf eines Ingenieurs hat. Er sagt:

„Ich habe seit den letzten 25 Jahren an Unverdaulichkeit gelitten und ich fand nie eine Medizin, die mir irgendwie half, bis ich Ihr Plant Juice einzunehmen begann. Zeitweise war mein Befinden so schlecht, daß ich manchmal Tage lang im Bett blieb und nicht im Stande war, meine Arbeit zu verrichten. Ich mußte nach der leichtesten Diät leben, konnte Nachts nicht schlafen und war beständig von Gasen geplagt. Gleich die allererste Dosis Plant Juice verschaffte mir Erleichterung und fortgesetztes Einnehmen besserte mein Befinden wunderbar, so daß ich jetzt der Wahrheit gemäß sagen kann, daß ich ein gesunder Mann bin und jeden Tag meine Arbeit verrichten kann. Ich kann Kaffee trinken und jede beliebige Speise ohne die geringste Beschwerde essen. Es hat die rheumatischen Schmerzen aus meinem Organismus vertrieben und ich bin im Stande, Nachts zu schlafen und bin Morgens erfrischt. Ich bin Plant Juice sicherlich dafür dankbar, daß es mir meine Gesundheit wieder gegeben hat, und ich bin erfreut, daß ich es hiermit empfehlen kann."

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Franklin McCormick kauft mehr Land an Wabash Ave. — Der Tauschhandel.

Der McCormick'sche Nachlaß hat seinen großen Besitz an Liegenschaften im Hauptgeschäftsviertel durch Ankauf des Grundstücks, 40 bei 177 Fuß, auf dem das Carson, Pirie, Scott & Co. gehörige Haus Nr. 28 und 30 Süd Wabash Ave. steht, zu $200,000 vermehrt. Die erwähnte Firma erwarb vor ein paar Jahren den bis 1991 laufenden Bodenpachtvertrag nebst Gebäude zu $375,000; den Bodenpachtvertrag kann der Inhaber gegen Zahlung von einem Viertel mehr Jahreszins auf weitere 99 Jahre erneuern;; bis 1991 ist der Jahreszins $8000.

G. E. Hotle, Oakland, Kal., welcher vor ein paar Tagen ein Zinshaus in Evanston kaufte, hat dort ein anderes, an der Südwestecke der Sherman und Seward Ave., 21 Wohnungen, Grund 100 bei 150 Fuß, mit $57,000 belastet, zu $75,000 von William H. Brown erworben, ferner, ebenfalls von Brown, das Zwölffamilienhaus an der Nordwestecke der 70. Straße und Calumet Ave., Grund 58 bei 125 Fuß, mit $29,500 belastet, zu $40,000, und die drei Sechsfamilienhäuser Nr. 6625 bis 6635 Ellis Ave., Grund 168 bei 135 Fuß, zu $75,000. In Zahlung gab er Olivenplantagen und Alfalfaland in Kalifornien.

John B. Eberhart hat ein einstöckiges sechs Läden enthaltendes Gebäude und das benachbarte Dreifamilienhaus an der Südostecke der 57. Str. und Kenwood Ave., Grund 64 bei 100 Fuß, von Marshall Smith zu $47,500 erworben und das Geschäftsgebäude Nr. 9012 bis 9016 Commercial Ave., Grund 50 be 126 Fuß, zu $20,000, und die Baustellen an der Nordostecke der 91. Straße und Escanaba Ave. zu $7000 in Kauf gegeben.

Anton Immekus hat das zweistöckige Laden- und Wohngebäude Nr. 3831 und 3833 Broadway, zwischen Sheridan Road und Grace Straße, Grund 50 bei 100 Fuß, mit $17,000 belastet, zu $27,000 an Ernest M. Hunt verkauft.

Das Grundstück an der Nordostecke der Monroe Straße und St. Louis Ave., 145 bei 191 Fuß, ist zu $20,000 von Diana Colles an Harry E. Cottrell verkauft worden; dieser will ein 45 Wohnungen enthaltendes Zinshaus dort bauen.

Das mit $57,150 belastete Zinshaus auf der Westseite der Prairie Ave., 235 Fuß nördlich von der 63. Straße, Grund 125 bei 161 Fuß, ist zu nominellem Preise von Herbert Slater an Albert B. Haivorsen verkauft worden.

Allen McLennan hat gegen Hypothek auf das Zinshaus Nr. 206 bis 222 Delaware Pl. $180,000 auf sieben Jahre zu sechs Prozent Zinsen von der Chicago Title and Trust Co., Treuhänder, geliehen.

Lest die „Sonntagpost".

Ob Republikaner, ob Demokrat, jeder Deutsche sollte für Henry W. Huttmann, demokratischer Vizegouverneurs-Kandidat, stimmen. Anz

Neuer Feldzugsplan.

Vereinigte Jüdische Wohltätigkeitsgesellschaften wollen weiter ausgreifen.

Die Vereinigten Jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaften veranstalten heute Abend im Standard Klub ein Essen, um bei dieser Gelegenheit einen neuen Feldzugsplan ins Werk zu setzen. Man will versuchen, zur Unterstützung 6000 Personen heranzuziehen anstatt 3500, wie bisher. Es sollen deshalb 30 Sammelausschüsse mit je einer bekannten Persönlichkeit an der Spitze organisirt werden mit der Aufgabe, Schenkungen von je $5 oder mehr zu erlangen; man hofft, daß die meisten neuen Geber $10 beisteuern werden. Im vorigen Jahre haben die 3500 Geber $600,000 beigesteuert, und mit dem Gelde sind das Michael Reese Hospital, das Jüdische Altenheim, das Jüdische Waisenhaus, die Maxwell-Siedelung, andere wohltätige Anstalten und zahlreiche Familien und Einzelpersonen unterstützt worden. Für die Vermehrung der Beisteuern wirken besonders eifrig Charles Rubens, Max Adler, Alfred Decker, Oskar Meyer, Sol. Kline, Samuel Deutsch, Joseph Weißenbach und M. Berger.

Geselligkeitszentren.

In 37 öffentlichen Schulen werden nächste Woche solche eröffnet werden.

Wie Schulratssuperintendent Shoop dem zuständigen Schulratsausschuß mitteilte, sind die nötigen Vorkehrungen getroffen worden, um nächsten Montag in 37 öffentlichen Schulen sogenannte Geselligkeitszentren zu eröffnen. Man nahm die Ankündigung mit Freuden entgegen und gab ihm die Erlaubniß, sofort in vierzehn weiteren Schulen solche Zentren zu schaffen. Im nächsten Jahr soll das System dann noch bedeutend weiter ausgedehnt werden, trägt sich Präsident Loeb doch mit der Absicht, dann um eine Bewilligung von $100,000, statt der bisherigen $50,000, dafür nachzusuchen.

Die Liste der 37 Schulen und ihrer Vorsteher lautet wie folgt:

Adams — Josephine Doniat; Armstrong — Azile B. Reynolds; Avondale — John H. Stehman; Brentano — Henry F. Kling; Budlong — Minnie M. Jamieson; Clarke — Henry G. Clark; Cleveland — L. W. Colwell; Cornell — Annas Higgins; Doolittle — F. M. Sisson; Dore — G. A. Beers; Everett — P. J. Haley; Fallon — J. F. McDade; Farragut — A. W. Evans; Farren — Isabelle Dolton; Haugan — T. C. Johnson; Holden — L. P. Goodhue; Irving — T. J. Casey; Jones — C. A. Brown; Kershaw — William Radebaugh; Kinzie — Ida L. Jaeger; Lane — W. J. Bogan; Lowell — H. J. Moynihan; Norwood Park — W. F. Gingrich; Otis — J. M. Duggan; Parkside — Jane Atwater; Raymond — J. L. Lewis; Ryder — Minnie Wrisley; Sabin — Mary Boughan; Scanlan — Harriette T. Treadwell; Sherwood — E. B. Smith; Skinner — Caroline Utter; Smyth — W. R. Hornbaker; Sumner — E. W. Trout; Tennyson — Gertrude Corrigan; Thorp (J. N.) — H. D. Hatch; Waters — Esther Morgan; Willard — Grace Reed.

Die Geselligkeitszentren in der Bismarck und der Trumbull Schule wurden aufgegeben, das erstere, weil die Aula in Klassenzimmer umgewandelt wurde, und das letztere, weil die Geistlichen verschiedener dabei in Betracht kommender Kirchengemeinden Einwand dagegen erhoben hatten, daß in der Schule getanzt wurde.

Aus den Bezirken der Hyde Park Hochschule, Fiske, South Deering, Chicago Lawn, McAllister, Columbus, Forestville, Gary, Earle, Kozminski, Irving Park Schule und des Lehrerinnenseminars liegen Gesuche um Einrichtung solcher Zentren vor; es wird ihnen so bald als möglich nachgekommen werden.

* Unter der Anschuldigung, ihm zwei auf 50 Dollars lautende Checks, die von der Bank mit dem Vermerk „Keine Deckung" zurückgeschickt wurden, in Zahlung gegeben zu haben, ließ gestern L. C. Harvey von Springfield den früheren Staatssenator Johann Waage in Haft nehmen.

* Auf drei Monate ins Arbeitshaus schickte gestern Richter Beckwith den Handelsgehilfen Julius D. Marks, der sich schuldig bekannte, seinen Arbeitgebern, den Schuhhändlern O'Connor und Goldberg, in deren Zweiggeschäft Nr. 23 Ost Madison Straße, wo er angestellt war, $150 unterschlagen zu haben.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der

Gesunde, glückliche Kinder

und Erwachsene findet man in den Familien wo

Forni's

Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. **Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.**

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

GERMAN BANK OF CHICAGO

Unter Staats-Aufsicht!

Dem Publikum geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. An Samstagen von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 9 Uhr Abends.

Sparkontos, bringen 3 Prozent Zinsen, die halbjährlich zugeschrieben werden, können mit einer Einlage von $1.00 und mehr eröffnet werden.
Grundeigentums-Darlehen zu den günstigsten Bedingungen gemacht.
Erstklassige Bonds und Hypotheken zum Verkauf.
Ausländische Wechsel nach allen Teilen Europas verkauft.
Sicherheits-Depositenkästen zu vermieten für $3.00 pro Jahr.

DIRECTORS

ALBERT F. MADLENER, GUSTAVE F. FISCHER, RICHARD E. SCHMIDT, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM, WILLIAM F. JUERGENS, JOHN GEO. GRAUE, FRED KLEIN, HENRY C. BRUMMEL, RUDOLPH S. BLOME, EDWARD LEVY, HARRY H. KEYES

OFFICERS

GUSTAVE F. FISCHER, President. HARRY H. KEYES, Vice President. JACOB R. DARMSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Wegen Telephon-Anschluß mit der

Abendpost und Sonntagpost

rufe man die neue Nummer

Franklin 5900

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Bush Temple). — „Liebesmanöver".
Blackstone. — „Caronne".
Chicago. — „The Pink Paradise".
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Fair and Warmer".
Garrick. — „The Princeß Pat".
Illinois. — „Alone at Last".
Imperial. — „Which One Shall I Marry?"
National. — „The Penalty of Sin."
Olympic. „Common Clay".
Powers'. — „Justice".
Princeß. — „The Unchastened Woman."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzinger, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Sears, Roebuck & Co.

Männer

Junge Männer

Knaben

verlangt für

Waaren

und

Versandt

Departments

Anstellungs-Department den ganzen Tag offen. Homan & Arthington, oder Zimmer 1306 Mallers Bldg., Nr .5 S. Wabash Ave.

Sears, Roebuck & Co.

30oklw

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen. Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jennings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 22ok,1mtX

Verlangt: Tüchtiger Verkäufer mit gutem Namen, um industrielle und gewöhnliche Versicherungen von unserer Nordseite Office zu verkaufen. Muß englisch schreiben und sprechen können. Garantirtes Gehalt und Kommission. Gelegenheit zum Avanziren. Persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. Zwischen 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Nachmittags. Room 800, Wendell Pastl Bldg., 1553 W. Madison Str., Western Life Indemnity Company. 10a—mi

Verlangt: Hard Candy Spinners und Helpers.
E. J. Brach & Sons, 311 Ost Illinois Str. 28ok1wX

Verlangt: Männer mit Schaufeln, $3.00 den Tag. 8002 Emerald Ave. dimi

Verlangt: 25 Männer für leichte Farmarbeit. Guter Lohn, jeden Abend ausbezahlt. Vorzusprechen 6:30 Morgens. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Ave. 31ok1wX

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, der in einem Wholesale-Schmucksachengeschäft gearbeitet hat. Alter & Co., 165 West Madison Str. dimido

Verlangt: 50 Männer für Alteisen-Hof; stetige Arbeit; Lohn $2.50 täglich. Zu erfragen: 3182 Archer Ave. und 1110 So. Washtenaw Ave. dimido

Verlangt: Guter Junge, 15—17 Jahre alt. In Grocery. Leichte Arbeit. 226 Addison Ave Elmhurst, Ill. dimidofr

Verlangt: Erfahrene Stricker. Unique Knitting Mills, 419 S. Fifth Ave. dimido

Verlangt: Wurstmacher. 1215 Süd Halsted Str. 28ok1wX

Verlangt: Junge an Cakes. 3603 So. Halsted Straße. dimi

Verlangt: Nacht-Stallmann. John Hetzel, 1801 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Guter Wurstmacher. M. B. Singer & Co., 3451 Forest Ave. dimi

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um in Store zu helfen. Guter Lohn. 1734 W. Madison Straße. dimi

Verlangt: Strebsame Männer arbeitenden Standes können ihr jetziges Einkommen auf ehrliche und angenehme Weise vergrößern. Nichts zu verkaufen. Um Näheres bitte adressirt: D 348 Abendpost. dimi

Verlangt: Knaben für leichte Assemblingarbeit. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31ok1wX

Verlangt: Monitor-Arbeiter für Messingarbeit. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31ok1wX

Verlangt: Erfahrene Polirer an Messing. — L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31ok1wX

Verlangt: Janitor-Gehilfe, einer der gutes Heim hohem Lohn vorzieht; Mann in mittleren Jahren; Zimmer, Board und Lohn. 'Phone: Edgewater 7457. dimido

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finisher an Wagenarbeit. 525 West 39. Str. dimido

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. modimi

Verlangt: Ein Mann auf einer Farm zu arbeiten: 20 Meilen von Chicago. Wechsel, 1830 West 20. Str. dimido

Verlangt: Mehrere Weber. 5119 S. Halsted Straße. 30ok1wX

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, Deutschböhme bevorzugt. 222 Lomax Place. modimi

Verlangt: Praktischer Mann um in Fabrik zu arbeiten und nach dem Feuer zu sehen. Muß englisch sprechen; $9 die Woche. 2011 Larrabee Str. modimi

Verlangt: Ein Junge an Holzinstrumenten zu arbeiten und zum lernen. 3406 Greenview Ave. modimi

Verlangt: Knaben für leichte Fabrikarbeit — über 16 Jahre alt, $7 bis $8. — Auch Knaben, unter 16, um Flaschen zu waschen. $4 zum Anfang. Sprecht sofort vor. 2006 S. Western Ave. modimi

Verlangt: Starker Junge, mit Erfahrung an Brot. Tagarbeit. 2049 W. 21. Str. modimi

Verlangt: Tüchtiger Porter bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave. modimi

Verlangt: Drei gute Teamsters. FergusonCoal Co., 1123 Ardmore Ave. 27ok11wX

Verlangt: Job Buchbinder, stetige Arbeit. — Adr.: A 135 Abendpost, oder telephonirt: Lincoln 7010. 29ok1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser sowie Mechaniker die aus Kriegsmaterial Industrie ausgetreten und erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben im Alter von 14 bis 16 Jahren, für verschiedene Stellungen: Bringt Geburts- und Schulzeugnisse mit und sprecht vor auf dem 9. Floor in der Supt's.-Office, Marshall Field Co., Retail.

mido

Delikatessen-Verkäufer

Verlangt: Junge Männer von 18 bis 20 Jahren mit Erfahrung in Grocery, für stetige Stellung. Sprecht vor: Supt. Office, Wieboldts, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Tüchtiger Porter bei vollem Board. 1659 Belmont Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Porter mit Referenzen für Saloon. 1336 No. Clark Str.

Verlangt: Wagenmacher an Wagenreparaturen. Harrisons Garage, 42. Str. und Emerald Ave. midofr

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 1971 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, lediger Mann als Janitor-Helfer; $30 bis $35 monatlich, Board und Zimmer; muß die Arbeit verstehen. Zu erfragen 4457 Magnolia Ave., beim Janitor. mido

Verlangt: Junge zum Austragen von Packeten. Anzufragen mit Referenzen: Girson Bros., 7 E. Jackson Boulevard.

Verlangt: Junger Mann, um in Molkerei zu arbeiten. Nachzufragen 2909 Arthington Str.

Verlangt: Saloon-Porter. John Gibbons, 46 W. Kinzie Str., Ecke Dearborn.

Verlangt: Ein Hilfs-Kellermann, muß Kenntniß des Wholesale Likör-Geschäfts haben. Referenzen verlangt. Otto Schmidt Wine Co., 2618 Wabash Ave. mido

Verlangt: Porters und Sweepers, sowohl für Tag- wie auch Nachtarbeit. Sprecht vor in der Supt.-Office am 4. Floor, Hillmans, State- und Washington Straßen. mido

Verlangt: Yardmann und Geschirrwäscher. Nachzufragen Steward Office, Hotel Kaiserhof, 324 S. Clark Str. mido

Verlangt: Reinlicher Porter, der auch etwas Lunch kochen kann. Gutes Heim für die richtige Person. 7427 12. Str. Phone: Forest Park 40.

Verlangt: Ein Junge an Cakes in Bäckerei. 939 Center Str.

Verlangt: 2 ledige junge Männer für Orderly-Arbeit. Gute Bezahlung. Alexian Brothers Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Starker Junge, mit Erfahrung an Brot. Tagarbeit. 2049 W. 21. Str. midofr

Verlangt: Aelterer Mann oder Junge in Bäckerei zu helfen. 1511 Barry Ave., nahe Lincoln.

Verlangt: Brot- und Rollbäcker: muß erster Klasse Mann und stetig sein. 3140 Lincoln Avenue.

Verlangt: Männer zum Auf- und Abladen von Nutzhölzern, schöne, reine Arbeit. Wir nehmen auch ältere Männer. Heitmann Lumber Comp., 5852 S. Ashland Ave.

Verlangt. Mann für Einspänner Kohlen- und Expreßwagen zu fahren. 1455 Otto Str.

Verlangt: Erfahrener Junge im Meatmarket und Pferde zu besorgen. Stockenberg, 3354 N. Halsted Straße.

Verlangt: Aelterer lediger Mann, der mit Handwerkszeug umzugehen versteht. 607 West 73. Str.

Verlangt: Schneider an Damen- und Männer-Arbeit, stetige Arbeit und guter Lohn. Sofort nachzufragen. J. Hoffmann, 330 Ost 39. Str. midofr

Verlangt: Erster Klasse Koch für Saloon; muß nüchtern und zuverlässig sein und keine Arbeit scheuen. Guter Lohn. Old Rose Distilling Co., 3559 S. Halsted Str.

Verlangt: Arbeiter für Messing- und Eisen-Gießerei. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31ok1wX

Verlangt: Aelterer Buchhalter für alle Arbeiten in Office, muß im Stande sein, am Oliver Typewriter zu arbeiten. Guter Lohn, stetige Stelle. 4309 N. Francisco Ave., nahe Montrose. mido

Verlangt: 10 erster Klasse Automobil Body Builders und ein Mann an Holzarbeit-Maschine. Guter Lohn. 2532 Cottage Grove Ave. midofr

Verlangt: Zwei gute Porters. Nachzufragen bei Rudolph, Bismarck Garten, Grace und Halsted Str.

Verlangt: Junge an Cakes. 121 N. LaSalle Straße.

Verlangt: Aelterer Mann für Haus und Garten; keine schwere Arbeit. Angenehmes Heim, gute Behandlung für anständigen älteren Mann, der schon solche Stellungen entweder hier oder in Europa hatte. Vorzusprechen 1200 Michigan Ave. Room 303. Tel.: Calumet 5730.

Verlangt: Ein Laufjunge. Nachzufragen bei M. Thome, Majestic Bldg., 4. Floor.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Pelzgeschäft, um sich allgemein nützlich zu machen. Guter Lohn und gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. 3311 Fullerton Ave. 1nov1wX

Verlangt: Wursträucherer. Guter Lohn für den richtigen Mann. Jourdan Packing Co., 814 W. 20. Straße.

$40 bis $50 den Monat können aufgeweckte, fleißige Jungen verdienen. Gesunde Arbeit im Freien. Bringt Schul-Zertifikat. Stetige Arbeit und gute Gelegenheit zum Emporkommen. Western Union Telegraph Co. 312 S. Clark Straße, 1. Floor, hinten. midofr

Verlangt: Junger Mann für Fabrikarbeit. $16 die Woche. Steece, Spaulding und Grand-Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter in Saloon. 1825 W. Madison Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes; Tagarbeit. 3958 Grenshaw. Str. dimi

Verlangt: Porter für Saloon-Arbeit. 919 W. Madison Str. dimido

Verlangt: Deutscher Mann zum Flaschen waschen und für Dairyarbeit: stetige Beschäftigung. 1424 Washburne Ave. dimi

Verlangt: Tüchtiger Junge an Cakes, Biscuits und Brot. 4622 N. Kedzie Ave. Nehmt Ravenswood Hochbahn. dimi

Verlangt: Laufbursche. S. J. Klauber & Co., 180 W. Adams Str. dimido

Verlangt: Porter für Saloon, der auch bartenden kann. 2800 Chicago Ave. dimi

Verlangt: Männer, um „Buffing" zu erlernen. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31ok1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt in Wurstfabrik zu arbeiten. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. mido

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave.

Verlangt: Schuhmacher, stetiger Platz für den rechten Mann. 3705 Broadway.

Verlangt: 3 Wurstmacher und 3 Männer, um in Fabrik zu helfen. 1100 W. 67. Str. Ecke Aberdeen.

Verlangt: Erfahrener Mann für Ford-Automobil-Reparaturen. 4116 W. Madison Straße. Phone: Van Burren 1440.

Verlangt: Guter Porter im Saloon. 500 Van Buren Straße, Ecke Canal.

Verlangt: Ein guter Junge an Brod mitzuhelfen Guter Lohn. 1629 West Chicago Avenue.

Verlangt: Guter Painterhelfer. Fertig zur Arbeit. 1535 No. Campbell Ave.

Verlangt: Verpacker, Knabe oder junger Mann um Uhren zu verpacken. Einer mit etwas Erfahrung vorgezogen. Alter & Co., 165 West Madison Str. midofr

Verlangt: Fachkundiger Mann für Pferdegeschirre zu putzen im Leihstall, $45 den Monat und 4 Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter, $12 die Woche. 2400 North Ave.

Verlangt: Geschirrwäscher. 2400 North Ave.

Verlangt: Janitor-Helfer; guter Lohn, Board und Zimmer. 4159 Drexel Blvd. mido

Verlangt: Geschirrwäscher im Restaurant. — 3002 W. Lake Str.

Verlangt: Mann, welcher mit Air Brush vertraut ist, um Körbe mit mixed paint zu spritzen. Johnson Boston Co., 2539 Milwaukee Avenue. mido

Verlangt: Arbeiter für Holzhof. Jeden Abend wird Baar abgelöhnt. Hermann H. Hettler Lumber Co., 2601 Elston Ave. dimi

Verlangt: Butcher, williger Mann für allgemeine Fleischerarbeit, nicht viel Erfahrung nötig. Jacobs, 917 Fulton Str. 'Phone: Monroe 1384.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau im Saloon, Mann als Porter, Frau als Lunchköchin. Freie Wohnung, guter Lohn. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1256 West North Ave.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Hausmeister für ein 2 Flat-Haus; dafür moderne 5 Zimmer-Wohnung und Heizung. Mann kann seiner Arbeit nachgehen. Adr.: E. 371 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiges Ehepaar, welches imstande ist, ein 45 Zimmer Hotel zu führen Bezahle 35 Prozent vom Reingewinn; müssen Baar-Sicherheit stellen können. Telephonirt: Abends 7.30: Van Buren 822. modinf

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, fleißiger Mann, kein Trinker, sucht Beschäftigung irgend welcher Art, in Allem gut erfahren, kann gut mit Pferden umgehen, oder sonstiges. Adr.: A 145 Abendpost.

Gesucht: Bartender, ledig, 32, sucht stetigen Platz, ist auch willens, Porterarbeit zu tun und am Tisch aufzuwarten. Adr.: A 146 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht anständige Arbeit im Geschäftswaarenlager oder sonstwo. — Tel.: Lincoln 8374.

Gesucht: Junger Deutscher wünscht Arbeit als Porter in einem Privathaus. Frank Morth, 4951 Emerson Ave. mido

Gesucht: Geschickter Mann, der Painting, Calcimining und Plastering versteht, sucht Stelle. Vonderheid, 644 N. La Salle Str.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht Arbeit als Saloonporter, kann auch bartenden und gut am Tisch aufwarten und Lunchcounter besorgen. Ruft auf Nachmittags von 4 bis 9 Uhr. Telephon: Wellington 1078. Adresse: 3828 Lincoln Ave., 2. Flat.

Gesucht: Zuverlässiger, flinker Bartender (32), verrichtet auch Porterarbeit, sucht dauernde Stellung. Adr.: E 363 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 27 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. R. W., 501 North Ave. mido

Gesucht: Erstklassiger Klempner sucht ständigen guten Platz. Adr.: A 143 Abendpost. mi—fa

Gesucht: Bartender sucht Arbeit, kocht auch Lunch, spricht deutsch, englisch, polnisch und böhmisch. Adr.: E 368 Abendpost.

Gesucht: Kochgehilfe oder zweiter Mann (35 Jahre alt), wünscht Stellung in gutem Restaurant oder Cafe, reinlich und fleißig, stetig. Adr.: A 141 Abendpost. midofr

Gesucht: Ein All around Bäcker, verheiratet, sucht stetige Stellung. Telephon Irving 9370. mifr

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Cakes und Brot sucht Stelle. Adr. Müller, 1811 Hudson Ave. Telephon 8395 Lincoln. dimi

Gesucht: Deutscher Porter, verheiratet, spricht englisch, kann auch an Bar mithelfen, nüchtern, sucht Stelle. Phone Diversey 8513. dimi

Gesucht: Cakes-Vormann sucht Stellung. 3840 N. Paulina Straße, 1. Flat. dimido

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, kann Porterarbeit, Bartenden, Aufwarten, sucht Arbeit. Anzufragen: Hofmans Saloon, 1128 Wells Str. Telephon: Superior 3335. dimi

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stall- oder irgend eine Arbeit. 1312 Austin Ave. dimi

Gesucht: Bartender, ehrlich und zuverlässig, wünscht Stelle. 543 No. Dearborn Straße, Phone: Superior 5146. dimido

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Adr.: D 341 Abendpost. 31ok11wX

Gesucht: Butcher, kann alle Arbeiten, sucht stetige Stelle. Adr.: Alex Philipp, General Delivery, Chicago, Ill. dimi

Gesucht: Mann, 38, Deutscher, in allen Branchen der Porzellan-Industrie bewandert, sucht dauernde Stellung. Beste Zeugnisse. Adr. A. 139 Abendpost. dimido

Gesucht: Aelterer Brotbäcker sucht leichtere Stelle, allein oder als Helfer. Adr. D. 339 Abendpost. dimi

Gesucht: Paperhanger, Painter sucht Arbeit bei Privatleuten, gut und billig. Martin, 326 North Ave. Tel.: Diversey 2670. 29ok1wX

Gesucht: Erfahrener Saloon Lunchkoch sucht gute Stellung. Tel.: Lincoln 5322. 26ok1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um Seife einzuwickeln. Reine, leichte Arbeit, Guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Sofort nachzufragen. American Soap Factory, 125 East North Water Str., gerade gegenüber Rush Str.-Brücke.

27okfrmomi*

Mädchen verlangt, um an Ornamenten u. Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Solche zum Lernen können auch Plätze bekommen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 HammondStr., Ecke Eugenie, 1 Block westlich von Wells; Nordseite. 26ok1wX

Verlangt: Wegen Vermehrung unserer Arbeitsleistung wünschen wir 50 weitere erfahrene Operators an waschbaren Damen- und Kinderkleidern. Wir bezahlen den besten Lohn und haben den kürzesten Arbeitstag. Reine, gesunde Arbeitsräume; stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen. Ries, Fischer Garment Co., 1744 N. Robey Str. 20ok1mtX

Verlangt: Mädchen und Frauen zum Wurst ablenken, guter Lohn. Oscar F. Mayer & Bros., 1241 Sedgwick Str. 29ok1wX

Verlangt: Mädchen, um Oliven, Pickels, Mustards etc. einzumachen; auch Mädchen unter 16 Jahren, um Etiketten anzukleben. Lohn während der Lehrzeit, stetige Arbeit. Sprecht sofort vor. 2006 S. Western Ave. 29ok1wX

Verlangt: Gehilfinnen und Lehrmädchen für Kleidermacherei: gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Schank, 4304 Grand Blvd. modimi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin oder Mädchen, das gut nähen kann. Stetige Arbeit, guter Lohn. Sundel, 428 Belden Ave., nahe Clark Str. modimi

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherinnen.— 1216 Independence Boulevard. 28ok1wX

Verlangt: 5 Mädchen über 16 Jahre alt, $6 per Woche zum Anfang: ebenso 10 Mädchen zwischen 14 und 16 Jahr, $4 die Woche zum Anfang. Paper Box Factory. 2011 Larrabee Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Sears, Roebuck & Co.

Verlangt:

Starke Mädchen von 18 bis 30 Jahren, um Postpackete abzuwiegen und abzustempeln.
Sprecht vor an Homan Ave. und Arthington Str., Employment Departement. Offen den ganzen Tag.

Sears, Roebuck & Co.

29ok11wX

Verlangt: Junge Mädchen, um die Buchführung zu erlernen; keine vorhergehende Erfahrung notwendig; müssen deutliche, schnelle Handschrift schreiben und Hochschulerziehung genossen haben: $7.00 während des Lernens, mit schnellem Avancement.
Burlington Watch Co. 2845 W. 19. Straße. midofrsason

Verlangt: Mädchen, um in Gas Mantle Fabrik zu arbeiten: müssen über 16 Jahre alt sein:: Lohn am Anfang zu der Rate von $8.00 die Woche; keine Erfahrung notwendig.
Lindsay Light Co., 161 E. Grand Ave., Ecke St. Clair. 1nov1wX

Verlangt: 10 Mädchen oder Frauen, erfahren oder unerfahren, um seidene Lampenschirme zu nähen. Heller Arbeitsraum, gute Bezahlung. Bitte vorzusprechen: Martins Mercantile Co., 229 W. Illinois Str., 4. Floor.

Verlangt: Junge Mädchen für Folding, Mailing and Inclosing; stetige Arbeit: $6.00 die Woche.
Burlington Watch Co., 2845 W. 19. Str. midofrsason

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, für Incandescent Lampenfabrik; sehr schöne Arbeitsverhältnisse: Erfahrung nicht nötig; guter Lohn, Samstag Nachmittag frei das ganze Jahr; 5 Uhr Nachmittags an andern Wochentagen. Safety Electric Co., 537 N. Dearborn Str. 1nv1wX

Verlangt: Näherinnen auf Draperies. 173 W. Madison Str., Taube, 4. Flat. midofr

Verlangt: Junge Frau mit etwas Erfahrung in Bottling Shop. J. B. Scheuer Co., 22 West Kinzie Str.

Verlangt: Sweater-Finisher als Vorarbeiterin; muß vertraut sein mit allen einschlägigen Arbeiten; gute Gelegenheit für richtige Person; stetige Stellung und guter Lohn. Anzufragen Unique Knitting Co., 4195 Fifth Ave. 1nb1wX

Verlangt: Mädchen in Bäckerei, mit Erfahrung. 2452 N. Sawyer Ave. midofr

Verlangt: Buchbinder-Mädchen, erfahrene und Lehrmädchen. Sofort nachzufragen bei A. J. Cox & Co., 521 W. Monroe Str.

Verlangt: Ladenmädchen in Bäckerei. Guter Lohn. 3334 Southport Ave.

Verlangt: Waist und Skirt Finishers und Helpers. Lange Saison an kompetente Leute zugesichert. Lucile Ltd., 1400 Lake Shore Drive. mi—fa

Verlangt: Monogramm-Arbeiterinnen; stetige Arbeit, höchste Preise. Monogram Shop, 902 55. Straße. 1nob1w

Verlangt: Pelz-Näherinnen und Fütterinnen. Beste Löhne. 6 N. Michigan Ave., Ecke Madison. 26ok,10tX

Verlangt: Mehrere erfahrene Knie Maschinen-Operators; stetige Arbeit. Star City Embroidery Co., 1801 Berenice Ave. modimi

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. modimi

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerladen; mit Erfahrung bevorzugt. 1768 Greenleaf Ave., Phone Rogers Park 298. dimi

Verlangt: Erfahrene Skirt- und Waist-Finishers, Embroiderers und Gehilfinnen. R. Morgan, Zimmer 702, Barnheisel Bldg., 616 Süd Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mädchen um in Buchbinderei zu arbeiten. Erfahrung nicht nötig. Ackermann & Quigley Printing Co., 732 Sherman Str. dimido

Verlangt: Mädchen, um Buffing zu erlernen. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31ok1wX

Verlangt: Erfahrene Shaker Finishers (Frauen und Mädchen), auch für Heim-Arbeit. Royal Knitting Mills, 404 Süd Racine Ave 31ok1wX

Verlangt: Strickerinnen an Kraftbetrieb-Maschinen, stetige Arbeit; guter Lohn. 210 W. Madison Str., 4. Floor. dimido

Hausarbeit

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, muß gut kochen können, zwei Erwachsene, $8. 855 Margate Terrace, 2. Apt. Phone: Sunnyside 4840. dimi

Verlangt: Zimmermädchen in kleinem Hotel. 205 S. Halsted Straße. dimido

Verlangt: Aeltere Frau um auf zwei Kinder aufzupassen. 2510 Southport Ave. 2. Flat, hinten. dimido

Verlangt: Deutsch-ungarische zweite Köchin. 29 S. Halsted Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 5346 Michigan Avenue, zwei Treppen. dimido

Verlangt: Köchin. 1720 W. Division Straße. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 939 Winona Ave., 3. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit. Stunden: 7 bis 5. 1600 West Division Straße. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4513 Elston Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, zu Hause schlafen. 858 Oakdale Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 661 Grace Str. 3. Apt. Tel. Wellington 8380. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. Zu erfragen: 3366 South Park Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; kleine Familie. Gutes Heim. — 735 Wrightwood Ave. Phone Diversey 2431, 1. Apt. modimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit; — kleine Familie, Lohn $7. Mrs. Groß, 2. Apt., 5300 South Park Ave. Oakland 4768. 30ok11wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Zu Hause schlafen. — Friedman, 2118 Grace Str. modimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; Lohn $8. 555 Roscoe Str. 'Phone: Graceland 8060. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1329 Clybourn Ave. 30ok1wX

Verlangt: Nettes Mädchen, etwa 15 Jahr., zur Hilfe in Hausarbeit und bei Kindern. Friedmann, 6134 Rhodes Ave. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5. 2839 West 40. Place. 29ok11wX

Verlangt: Mädchen für leichte, allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim für die rechte Person. $5 zum Anfang. Beilfuß, 7443 Luella Ave., Phone South Chicago 1858. 26okt,1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau, um zwei Kinder zu beaufsichtigen und bei der Hausarbeit zu helfen. Mrs. H. C. Morse, 4340 Michigan Ave., 2. Apart. 26ok1wX

Verlangt: Deutsche oder österreichisch-ungar. Frau, um Geschirr zu waschen. $8 bis $9 die Woche. 2545 Milwaukee Ave. 27okt,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Gutes Heim für das rechte Mädchen. Empfehlungen, $6 Lohn. — 655 Buckingham Place, 3. Apt.

Verlangt: Mädchen oder Frau im mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5124 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene; einige Stunden täglich. 2444 No. Albany Ave., 1. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1937 West 69. Str.

Verlangt: Stetiges, kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim: Lohn $30 bis $35 monatlich. Strauß, 4521 Michigan Ave. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5212 South Park Ave., 3. Flat. mdo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie; gutes Heim; guter Lohn. 2324 Giddings Str. Telephon: Ravenswood 6732. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. — 1107 Ashland Blvd. mido

Verlangt: Geschirrwascherin im Restaurant. 3002 W. Lake Str.

Verlangt: Haushälterin, Person, die im Saloon zu arbeiten versteht. 3201 W. North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; gutes Heim. Lessman, 6435 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. Rabe, 5003 S. Ashland Avenue. 1nv1wX

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; zwei in der Familie; gutes Heim. 851 Oakdale Ave., nahe No. Halsted Str., zweites Flat. mido

Verlangt: Mädchen für Hausareit. 2934 Logan Boulevard, 3. Apartment. midofr

Verlangt: Gute Köchin: $20 die Woche für den Anfang; vorzusprechen vor 12. 1456 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen; kein Waschen; Erwachsene. Ginsberg, 4917 Prairie Ave., 2. Apartment. Tel.: Drexel 8404. mido

Verlangt: Erfahrene Köchin. Vor 6 vorzusprechen. Deborah Boys Club, 5930 South Park Ave. midofr

Verlangt: Eine gute Frau, Montags für Waschen, Dienstags für Bügeln und Samstags zum Reinmachen. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 2120 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; kleine Familie; einfach Kochen. Telephonirt: Shepard, Wabash 1152; sprecht vor oder schreibt 325 S. La Salle Str., Zimmer 912.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6241 Eberhart Ave., 2. Apt. Phone: Normal 5949. midofrsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Phone: Graceland 4533, oder sprecht vor in 3528 Janssen Ave. mido

Verlangt: Zwei gute reinliche Mädchen zur Stütze der Hausfrau in einem großen Hause. Guter Lohn und gute Behandlung. Adr. E. 387 Abendpost.

Verlangt: Oesterreich-Ungarische Dame, um Strudel zu machen. Nachzufragen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. Louis Deutsch, Zimmer 407, 21—23 N. Dearborn Str., Union Bank Building. mido

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen vor 12 Uhr Mittags. 5804 Magnolia Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen, muß aber waschen; zweites Mädchen wird gehalten. 7401 Sheridan Road. Tel. Rogers Park 710.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1220 N. Hoyne Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit an Südseite, nahe Jackson Park; guter Lohn und gutes Heim, Privatbad und Zimmer. 6817 Bennet Ave. midofa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut empfohlen sein und englisch sprechen können, zwei in der Familie; kein waschen; guter Lohn. Telephonirt: Oakland 636, oder sprecht vor in 4515 Forrestville Ave. 1nb1wX

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 4605 St. Lawrence Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit kein Kochen, kleine Familie, $6 per Woche. Barch, 3115 Douglas Blvd. midofr

Verlangt: Tüchtige Frau; guter Lohn; kleine Familie; kein Waschen. S. Maling, 4030 Clarendon Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, gutes Heim. 3545 W. Adams Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 5416 Ingleside Ave., 3. Apt. momido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, guter Lohn und stetige Stelle in Heim mit angenehmer Umgebung. 325 Nord Euclid Ave. Oak Park. 28okfamisa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine die englisch spricht; muß alle Arbeit, ausgenommen Waschen verrichten. Familie von 4. Mittwoch oder Donnerstag vorzusprechen. — Nr. 2828 Pine Grove Ave. dimi

Verlangt: Nette, fähige Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit in Familie von zwei; $5; gutes Heim und gute Behandlung. 6336 Magnolia Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; $5.00 wöchentlich; kein Waschen; 2. Floor, vorne. H. Rose, 1323 So. Peoria Str., nahe Maxwell Str. Nachzufragen unten, Schuh-Store. dimi

Verlangt: Ein gebildetes junges Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen und für Kochen; 2 in der Familie; kein Waschen; gutes Heim für gutes Mädchen. Buckley, 4900 No. Whipple Str. dimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für zweite Hausarbeit bei einzelner Dame, muß beim Waschen und Bügeln helfen. Adr: E 384 Abendpost. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche, hoher Lohn. 425 Oakdale Ave., 2. Apt. dimi

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe in der Küche. 205 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4900 Winnemac Ave., 2. Flat. modimi

Stellungen suchen Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze oder Hausarbeit für drei Tage der Woche. Süd- oder Südwestseite vorgezogen. 4402 So. Komensky Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum waschen und bügeln. 5063 Princeton Ave.

Gesucht: Junge Frau wünscht zu waschen in Privathäusern. 1809 Grand Ave.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Haushalt zu führen bei deutschem Mann. 1533 North Park Ave. Knorr. midofr

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; spricht englisch. 1436 Washburn Ave., Mayme Smith.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Steffen, 1439 Larrabee Str., 1. Fl., hinten.

Gesucht: Möchte waschen und Hausreinigen. Mrs. Helen Feistamel, 2546 Southport Ave.

Gesucht: Frau wünscht Näharbeit ins Haus zu nehmen. 2528 Ward Str.

Gesucht: Junge Frau, spricht Englisch, wünscht Hausarbeit, möchte in Schneiderei helfen. Mrs. Kurfar, 10415 Corliß Ave.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze für Donnerstag und Freitag. Tel.: Armitage 3206. mido

Gesucht: Eine anständige ältere Frau mit einer 16 Jahre alten Tochter sucht eine Stelle bei besserer Familie oder als Haushälterin. 2106 Addison Str. dimi

Gesucht: Waschplätze, Montags, Dienstags. — Mrs. Hauser, 937 Concord Place. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln, Reinmachen. Lina Schmidt. Telephon: Diversey 8513. dimi

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn oder in besserer Wittwersfamilie, perfekte Köchin. $7. Gute Referenzen. Telephon: Graceland 3928. dimido

Gesucht: Alleinstehende Frau, erster Klasse Köchin, sucht entsprechende Stelle; keine Sonntagsarbeit. 'Phone: Lincoln 4644. 31ok1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, mit zwei Kindern, 1 und 5 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei Farmer. Adr.: A 147 Abendpost. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze. 1322 N. Claremont Ave., Basement. midofr

Gesucht: Rüstige deutsche Frau, Wittwe, in mittleren Jahren, wünscht Beschäftigung für Waschen und Reinmachen: geht auch als Geschirrwäscherin im Restaurant; gute Empfehlung vorhanden. 1713 Fremont Str., hinten, unten.

Gesucht: Gute Lunchköchin sucht stetigen Platz. 1436 North Park Ave.

Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. Havl, 1542 Mohawk Str.

Gesucht: Ein deutsches, englisch sprechendes Mädchen sucht Stellung für stetige Hausarbeit. 4442 Princeton Ave., hinten, Cottage.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar (40), ohne Kinder. Mann guter Chauffeur, versteht auch Dampfheizung, Frau für Hausarbeit, kann auch kochen, suchen Stellung in besserem Privathaus. Trojan, 1848 Lincoln Avenue.

Gesucht: Aelteres Ehepaar, kinderlos, übernimmt Janitordienst im 6 Flat-Gebäude, Nordseite. Adr.: A 144 Abendpost. mifr

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 13ok,1m.X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit für Hotel und Restaurant 452 North Ave. Tel Diversey 8290. 6ap*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend guter Lohn: reelle Bedienung 755 North Ave. nahe Halsted. Tel Lincoln 6161 26ap*X

Fachschulen und Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Verlangt: Männer um
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools
62 E. Illinois Str., Chicago. 6ok1mtX

Lernt das Automobilgeschäft. Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen Spez Unterricht im Acetylene-Schmieden Vulkanizing elektrischen Starters Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein
Greer College of Motoring.
1515 21 Wabash Ave. Chicago Ill. 1lp3mtX

Zuschneiden u. Entwerfen von Kleidern zahlt $35 bis $75 wöchentl. Die feinste Kundschaft Persönl. Unterricht. Mäß. Preis. Sprecht vor od. schreibt: Master Designing School. Zimmer 416, 118 No. LaSalle Str. 17ok1mtX

Ertheile erstklassigen Privatunterricht, Violine, Guitarre, Mandolin, volle Stunde, 75c; auch Abends. Carl Sturm. 2615 Seminary Ave. 30okt1mtX

Privat-Unterricht in Englisch, sprechen, lesen, schreiben usw., Typewriting, Shorthand und Deutsch ertheilt Lehrerin. Erfolg. Leichte Methode. Adr. B. 168 Abendpost. 25ok1wX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen werden reparirt, billigst. Komme ins Haus. Schreibt oder sprecht vor. Scheiden, 1711 Larrabee Str. Beachtet die Nummer!

Gebe zwei Mädchen, 3 bis 6 Jahre, tagsüber die Pflege. Nahe Fullerton und Southport Ave. Vorzusprechen: 1441 Fullerton Ave., oben.

Suche Edward Linisco, früher 913 N. Marshfield Ave. Antwort an Janitor, 5342 Winthrop Avenue. mison

Deutscher Optiker und Optometrist.
Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat.
Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave. 16ok.momisa*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, öffentlicher Notar 225 Washington Str. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str 8ok.mifrsonmo*

Carpenter- und Reparaturarbeit macht zuverlässig Kieman, 942 N. Avers Ave. Tel.: Belmont 5675. 28ok,1,4nov

Habt Ihr irgend etwas zu Hause Hergestelltes oder Handgemachtes zu verkaufen? Ich werde es für Euch verkaufen; eröffne ein „Ladies' Exchange". Adr. A. 138 Abendpost. dimison

Paperhanger, Painter, gut und billig. Martin, 326 North Ave. 'Phone: Diversey 2670. 31ok1wX

Fabrizire Holz- und Metall-Drehereien, Modelle und Experimentiren; gut und billig; bei: A. Trillig, 1734 Ballou Str. 31ok2wX

„Wire Window Guarding", sowie alle Drahtarbeiten billig und dauerhaft. 2009 Larrabee Str. 31ok1wX

Painting, Papering, Plastering. Billig. — Calsoming, $2.50, Zimmer. Arbeit garantirt. Hoff, Tel. Humboldt 6774. modimi

Männerkleider-Bargains Neu, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50 Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags S Gordon 1416 S Halsted Str. 1ap*X

Laubsägen-Geschäft. Katalog frei. Boßhart, 1308 Wolfram. 27ok2wX

Manicuring! 'Phone: Lake View 5981. 24ok2wX

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüche prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchg.führt. Chicago Legal Protective Association. 1403—4, 130 Nord Clark Straße. 4ok1mtX

Wir bezahlen hohe Preise für gebrauchte Männeranzüge, Ueberröcke und Schuhe. Wir sprechen vor in irgend einem Teile der Stadt. Chas. & Co., 9 W. 31. Str. Tel.: Douglas 6313. 24ok2wX

Schattenbäume werden gepflanzt. Schickt Karte. 1961 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 5362. 24ok2wX

Für Gesundheits- und Erholungszwecke: Pfister Billiard Hall, beste Ausstattung. Niedrigste Preise. 20 W. Randolph Str. 16ok11mwX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig 123 W. Madison Str. Zimmer 410 4ag*X

Regenröcke nach Maß angefertigt Reparaturen eine Spezialität. Superior Rain Coat Co., 2834 Lincoln Ave. 'Phone: Lincoln 4679. 18ok1mtX

Brumlits echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave 15ok1mtX

Zementkontraktor Frank Haich, 2242 S Kedzie Ave. übernimmt alle Zementarbeit Tel: Rockwell 3613. 2ok1mX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein wohlhabender deutscher Wirt sucht die Bekanntschaft einer Frau in mittleren Jahren mit etwas Vermögen zwecks Heirat; Wittwe mit Kindern nicht ausgeschlossen. Adr.: Jos. Birke, 184 Western Ave., Blue Island, Ill.

Heiratsgesuch. Deutscher Farmer, Kolorado, 40 Jahre, Wittwer mit Kinder, wünscht in Briefwechsel zu treten mit christlich gesinnter Dame, zwecks Heirat. Adr. D. 223 Abendpost. mo,mi

Heiratsgesuch: Alleinstehende Wittwe, ohne Anhang, (Mitte 40), sucht zwecks Heirat gebildeten, charaktervollen Mann selben Alters oder etwas älter, mit einem sicheren Einkommen, der mir ein gutes Heim bieten kann. Habe auch etwas Vermögen. Agenten verbeten. Adr.: D 334 Abendpost. dimi

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu verkaufen Billard-Tische vollständig neu Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör $125: gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen: leichte Zahlungen Wir vermieten Tische mit dem Privilegium die Miete vom Kaufpreis abzuziehen Zigarrenladen Einrichtungen eine Spezialität The Brunswick-Balke-Collender Co. 623—629 S. Wabash Ave. 5ian*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Prachtvolle neue Apartments, 5 und 6 Zimmer; individuelle 2 Flat-Backsteingebäude, auf großen Lotten; soeben vollendet; Dampf-, Heißwasser-, Ofen- oder Furnaceheizung; elektrisches Licht; Mosaik-Fußböden; Sun Parlors; große Porches; 2 oder 3 Blocks von Milwaukee Ave.-Straßenbahn u. Jefferson Park Eisenbahnstation; am 1. Nov. 1916 fertig zum Einziehen; Miete $22, $25, $27 und $35. Wm. Zelosky & Co., 4829 Milwaukee Ave. 'Phone Irving 7129. 28ok1wX

Zu vermieten: Prachtvolle 4, 5 u. 6 Zimmer Apartments, einschl. Murphy In-a-Door-Betten, in auserlesener Residenz-Gegend der Nordseite. Furnace, Dampf- oder Heißwasser-Heizung; die neuesten Verbesserungen. Große Porches. Lots 30 bei 125; $23 bis $35. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. und 2359 Addison Str. 28ok—3no

Zu vermieten. Neuer Laden, passend für Dry Goods und Notions in gut ansgebauter Gemeinschaft Geschützt gegen Konkurrenz Dampfheizung Wm. Zelosky 1905 Belmont Avenue und 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 28ok—3nov

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block. Eckladen, mit Dampfheizung, kann sofort von Drug Store bezogen werden. 4 Läden vermietet an erster Klasse Grocery und Meat-Market, Bäckerei und Real Estate Office. Durch Beschränkung geschützt gegen Konkurrenz innerhalb 4 Blocks. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke Western Avenue. 28ok—3nov

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223-225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig: Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223-225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad, große Porch, zweiter Floor; und hintere Cottage, 5 Zimmer, Toilet. 1032 N. Francisco Ave., nahe Cortez. mifrsa

Zu vermieten: 5 Zimmer reines Flat, Badezimmer. 2025 Burling Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer; Bad; billig. 2131 Wellington Straße.

Zu vermieten: $9 bis $14, 5 und 6 Zimmer, 1311 Irving Park Blvd., nahe Clark Str. Tel. Lake View 1177. misabd

Zu vermieten: 6 Zimmer, $12.00, 2. Flat, 1281 Clybourn Ave. mifrsa

Zu vermieten: 4 große helle Zimmer; $10. — Auburn Park. Tel. Stewart 1965. midofr

Zu vermieten: 4, 5 und 6 Zimmer Flats $10 bis $25. Zwischen North Ave und Fullerton Ave. Chas A Rauchert 835 Center Str. 11lp mt*

Zu vermieten: Store, Dampfheizung. Geeignet für Restaurant. 3752 So. Ashland Ave. dimido

Zu vermieten: 6 reine helle Zimmer, Bad, Gas, 2. Flat, $13. 1838 N. Rockwell Str. dimi

Zu vermieten: $20 mieten modernes 4-Zimmer Flat, heißes Wasser, Ofenheizung, neues Gebäude, Nordwestseite Berteau und Richmond Str. 28ok1wX

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung, 3 Zimmer, $7.50. 1904 Otto Str. 28ok1wX

Vermiete zweites Flat 6 Zimmer, hell, Gas und Toilet. Beste Verkehrsverbindung, $13. 2031 N. Mozart Str. 28ok1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Vermiete kleines Zimmer; Dampfheizung; $1.50. 2131 Hudson Ave.

Vermiete großes Zimmer; Kochen. 45 E. Chicago Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Deutscher Handwerker findet dampfgeheiztes, sonniges Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten; gute deutsche Kost. Erstklassige Straßen- und Hochbahnverbindung. Mäßiger Preis. 732 Diversey Parkway. momidofr

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, $1.75 wöchentlich. 579 West Madison Str.

Zu vermieten: Warmes großes Front-Zimmer, Ehepaar oder Freunde. Kochgelegenheit, billig. 1763 Sedgwick Str.

Verlangt Roomers, wenn gewünscht auch Board 1542 Mohawk Str., Hahl.

Boarder oder Roomer gesucht, ruhiges Heim bei kinderloser Frau. 1660 N. Halsted Str., unten.

Zu vermieten: Frontzimmer, auch für Haushaltung. Dampfheizung. 1717 North Park Ave.

Zu vermieten: Schönes, großes Haushaltungszimmer; $3. 2047 Dayton Str. 1nov1wX

Zu vermieten: Zimmer mit Board, Dampfheizung, elektr. Licht. 1914 N. Clark Str. mifrson

Vermiete schöne Frontzimmer mit Dampfheizung, Bad; gute Carverbindung, $2.00. 1942 Lincoln Avenue.

Zu vermieten: Warmes Frontzimmer. 1338 Fullerton Ave., eine Treppe. mifr

Vermiete ruhiges, kleines oder großes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, billig. 58 Elm, nahe Clark. Division, Apt. 4. dimi

Zu vermieten: Kleines, freundliches Frontzimmer, $1.50. 2031 Cleveland Ave. dimido

Zu vermieten: Sauberes Zimmer bei Hamburger Leuten. 1822 Mohawk Str., 2. Flat. dimi

Zu vermieten: Zimmer; $1 die Woche. 731 Lake Str. 31ok1wX

Zimmer und Board. 847 N. Winchester Ave. 1. Flat, hinten.

Zu vermieten: Schönes helles möblirtes Zimmer. 1456 N. Irving Ave. Tel.: Armitage 2848.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an ein oder zwei Herren. 1643 N. Halsted Str. 28ok1wX

Zu vermieten: Extra großes Frontzimmer, geeignet für zwei oder drei. $3.00. 1820 Hammond Straße, nahe Wisconsin, Lincoln Park. 29ok1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Deutscher Mann sucht Zimmer zwischen Grand Ave. und Madison Str., N. Western und Ashland Ave. Adr.: D 330 Abendpost. midofr

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu verkaufen: Auf Nordseite Property, zwei Erste Hypotheken, eine für $1500, die andere für $2000, beide zu 6 Proz. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dimi

Habe gut bezahlende Zink Minen-Aktien zu verkaufen. Von Kniesbeck, Manager „Lincoln Chief Mining Co., 1919 Fort Dearborn Hotel. dimi

Ich wünsche zu borgen: $2500 auf ein 2-stöck. Brickgebäude. Beitman, 2828 Lincoln Ave. di—fr

Zu verkaufen: Erstklassige sechsprozentige Hypotheken auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu $100 und aufwärts. Adr.: D 225 Abendpost. dimido

Wir liefern alles zum Bauen nötige Geld ohne Kommission. Pläne und Berechnung der Kosten frei. Seht uns, ehe Ihr Euren Baukontrakt vergebt und spart Geld.
Radau & Weintraub, 39 S. La Salle Str.
Abends: 651 West North Avenue. 28ok.1mtX

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen, zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. R. K. Goodman 508 Title & Trust Building 69 W. Washington Str. 'Phone' Central 6988 15lp.3mtX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Potte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt wir sagen Euch was es kostet ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung Allison Contracting Co. Zimmer 704 109 N Dearborn Str. 7lt*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern Läden Flats usw., liefern Geld Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras Paddock Bond & Co. 25 N Dearborn Str. 29da*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr Krause State Savings Bank 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str. 2ok*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht: mäßige Raten: niedrigste Zinsraten verlangt: monatliche Zahlungen Real Estate Mortgage Co. Ltd. 11 Floor 109 N. Dearborn Straße. 27ian*X

Darlehen auf Grundeigentum. Häuser oder Baustellen Baudarlehen eine Spezialität Sofortige Bedienung H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 900. 25lp*X

UMI

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bäcker, Achtung! Muß sofort wegen anderem Geschäft meine gutzahlende und gut gelegene Bäckerei, in der besten Nachbarschaft der Westseite, verkaufen. Dieser Platz war stets ein profitables Geschäft, ist vollkommenen ausgestattet mit bester Backeinrichtung, mit ganz eichenen Wandschränken, Plate Top Floor Cases, Schaufenster-Cases, Counters, Waagen, Backutensilien usw. Verschleudere diesen Platz, wenn sofort genommen. Sehr billige Miete, mit 4 Wohnzimmern. Wenn Ihr einen solchen Platz sucht, sprecht sofort vor und kauft ihn. Verkaufe auch auf Zeit, wenn gewünscht. 2923 Diversey Avenue, 2 Blocks westlich von California Avenue.

Verkaufe Grocery- und Delikatessen-Store, alter guter Platz. Rente mit 4 Zimmern $30. Wocheneinnahme $250. Delikatessen Store mit Lunchroom, keine Konkurrenz. Rente 4 Zimmer, Bad, $25, Wocheneinnahme $200, großer Stock, $550, wert doppelt, habe 6 Butcherstore zu verkaufen, von $600 bis $2000. Cigarren-Store, $125, gut für alleinstehende Person. Habe 8 Bäckereien zu verkaufen, von $800 bis $3000; wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, sehe morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 b. 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung, Restaurants, Delikatessenläden usw.; geht erst zu Lange 704 Nord Dearborn Str. Etablirt 1908. 2oct1mtX

$575 kaufen Delikatessen-, Candy-, Zigarrenladen und Laundry Office; einer der bestzahlenden Läden in Edgewater; Fleischschneider, Computing-Waagen, Cash-Register, Plate Glaß Fixtures; neben der zweitgrößten Hochbahnstation der Nordseite; Wohnzimmer. Auf Abzahlung. 1109 Argyle Str.

Guter Ecksaloon und Restaurant, krankheitshalber und da ich noch ein anderes Geschäft habe, wird für beste Baarofferte verkauft; in jeder Beziehung modern; eigene Lizens; lange Lease wird gegeben; guter Auto-Stop. 'Phone: Albany 9605. 27okl1wX

Krankheitshalber muß ich meinen gut gehenden Candy-, Zigarren-, Tabak- und Icecream-Store verschleudern. Bestzahlender Platz für Mann, Frau oder Ehepaar. Billige Miete mit Zimmern. Muß sofort verkauft werden. Laundry zahlt Miete. 1637 Belmont Ave. mido

$350, hübsches 9 Zimmer-Roominghaus, Geh-distanz; Dampfheizung frei geliefert; $50 monatlich über alle Ausgaben verdient; 2 Zimmer für Euch selbst reservirt; deutsch gesprochen. — Keith-Rivenburgh, 1227 No. Clark Str. mifr

Schulstore, muß sofort verkauft werden; Eingang zur großen Schule; $175. Abzahlung oder Baarofferte; Zimmer; dicht besiedelte deutsche Gegend. Nur 10 bis 5 vorzusprechen. 721 Center Straße. midofr

Zu verkaufen: 11 Zimmer Rooming Haus und Stall, Michigan Ave., nahe 28. Straße, muß wegen Krankheit verkauft werden; Miete $$70; Preis $350 oder beste Baarofferte. Zu erfragen: Mrs. Maier, 2542 Indiana Ave. mifrfon

Sterbefalles wegen ein gutgehendes Schmiede- und Wagenmachergeschäft in einer reichen deutschen Farmgegend billig zu verkaufen. H. Karsten, Sauldville, Wis. mifrfa

Zu verkaufen: Grocery-Store, Candy, Notions, Tabak, Laundry Agentur, $185. 229 W. 45. Place. mido

Zu verkaufen: Lunchroom. Gutzahlendes Geschäft. Untersucht. 512 Wells Str.

Schönes 7-Zimmer Flat zu verkaufen, einzeln oder zusammen. 668 N. Clark Str. mi—fon

Zu verkaufen: Lunchroom mit Soda-Fountain, billig für Baar, Noon Lunch $35. Keine Agenten. A. Hirth, 2303 Van Buren Str. midomo

Gute Bäckerei zu verkaufen, nur Store Trade; Einnahme $2000 monatlich. Nordseite. Adr.: A 142 Abendpost. 1nb1wX

Existenz! Sofortiger Verdienst durch Uebernahme einer Hausindustrie; Herstellung eines Spezialartikels. $500 erforderlich. Antworten: E 886 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Schuhwerkstätte, 1577 Clybourn Avenue. dimi

Verkaufe Saloon billig wegen Krankheit. — 3750 So. Ashland Avenue. dimido

Habe zwei Bäckereien, würde eine davon an irgend einen guten Geschäftsmann vermieten. 552 West 37. Str. dimido

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig. — 6210 S. Ashland Ave. di—fon

Zu verkaufen: Meatmarket und Grocery, feines gangbares Baar-Geschäft. 1358 Belmont Ave. dimido

Zu verkaufen: Restaurant und Lunch Room in deutsch-ungarischer Nachbarschaft; macht gute Geschäfte. Billig wegen Familienangelegenheiten. N. 117 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Besseres kleines Milchgeschäft wegen anderen Geschäften. 3253 S. Paulina Str. 30okl1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Teilhaber gesucht: deutsch sprechender, mit $400 Baar, für einen sehr gutgehenden Saloon in Chicago. Mann bevorzugt, der ganz fremd im Saloongeschäft ist. Anträge brieflich nur an Daily Newspaper, 115 North Ave. nv1,4,8

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 2 alte Violinen, feiner Ton; Mausergewehr, billig. 954 Wrightwood Avenue, nahe Lincoln.

Kauft Euren Phonographen zum Wholesale Preis, direkt von der Fabrik, garantirt für 1 Jahr. Spielt alle Records $50 Größe, $18.50; $150 Größe, $67.50; ebenfalls Records billig. — Floor Lampen mit seid. Lampenschirmen, $11.25. 4. Floor, Republic Bldg., 209 So. State Str., offen Samstags bis 9 Uhr Abends. Music Master Phonograph Shop. 27of,3mtX

Muß verkaufen: $200 Phonograph, Diamond Point; mit vielen Rekords; $55. Auch $500 Piano, $129; so gut wie neu. 1520 No. Western Ave., 1. Floor, nahe North Ave. 31of2wX

Verschleudere $500 Piano, 10 Wochen gebraucht, Messing-Bettstellen, billig heute. 1358 Belmont Ave. dimido

Für nur $20 verkaufe meinen großen $70 Gr. Cabinet Concert Vic. Phonograph, neuestes Modell, mit extra vielen schönen deutschen Opernplatten, Märschen, 45 Zoll hoch, spielt alle Records. Residenz 2445 South Prairie Avenue. 30oct1wX

$35 kaufen $400-Piano, mit bestem Tone. — 1956 Larrabee Str. 30oct1wX

$30 kaufen London Upright Piano. 1961 N. Halsted Str. 30oct1wX

Zu verkaufen: Sechs eingetauschte Pianos, so gut wie neu, spottbillig. 1961 N. Halsted Str. 30oft1wX

Für nur $20 verkaufe meinen großen $70 Gr. Cabinet Concert Vic. Phonograph, neuestes Model, mit extra vielen schönen deutschen Opernplatten, Märschen, 45 Zoll hoch, spielt alle Records. Residenz 2445 South Racine Ave. 29ofl1wX

$65 für ein Upright Piano, Wert $450. 3409 N. Ashland Ave., nahe Roscoe Str. 26ofl1wX

$60 kaufen prächtige $200 Victrola und teure Records, wenn sofort genommen; nur 9 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 16ofl1mtX

Würde einer zuverlässigen Familie unser 88-Noten Inner Player Piano übergeben, die es auf leichte Abzahlungen kaufen möchte. 4018 Grand Boulevard 18ofl1mtX

Prachtvolles $490 Piano, feiner Ton, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave. 14ofl1mtX

$100 kaufen mein $495 Piano 25 Jahre Garantie; $200 Phonograph und Records $50. 3019 Jackson Blvd. 13of,1mtX

Victor Phonograph und Records billig zu verkaufen. 329 W. North Ave. 9ofl1mtX

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola Größe Pheo und Jewel Points; ebenfalls eine Partie Red Seal Records. Residenz, 3146 Washington Boulevard. 7of,3mtX

Neue Edison Diamant Phonographen $30.00 aufw. Jas A Lyons 25 W. Lake, nahe State. 30da*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu verkaufen: Echte New Home Maschinen zu halbem Preis; etwas beschädigte Muster. New Home Sewing Machine Co., 427 S. Wabash Avenue. 28of,2wX

Storage-Verkauf: 100 Singer (und allerlei Fabrikate) Nähmaschinen, $3 aufwts. Ueberall abgeliefert. 4923 S. Ashland. Tel.: Yards 1594. 27of,1wX

Für kurze Zeit reinigen und repariren wir Nähmaschinen (irgend ein Fabrikat) für $1.50. Englewood Sewing Machine Shop. 727 West 63. Str. Tel.: Normal 2130. 25ofl2w

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts garantirt; Reparaturen, 329 W. North Ave. nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2790. 5ofl1mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Großer Herbst-Verkauf! Möbel, Heizöfen und Herde.

Erspart 15 bis 25 Prozent! an irgend einem Einkauf — Baar oder Kredit.

Deimel Furniture Co., 2542—48 West North Avenue, nahe Maplewood.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

of22,fonmifr,1m

Zu verkaufen: Mahagony-Möbel von einem 4 Zimmer Apartment, bestehend aus: elegantem Parlor Suit, Wert $200, Bibliothek-Tisch, Wert $50; Dresser und Chiffonier, Wert $150; Messing-Bettstelle, vollständig, $90; Eßzimmer Set, Wert $100. Alles taktisch neu und von allerbester Sorte, nehme $190 für Alles oder verkaufe auch einzeln. Elegante Gelegenheit für Ehepaar, das einen Haushalt anfangen will. Miller Storage Co., 4312 Indiana Ave. Offen Abends. 26okl1wX

Prächtige Möbel und Einrichtungsgegenstände für großes, modernes Apartment, müssen sofort verkauft werden; Player Piano, Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Bibliothektisch, importirte Rugs, Gardinen, Draperien, echtes Leder Davenport, 2 massive Messingbettstellen, elektrische Lampen und viele andere Artikel. 1513 N. California Ave., nahe North Ave. 25okl1wX

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern. $165 Parlor-Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel 2 Wilton Rugs, $525 Piano, unter Umständen für $115, und $290 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 14of fafondimifr4w

Die Einrichtung eines prachtvollen Apartments wird ausverkauft. Erstklassiges Piano $100; Parlor Set, Davenport, Odd Rocker, Messing-Bettstellen, Dressers, Chinning Set, Rugs, Gardinen, Gemälde 2×25, wert $200. Nähmaschine $5.00. 4438 Prairie Ave. 5of,1mt

Sofort vorzusprechen! Ausverkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln: $160 echtes Leder Parlorset, $25; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Point Phonograph mit vielen Records, $55, kostete $200; Möbel 2 Monate gebraucht. — 1520 No. Western Ave., 1. Flat. 12of3wX

Verlasse Stadt, verschleudere Möbel, $55 kaufen $200 Leder-Set, auch Eßzimmer Set, Messing-Betten, Rugs; $190 kaufen $800 Spieler Piano; $60 Victrola; große Sprechmaschine und Records billig. 3235 Douglas Bv., nahe Kedzie. 12ofl1mtX

Zu verkaufen: Ein Heizofen, guter Heizer, billig. 218 Willow Str.

Zu verkaufen: Küchenofen, Kombination Gas und Kohle. Christ Schirmer, 3221 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Zwei Heizöfen; für Hart- oder Weichkohle. 4404 S. State Str., 'Phone: Oakland 4339. midofr

Muß sofort verkaufen: Mahagoni-Davenport, Oefen, Piano, Schlafzimmer-, Speisezimmer- u. Parlor-Möbel, 2261 Lincoln Ave. mifrmo

Zu verkaufen, ohne Rückhalt: Moderne Möbel von 20 Zimmern, einschließlich Piano, Victrola, Marmorstatuen, Bronzefiguren, geschliffenes Glas, Geschirr, Gemälde — alls, was zu einem Heim gehört; ferner 88-Noten inneres Player-Piano, mit Musik für $200. 4133 Drexel Blvd. midofr

Zu verkaufen: Ein Bett, Piano, Sideboard, Heizofen. Nachzufragen nach 4 Uhr Abends und Sonntag Vormittag. 4442 N. Maplewood Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: In Oel gemalte Bilder. Nachzufragen 1720 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Großer Heizofen, passend für Laden. 112 W. Oak Str. mido

Segal, 746 Wells Str., zahlt gute Preise für gute Möbel. Ruft: Superior 2875. 27of,frmomi,3mt

Zu verkaufen: Billig, Küchen, Kohlen und Gas-Ofen; billig, 3547 Reta Ave., 2. Flat. dimt

Dame muß feine Möbel verkaufen, wie neu, $125 Parlor-Set für $38; $42 Rugs $20; $800 Player Piano für $175; Gardinen, Tische, Stühle, Betten, Bilder, Dishes. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. dimt

Zu verkaufen: Steel Range in gutem Zustand; billig. 1339 Barry Ave., 2. Floor. dimi

Sofort vorzusprechen. Ausverkauf der neuesten Facon Parlor Set; Piano, Phonograph; drei Monate im Gebrauch; erste Offerte angenommen; verlasse Stadt. 3645 West Polk Str., 1. Flat. 31of2wX

Möbel, Teppiche, sowie Oefen sehr billig zu verkaufen. 921 Center Str. 31ofl1wX

Verlasse Stadt, $32 kaufen mein $150 Parlor-Suite, sowie Rugs, Messingbetten, Davenport, Eßzimmer-Set billig. $595 Piano $100; $200 Victrola und Records $50. Nur 90 Tage gebraucht. Ref.: 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 13ofl1mtX

Junges Ehepaar muß 5 Zimmer-Einrichtung verschleudern; fast neue Möbel, Piano und $290 Phonograph; zusammen oder separat, billig. 2910 W. North Ave., 1. Fl., gegenüber Humboldt Park. 21ofl1mtX

$12 kaufen Küchenofen. 4529 Drake Ave. modimt

Große Bargains! Neue und gebrauchte Haushaltgegenstände, Pianos, Oefen, Rugs etc. Offen bis 9 Abends. 1361 Wells Straße. 27of,1wX

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmer verkauft wegen Krankheit zwei Mähren; 2500 Pfund; ein Pferd, 1500 Pfund; Wagen und Geschirr; Farmer Stall. 731 Lake Str. 31ofl1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str. Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. fn14frdimt*

Julius Bender, 901—911 West Madison Straße. Neue und gebrauchte Store-Fixtures für alle möglichen Geschäfte stets in Vorrat wie folgt: Grocery und Markets, Bäckereien, Delikatessen, Schneider, Dry Goods, Apotheken, Ice Cream Parlors, Cash Registers, Computing Scales, kurzum alles was zur Vervollständigung eines modernen Ladens benötigt wird. Unsere Preise sind die billigsten in Chicago. Bedingungen: Baar oder Abzahlung. 6fp.mifonmo,1ja

Great Northern Store Fixture Co., 421 Wells Str., nahe Kinzie Hochbahnstation. Ausstatter für alle Sorten Läden; es wird sich lohnen, uns zu besuchen. Gebrauchte Einrichtungen stets vorrätig; deutsche Verkäufer. Baar oder auf leichte Abzahlungen. dimifr

Zu verkaufen: Butcher Ice Box, Spottbillig. 2738 Belmont Avenue. mifrdi

Zu verkaufen: Bohrmaschine, 1½ Pferdekraft 110 Volt, a. c., billig. 2309 N. Albany Ave. dimt

Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen. Baar oder Abzahlung. 5ap*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Truck, 2 oder 3 Tonnen, neue Tires, Continental Motor, werde denselben demonstriren. $500 oder beste Offerte. 2614 N. California Ave., Tel. Lincoln 1023. dimido

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu kaufen gesucht: Gelesene deutsche Volks-Romane und Zeitschriften. Kirsten, 2703 Rhine Straße. mido

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings State und 87 Str. oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen auf Möbel, Pianos, Automobile, Waaren in Storage etc., zu absolut niedrigsten Raten. Unser Plan hat Tausende befriedigt und wird Euch sicher auch befriedigen.

Wir sind seit 28 Jahren im Geschäft.

Die folgende Offerte beweist unser wirklich gutes Vertrauen:

Falls unser Kontrakt nicht gänzlich zufriedenstellt, nehmen wir unser Geld innerhalb 24 Stunden, nachdem Ihr es bekommen habt, wieder zurück, ohne irgend welche Unkosten.

Zur Untersuchung wird eingeladen; Auskunft wird bereitwilligst gegeben. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt.

Chicago Finance Company. 79 W. Monroe Str., Zimmer 805. Telephon: Central 1060.

Northwest Side Branch Office, 1605 Milwaukee Ave., Ecke Robey. Telephon: Humboldt 611. 19ol*X

Schnelle Darlehen — $10 bis $100.

Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.

Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem was Euch Andere berechnen.

—Etablirt 1884—

Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht

Kommt zu uns und spart die Hälfte

„The Old Reliable" Chicago Mortgage Loan Company August Kilzer, Manager. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg. 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße. Telephon: Monroe 1306 20ag,3mtX

Darlehen —10 bis 100— auf Möbel, Pianos etc., Niedrigste Raten in der Stadt. Ehrliche Geschäftsmethoden. Absolut privat.

Unser „Leben und Leben lassen" Motto

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei Fred Keller, Mgr., Mutual Security Co. (uninc.), 143 Nord Dearborn Straße, Ecke Dearborn und Randolph Straße. Telephon: Central 5493. Deutsch gesprochen. 7fp*X

Alt und zuverlässig

Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt es uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß. Kommission etwa 2½ Prozent. Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.

Local Loan Co., 1225 N. Ashland Ave. 'Phone: Haymarket 5010.

Für auf der Südseite wohnende Leute: 4647 S. Halsted Straße. 'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

Südseiter, spart Zeit. Borgt nahe Eurer Wohnung; sofortige Darlehen auf Möbel u. Pianos, $10 bis $100; beste Raten. Tel.: Oakland 1376. Deutsch gesprochen. Reliance Loan Co., 4662 S. State Str. 20ofl1mtX

Herabgesetzte Raten — Darlehen auf Möbel, Pianos etc. Leichte Zahlungen, vertraulich, privat. Rm. 300, 800 N. Clark Str. Superior 2093. 19of3mt

Möbel-Anleihen die in Eurem eigenen Heim gemacht werden. Sprecht vor, schreibt oder telephon. Cut Rate Loan Co., 138 N La Salle Str. 4of:*X

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt. 58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4fb*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Verkaufe billig 1217 Barry Ave., nahe Racine, 3stöck. Frame 4 Zimmer Flats, nur $3000. — Fletcher Str., nahe Southport, 2stöck. Frame 4 Zimmer Flats, nur $2100. Leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Vertausche modernes 2-Flat Brickhaus, Hypothek $3800; Miete $672; nehme schuldenfreie Cottage oder Baustelle, Nordseite. Beck, 3930 N. Robey Str. momifr

Ward Str., nahe Addison, 5 Flat B. & F. 28X125, Miete $780, $5300. A. Torpe, 820 North Ave. fafonmt

2stöckiges Brickhaus an 1925 Orchard Str. $700 Baar, $4500. A. Torpe, 820 North Ave. fafonmi

2stöckig, Sonnenparlor, an N. Spaulding und Balmoral, 37½x125, $8000, Hypothek $4500, fällig 1921, will für Grundstück umtauschen, wo ich $2000 ausleihen kann. A. Torpe, 820 North Ave. fafonmi

Tausch, nahe Cornelia, 2 Flats, $700 Baar, $3600. A. Torpe 820 North Ave. fafonmi

Butchers, aufgepaßt! Sehr billig zu verkaufen, Haus, in welchem seit Jahren Butchershop mit sehr gutem Erfolg betrieben wurde; Baar oder Abzahlung. 3156 N. Clark Str. 28of,1,4nb

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; bequem zur Ravenswood „L" und Irving Park-Lincoln Ave. Cars. Modern. $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke North Western Ave. 28of—3no

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich, 6 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 1905, BelmontAv. 28of—3no

Zwei Flat und hohes Basement; Furnace-Heizung, Bad, Gas, heißes Wasser, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $2975 $800 Baar, $20 monatlich. Wm Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 28of—3nov

2 Flat Brick, 6 und 6 Zimmer. Alle Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Nur zwei Blocks nach 4 Carlinien. Preis $5475. $1000 Baar, $25 monatlich. Wm. Zelosky. 1905 Belmont Avenue. 28of—3nov

Neues 4 Flat Brick, an Ecklot, alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $11,500, $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines verbessertes oder unbebautes Grundeigentum als Teilzahlung. William Zelosky. 1905 Belmont Avenue. 28of—3nov

$500 Baar, $15 monatlich, kaufen meine 6 Zimmer fosige Cottage. Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Dachboden und Basement. Eichene Verkleidung und Fußböden. Furnaceheizung. Bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Eigentümer, 1851 Nelson Str. 28of—3nov

$2500 Baar kaufen Anteil in einem Laden und Flats in 4414 N. Clark Straße. Rente $1700. Fragt an beim Eigentümer Zimmer 412, 10 S. La Salle Str. 25ofl1wX

Nordwestseite.

Nur $3200, leichte Abzahlungen, oder gute Bedingungen, wenn Ihr $800 Baar habt, 5 Zimmer Cottage, 4142 N. S. Louis Ave., Brickfundament, Bad, Attic u. hohes Basement; Lot 50×125; Hühnerhaus, Hof mit Obstbäumen. mifr

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795 28fb,momifr*

Zu verkaufen: 3260—62 Armitage Ave., zweistöckiges modernes doppeltes Gebäude, 2 Stores und 6 Flats; jährliche Miete $2040. Macht Baar-Offerte an M. Amhaus, 1753 N. Sawyer Ave. fami

Verkaufe 2031 N. Mozart Str., Zwei-Flat Frame, 5 u. 6 Zimmer, hohes Basement, Ecke, Lot wert $1500; Hypothek $1000. 4 Jahre Straßen neu gepflastert. Preis $2600. Eigentümer T. M., 2508 Sheffield Ave. 28of,1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickhaus, 5 u. 5 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung; große Lot; nur $5500, $500 Anzahlung. Neues 5-Flat Brickhaus, Ecke, Nordwestseite, 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, Ofenheizung. Cottage oder Baustellen in Tausch genommen für $3000 Anteil. G. Saummweber, 17 N. LaSalle Str. Franklin 3985. dimido

$150.00 Anzahlung, $10.00 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektrisches Licht; Konkretbasement; 30 Fuß Lot. Zuetell, Zim. 1111, 19 S. La Salle Str. 27of,*X

$150.00 Anzahlung, $10.00 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung, elektrisches Licht; Kontret-Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 27of,*X

Südseite.

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus und zweistöck. Brickhaus; verkaufe billig. Nachzufragen beim Eigentümer, 3007 Parnell Ave. 1nb1wX

Vertausche 2 Flat Framehaus, 6 und 6 Zimmer, mit Bad; tausche für Lot. Swartz, 2133 No. Clark Str. dimi

Zu verkaufen oder vertauschen für schuldenfreie Baustelle — hochfeines Südseite 2-Flat-Gebäude; Miete $990. Adr.: E 34 Abendpost. 29ofl1wX

Austin und Oak Park.

Zu verkaufen: Hogenson's Model Bungalow Homes in Austin. In Brick Stukko oder California Redwood gebaut, für kleine sowie für große Familien, und auf Abzahlungen nach Wunsch oder für Baar verkauft. Preise rangiren von $4000 bis $6500. E. Hogenson & Co., 5312 Chicago Ave. 27ofl1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: 120Acker Wisconsin Farm, Clark County. Eigentümer diese Woche in Chicago. B. Ihrcke, 2123 Dayton Straße.

Zu verkaufen: Eine gute 90 Acker Farm mit 7 Stuben-Haus und guten Scheunen in einer guten deutschen Farmgegend von Wisconsin. — H. Karsten, Saukville, Wis. mifrsa

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 100 Acres Florida Obst- und Gemüseland, mit tragbaren Orchards und Verbesserungen; 1900 Fuß Wasserfront; 12 Meilen östlich von Pensecola am Santa Rosa Sund; feines Winter-Resort. J. L. Tobias & Co., 1749 West Lake Str. midofr

Tausche 175 Acres Wisconsin Farm, entlang des Rivers; gutes Land, $20 per Acre. Eigentümer wünscht Stadt-Grundeigentum, weil er hier in guter Stellung ist. Beitman, 2828 Lincoln Avenue. di—fr

80 Acres 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. J. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mal*X

Verschiedenes.

Wünsche Farm zu tauschen für mein Nordseite 2-Flat Haus; bringt $25 Miete. 2120 Herndon Straße, unten. mido

Zu verkaufen oder zu vermieten: Saloon, Wohngebäude, Piknikplatz und gute, große Halle, geeignet für Winter oder Sommer, 24 Meilen außerhalb Chicagos (Rock Island Road). Frau Christ Funk, Tinley Park, Ill. mifrson

Hypotheken.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—6% Erste Hypotheken— in Summen von $400, $500, $850, $1000, $1400, $2000, $2500, $3000, $3500 und $5000 auf bebautes Chicago Grundeigentum. Zwei- und dreifache Sicherheit — reine Papiere — Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 1of*X

Garantirte erste Hypotheken zu verkaufen zu $100 bis $5000. 5½% und 6%. B. K. Goodman & Co., 608 Title & Trust Bldg., 69 W. Washington Str. 15fb.3moX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. J. W. Hodgens, Spezialist, 35 Süd Dearborn Straße, Ecke Dearborn und Monroe Straße, Zweiter Floor Crilly Building. Sprechstunden 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9 bis 1. Allerneueste wissenschaftliche Methoden zur Heilung von Blut-, Haut-, nervösen und Privat-Krankheiten wie 606 oder 914 etc. Konsultation ist frei. Zahlungen nach Belieben. 20of*X

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave St 10—12 Mitt. 5—8 Abds. 15aa*X

Dr. Hafenleber, Spezialist für Frauen. Beste Behandlung. 2748 Lincoln Ave.—Rat frei. 25of2wX

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 3ofl1MX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plattke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszla. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimer 207. 5ofl1moX

Radau & Weintraub, deutsche Rechtsanwälte. Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt. Rat frei; jeder willkommen. 39 S. La Salle Str. Tel. Central 2969. Abends: 651 West North Ave. Tel. Diversey 1759. 17ofl1MX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt: alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Avenue. Ecke Larrabee Str. 27fevX*

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt, die alles das hat. Uncle Max Loan Bank, Tel.: Superior 4572. 675 N. Clark Str. 27fp.mifrson.3mi

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt Margolis, 667 Milwaukee Ave. 1ag,3mtX

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für Jeden. Lebinthal. 1037 W. Division Str. 1fev6mtX

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Mitteilung gemacht wurde.

Bohle, Anna, 1058 N. We..ern Ave.
Böse, Maria, 1814 Rice Str.
Ehorn, John, 3623 Emerald Ave.
Freisinger, Mary, 62 J.; 4813 Irving Park Boulevard.
Gohut, Marie.
Grell, William, 2537 Augusta Str.
Greffer, Marie, 4139 Crystal Str.
Mändler, Karl.
Müller, John, 76 J.; 5732 Wabash Ave.
Okermayer, Georg, Custer Park, Ill.
Schmeltzer, Oskar, 3252 Harrison Str.
Seyke, Emma, 29 J.; 3538 S. Winchester Ave.
Smeikal, Minnie (geb. Köhler), 49 J.; 4733 Milwaukee Ave.
Spirig, Anna, 65 J.; 1903 Melrose Str.
Thom, Bertha, 4426 W. Monroe Str.
Weisenbach, Marie (geb. Orth), 85 J.; 1138 Wells Str.

— Im Kasernenhof. — Unteroffizier: „Sie, Steppke, auf Ihren Sohlen fehlen ja wieder die Nägel. Wenn Sie doch nur auf den Sohlen so vernagelt wären, wie im Kopfe."

Börsennotirungen.

Chicago, den 1. November 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schluß Gestern
Weizen—				
Dez	$1.88½	$1.85½	$1.85¾	$1.89
Mai	1.85½	1.83½	1.84	1.86
Juli	1.49⅛	1.48⅛	1.48	1.49¾
Mais—				
Dez	.86⅞	.85⅝	.85⅝	.87¼
Mai	.88⅝	.87⅝	.87¾	.89
Juli	.88⅝	.87¾	.87¾	.88⅞
Hafer—				
Dez	.54⅛	.53⅞	.53⅞	.54⅝
Mai	.57⅞	.57⅝	.57⅝—½	.58⅛
Speck—				
Okt	.—	.—	.—	28.00
Dez	.—	.—	26.92	26.35
Jan	.—	.—	26.35	26.05
Schmalz—				
Okt	.—	.—	.—	17.00
Dez	.—	.—	16.45	16.45
Jan	.—	.—	15.62	15.47
Rippen—				
Okt	.—	.—	.—	14.27
Jan	.—	.—	14.02	13.90

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez	$1.82⅞	.84¼	.53⅝	26.00	16.47	.—
Mai	1.82	.86¾	.57⅛	26.32	15.60	.—
Juli	1.46¾	.86¾	.—	.—	.—	.—
Jan	.—	.—	.—	26.17	15.52	13.92

Weizen schloß um 3 bis 6½, Mais um 2⅛ bis 3, Hafer um 1 niedriger ab, hauptsächlich weil keine Kaufaufträge vorlagen, weil in Argentinien Regen gefallen ist und die Ansicht vorherrscht, daß ein Weizenausfuhrverbot im Bereich der Wahrscheinlichkeit liegt. Dezemberweizen schwankte zwischen $1.82¼ und $1.88½, Maimais zwischen 86½ und 88⅞. Weil die Zufuhr von Schlachtvieh, Rindern wie Schweinen eine ganz außerordentlich große ist, so läßt sich schließen, daß ein ganz abnormer Prozentsatz von Mais auf den Farmen zurückgehalten wird.

Produkten-Börse.

Aepfel in reichster Auswahl sind und bleiben immer das Hauptprodukt des Obstmarktes. Seit einer Reihe von Jahren haben neben dem Produkt des Ostens, New York und Michigan an erster Stelle, auch die Aepfel aus dem Westen, Washington zumal, Aufmerksamkeit erweckt; und wenn letztere auch vielleicht an kräftigem Geschmack dem durchschnittlichen New Yorker Apfel kaum gleichkommen, bleiben sie dennoch ein begehrter Artikel. Die diesjährige Aepfelernte ist nach dem „Orange Judd Farmer" hinter der des Vorjahres etwas zurückgeblieben, 41 gegen 46 Millionen Fässer, und ist ihr auch an Qualität nicht gleich, infolge eines naßkalten Frühjahrs und darauf folgenden trockenen, heißen Sommers. Die Verkaufspreise sind verhältnißmäßig hoch.

Neben Aepfeln ist ein lebhafter Handel mit Trauben, besonders der besseren, als Tafeltrauben bekannten Sorten.

Der Gemüsemarkt war lebhaft, doch sind die Preise fest.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Rahn Co. 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao		0.14½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut löslich, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.		
Getrocknete Eier		0.72
Nur Eiweiß		0.82
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material		
Gelatine	0.46	—0.80
Gute eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.58
Nr. 2		0.54
Nr. 3		0.44
Gummi — Arabischer	0.18	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.40
Für „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.14	—0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.21½	—0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.) Viele Export Orders.		
Reismehl	0.05	—0.06
Große Nachfrage		
Milchstreupulver	0.15½	—0.17½
(Große Nachfrage. Vorrat erschöpft, baldiges Steigen der Preise auf 18c bis 20c wahrscheinlich.)		

Zucker.

Laib, H. & E., 100 Pfund	8.98
Staubzucker, Stand	7.73
Granulirt, 100 Pfund	7.60
Nr. 7	7.33

Kopfweh, Erkältung, verstopfte Gedärme, nehmt Cascarets

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und vertreibt Kopfweh, Erkältung, sauren Magen.

Holt Euch jetzt eine 10 Cent Schachtel.

Ihr Männer und Frauen, die Ihr nie zu rechtem Wohlsein kommen könnt — die Ihr Kopfschmerzen, belegte Zunge, schlechten Geschmack und übelriechenden Atem habt, die Ihr an Schwindelgefühl leidet und nicht schlafen könnt, biliös, nervös und unruhig seid und geplagt werdet von einem kranken, aufgeblähten, schlecht fungirenden Magen, oder eine böse Erkältung habt.

Haltet Ihr Eure Eingeweide mittels Cascarets rein oder erzwingt Ihr nur alle paar Tage einen Stuhlgang durch Salze, abführende Pillen und Rizinusöl?"

Cascarets arbeiten, während Ihr schlaft; reinigen den Magen, entfernen die sauren, unverdauten, in Gährung übergegangenen Speisereste und schlechten Gase und bringen die überschüssige Galle aus der Leber und alle die angesammelten Rückstände aus dem System und Giftstoffe aus den Eingeweiden fort.

Ein Cascaret am Abend läßt Euch Morgens gesund aufwachen. Eine 10c Schachtel aus irgend einer Apotheke erhält Euren Magen süß, regulirt Leber und Eingeweide und macht Euren Kopf auf Monate hinaus klar. Vergeßt nicht die Kinder. Sie lieben Cascarets, weil sie gut schmecken, keine Schmerzen bereiten und nicht krank machen.

Anzeige

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.35
„Extra Firsts", das Pfund	0.34	—0.34½
„Firsts", das Pfund	0.33	—0.34
„Seconds", das Pfund	0.31	—0.32½
Packwaare, das Pfund	0.26	—0.27½
„Ladles", das Pfund		0.30

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.21¾	—0.22
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.21½	—0.21¾
„Young America", das Pfund	0.21½	—0.22
„Long Horns", das Pfund	0.21½	—0.22
„Daisies", das Pfund	0.21½	—0.21¾
Brick, das Pfund	0.22½	—0.23
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.32	—0.38
do., (Block), neu, Pfund	0.26	—0.27½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.20	—0.21
do., 1 Pfund Stück	0.21½	—0.22

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.32	—0.32½
„Ordinary Firsts" das Dutzend	0.29	—0.30
Gemischte Waaren Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.24	—0.30
„Dirties", das Dutzend	0.24	—0.26
„Checks", das Dutzend	0.22	—0.24

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.		0.16½
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.13½	—0.15½
Backhühner, schwere, das Pfund		0.17
do., 1½—2 Pfund, do.		0.19
Truthühner, lebend, alte, Pfd.		0.19
do., junge, das Pfund		0.19
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.15½
Indian Runner Enten, das Pfd.		0.14
Gänse, das Pfund		0.14½
Perlhühner, das Dutzend		4.50
do., junge, das Dutzend	6.00	—9.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.90
„Sauabs" lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine magere weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15	—0.13½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½	—0.15
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund		0.15½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund		0.16
do., Nr. 3, das Pfund		0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund		0.24
do. Nr. 2, das Pfund		0.19
do., Nr. 3, das Pfund		0.11
„Rounds" Nr. 1, das Pfund		0.14
do., Nr. 2, das Pfund		0.13
do., Nr. 3, das Pfund		0.10
„Chucks" Nr. 1 das Pfund		0.12½
do. Nr. 2 das Pfund		0.11
do. Nr. 3 das Pfund		0.08¼
„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.11
do. Nr. 2 das Pfund		0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½	—0.08

Schweine (zugerichtet).

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.	$28.00	—28.25
Fett		17.00
Rippen, das Pfund	0.14	—0.14½
„Plates"	0.13¼	—0.13⅝
Schulter	0.12¾	—0.13
Schenkel	0.16¾	—0.16⅞
Speck	0.20½	—0.21
Schinken	0.19½	—0.20

Froschschenkel.

Kleinere	0.08	—0.10
Größere	0.11	—0.12

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co. 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste	4.75	—5.75
Grape Fruit, Isle of Pine, große		3.00
do., kleine	3.00	—3.50
do., Florida, große		4.00
do., kleine		3.75
Zitronen, California	5.50	—6.00
do., geringere Sorten, Kiste	4.50	—4.75

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß	5.00	—5.50
Grimes Golden, das Faß	4.00	—5.00
Baldwins, das Faß	3.00	—3.50
York Imperials, das Faß	3.25	—3.50
Twenty Ounce, das Faß	3.50	—4.50
Greenings, das Faß	3.00	—4.00
Talman Sweets, das Faß	3.00	—3.25
Pound Sweets, das Faß	2.50	—3.00
Wagoner, das Faß	3.00	—3.25
Kings, das Faß	3.50	—4.00
Hubbardson, das Faß	3.00	—3.50
Ben-Davis	2.25	—3.00
Northern Spies, das Faß	3.00	—3.75
Spitzenberg, die Kiste	1.75	—2.00
Belle Flower, do.	1.00	—1.25
Colorado Jonathans, do.	1.75	—2.25
Wenatchee Valley	1.75	—2.25

Birnen.

Keiffers, das Faß	2.00	—2.25

Quitten.

New York, das Faß	2.50	—3.00
Michigan, der Bushel	0.50	—1.50

Persimonen.

Sechs Körbe	2.50	—3.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	6.50	—7.00
Erdbeeren, Pint	0.15	—0.35

Zuckermelonen.

Casabas, Colorado	1.00	—1.25
do., California	1.60	—1.65
Honey Dew	2.00	—2.25
Bee Hives	1.75	—2.00
Citron, Crate	0.25	—0.50
do., das Faß	0.75	—1.00

Trauben.

New York	0.26	—0.27
Concords	0.25	—0.26

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfund		0.02
Kastanien, New York, Pfund		0.18
do., Baltimore, Pfund	0.11	—0.12
Hickory, Bushel	1.75	—2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, Fäßchen	8.00	—8.50
Blumenkohl (10 bis 12 Stück)	0.75	—1.25
do., Michigan, Nr. 1	1.25	—1.50
do., Nr. 2	0.75	—1.00
do., hiesiger (12 Stück)	0.40	—1.25
Eierpflanzen, Crate	3.00	—3.25
Gurken, Kisten (2 Dutzend)	2.00	—2.25
do., gute	1.75	—2.00
Grüne Zwiebeln, 6 Bündel	0.07	—0.09
Karrotten, hiesige, 100 Bündel	2.00	—2.50
Knoblauch, lose, Pfd.	0.06	—0.06½
do., Louisiana, Pfund	0.05½	—0.06
Kopfsalat, Ohio	1.00	—1.25
do., Iceberg	1.00	—1.50
do., Endivien, Kistchen	0.25	—0.35
do., Blattsalat, kleine Kiste	0.04	—0.07
do., Romaine, östl., Korb	0.75	—1.00
Kohlsprossen, das Quart		0.15
do., Crate	10.00	11.00
Kraut, das Faß	2.00	—2.25
do., rotes, das Faß	2.00	—2.50
Kürbisse, Bushel		0.40
Lima-Bohnen		2.00
do., Michigan		4.50
Meerrettig, hiesiger, 12 Stangen	0.65	—0.70
Okra, Louisiana, Crate	0.75	—1.00
Petersilie, Illinois		0.50
Pfeffer, Washington, grün		2.25
do., do., rot		2.50
do., Baltimore, Hampers	0.50	—1.00
Pilze, Minnesota, Pfund	0.35	—0.40
do., Illinois		0.55
do., Buttons		0.40
Radieschen, Illinois, 100 Bündel		1.50
Rüben, rote hies., 100 Bündel	1.50	—2.00
Schneidebohnen, grüne, Korb	1.00	—2.00
do., Wachsbohnen	1.00	—2.00
Sellerie, Michigan, Kiste	0.75	—0.85
do., Kalamazoo	0.40	—0.75
Selleriekraut, Mich., flache Kiste	0.55	—0.50
do., Highball, do.	0.60	—0.75
Spargel, 12 Bündel Crate, Nr. 1	4.00	—5.00
do., do., Nr. 2	2.50	—3.00
Spinat, große Salatkiste	0.40	—0.50
do., Missouri, Bushel	0.40	—0.50
Squash, Michigan, Bushelkorb	0.40	—0.50
do. Hubbard	0.75	—1.25
do. Crookneck	0.40	—0.50
Tomaten, Ohio	1.00	—1.40
do., Pflaumentomaten, 1-5Bu.	0.10	—0.25
do., Kalifornia Lugs	1.50	—2.00
do., grüne, Bushel	0.50	—0.75
Turnips	1.00	—1.50
Wasserkresse, Michigan, kl. Faß	1.75	—2.00
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.	3.00	—3.25
do., Ohio, weiß	3.00	—3.25
do., einheimische, 70 Pfund	1.75	—2.00
do., Valencias	2.25	—2.50
do., kleine weiße	1.25	—1.50

Kartoffeln

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel	1.65	—1.70
Wisconsin, weiße, Bushel	1.60	—1.70
Idahos, Bushel		1.80
Washington, Bushel	1.80	—1.90

Süßkartoffeln.

Virginia, das Faß	3.00	—3.25
Jersey, das Faß		4.50
Illinois, kleiner Korb	0.75	—0.90
Jersey, Hampers		1.35

Vaterliebe.

Charles Divali versucht angeblich, sein Söhnchen zu retten.

Während des Versuches, sein 4 Monate altes Söhnchen Joseph dem Flammentode zu entreißen, trug der Zimmermann Charles Divali, Nr. 227 Sawyer Ave, La Grange, so schwere Brandwunden davon, daß nun an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Divali arbeitete in einiger Entfernung von seinem Wohnhause, als er aufblickte und das Haus in Flammen stehen sah. Ohne sich zu besinnen, stürzte der Mann in das Innere des Hauses, packte den Säugling, der bewußtlos in seiner Wiege lag, und bahnte sich wieder den Weg durch Rauch und Flammen ins Freie. Währenddessen waren aber die Kleider des Unglücklichen in Brand geraten, die erst von herbeieilenden Nachbarn gelöscht werden konnten, nachdem er bereits schwere Brandwunden davongetragen hatte. Auch der Säugling war so schwer verbrannt, daß er nicht mehr gerettet werden konnte. Frau Divali befand sich, als das Feuer ausbrach, nicht zu Hause.

In dem zur Zeit leerstehenden zweistöckigen Holzhause Nr. 6157 So. State Str. brach heute ein Brand aus, der wahrscheinlich auf Brandstiftung zurückzuführen ist. Die Feuerwehr verhinderte durch rasches Eingreifen, daß die Flammen sich weiter ausdehnen konnten, der angerichtete Schaden wird aber doch auf $1000 geschätzt. Polizei und Feuerwehr haben bereits eine Untersuchung eingeleitet.

Im vierten Stockwerk der Anderson Bros. Fireproof Storage Co., Nr. 3131—41 Sheffield Ave., brach heute, anscheinend infolge von Kurzschluß, Feuer aus, das schon einen bedrohlichen Umfang angenommen hatte, als die Feuerwehr eintraf. Um ein weiteres Umsichgreifen der Flammen zu verhindern, wurde sogleich ein zweiter Alarm abgegeben, der umgehend eine Anzahl weitere Spritzen zur Stelle brachte. Der Brand konnte dann bald gelöscht werden, doch hatte er inzwischen schon einen Schaden von etwa $5000 angerichtet.

Es ist nicht allein die Pflicht, sondern sollte die Ehre für einen Deutschamerikaner sein, für einen der Unsrigen, Herrn Henry W. Huttmann, als Vizegouverneur zu stimmen. Anz

Das deutschamerikanische Problem.

Prof. M. J. Bonn bespricht diese Frage der Germanistischen Gesellschaft.

In seinem gestrigen Vortrage vor der Germanistischen Gesellschaft erörterte Professor M. J. Bonn das deutschamerikanische Problem im wohlgefüllten Fullerton Saale des Kunstinstitutes vor einem aufmerksamen Publikum, das von verschiedenen Standpunkten aus dieser Frage ein reges, natürliches Interesse entgegen bringt. Der junge Professor der Nationalökonomie an der Universität München ist kurz nach Ausbruch des Krieges als Austausch-Professor nach Amerika gekommen und hat seither in Kalifornien, dann an der Cornell Universität in Ithaca als solcher gewirkt und lebt jetzt in New York. Er beherrscht die englische Sprache formvollendet.

Professor Bonn vertritt mit aller Entschiedenheit den Standpunkt, daß ein „unerlöstes Deutschland" in Amerika nicht nur für die Einigkeit der Vereinigten Staaten, sondern auch für Deutschland eine durchaus unerwünschte Sache wäre. Er befürchtet aber nicht, daß dies die Folge des unter der Einwirkung des Krieges stark erwachten Nationalgefühls der Deutschamerikaner sein wird. Er sieht in ihnen vom amerikanischen Standpunkt aus die Träger spezifisch deutscher staatlicher Ideen, die sie in das amerikanische Staatswesen einfügen sollen, und empfiehlt ihnen daher, sich am politischen Leben wirksam zu beteiligen, wenn er auch gegen die Schaffung einer deutschamerikanischen Partei ist. Er erwartet von ihnen aber auch, daß sie als die berufensten Mittler zur Aufklärung der vielen Mißverständnisse beitragen werden, die zwischen den beiden großen Nationen bestehen, und die besonders auf einem Mangel an gegenseitiger Kenntniß beruhen, dem niemand besser abhelfen kann, als eben die Deutschamerikaner mit ihren Beziehungen zu beiden Seiten.

Manche der von dem Redner erörterten Fragen, besonders die der Vergangenheit, sehen sich vom Standpunkt der aus langjähriger Erfahrung mit den Einzelheiten genauer vertrauten Deutschamerikaner etwas anders an, als er sie sieht. Trotzdem aber waren seine Ausführungen von Anfang bis zum Schlusse sehr interessant und — was ja der Hauptzweck ist — anregend zum Denken und zu weiterer Erörterung dieses hochwichtigen, lebendigen Problems.

Achtung: toller Hund!

Von einem Hunde, der anscheinend toll ist, wurden gestern fünf Kinder gebissen. Drei von ihnen, Ida Morgan, 13 Jahre alt, Nr. 536 Ost 57. Str.; Walter Honeck, 6 Jahre, Nr. 6223 Eberhart Avenue, und May McKenna, 9 Jahre, Nr. 6331 Eberhard Ave., befinden sich in ärztlicher Behandlung. Ein Kraftradpolizist wurde abgeschickt, um den Hund zu verfolgen und zu töten, doch war er darin bisher noch erfolglos.

Konsul tritt zurück.

Der hiesige französische Konsul Baron Houssin de St. Laurent wird in der nächsten Woche von dem Amt, das er neun Jahre verwaltet hat, zurücktreten. Sein Nachfolger wird Antonin Bartholmy, früher Konsul in Southampton in England.

Verkauf beginnt Morgen Vormittag um 8 Uhr.

MARSHALL FIELD & COMPANY
BASEMENT SALESROOM

Verkauf endet Samstag Abend um 5 Uhr 30.

Eine Gelegenheit für ungewöhnliche Ersparnisse

Der grösste jährliche Basementverkauf von Damen-, Mädchen- und Kinder-Mänteln

Dieser Verkauf ist nicht nur unser größter Mäntel-Verkauf, sondern wir glauben er ist der größte Mäntel-Verkauf der Welt — Darum:

Eine Viertel Million Dollars wert Mäntel.

Ein Verkauf, der an Großartigkeit und Wesen alle vorhergehenden Verkäufe dieses Ladens übertrifft — Der Laden von Autorität in Style.

Neue Modelle, gerade vom Fabrikanten, zum erstenmal zum Verkauf.

Eine riesengroße Zusammenstellung von hochfeinen Stoffen — alles frische Waare noch nie zuvor hantirt — nie zuvor angepaßt.

Allerneueste Stoffe in den neuesten Farben der Saison.

Die allerneuesten und up-to-date Stoffe und Farben, Broadcloths, woll. Velours, Pebbled Cheviots, woll. Plushes, Kerseys, beste Chinchillas, Kitten's Ear, Boucle und Zibeline.

Tausende von Coats, hunderte von Modellen.

Die Auswahl ist vielseitig, um jedem Wunsch nachzukommen — es sind genügend Sortimente von Größen vorhanden — zum mindestens fünfzig von jedem Modell.

Fünfmal so viel des gewöhnlichen Raumes, mehr Verkäufer.

Um Käufern bei der Auswahl kompetente Hilfe zu leisten, haben wir zehnmal so viel Verkäufer als gewöhnlich für diesen Verkauf angestellt, ein fünfmal so großer Verkaufsraum wie gewöhnlich.

Jedes Stück in unserem vollen hohen Standard.

Hinter jedem Kleidungsstück steht unsere konstruktive Geschäftsführung — hinauf zu einem Standard, nicht hinab zu einem Preis.

Werte und Fassons, die anderswo nicht zu finden sind.

Geschäftliche Ueberlegenheit und unübertreffliche Styles, die Fähigkeit Neues zu schaffen, zu beeinflussen u. Ratschläge bei der Herstellung zu erteilen, machen diese Zusicherung doppelt sicher.

Damen- und Mädchen-Tuchmäntel, $17.75 bis $27.75

Plüsch-Mäntel für Damen und Mädchen, $30 bis $35

Seidener Velour Mantel, mit Pelz Bands an Kragen und Taschen besetzt; ganz gefüüttert.

Wollener Velour Mantel, großer Seal Kragen, Manschetten u. Knöpfe; ganz gefüttert.

Mädchen-Mäntel, $7.75 bis $12.75

Wollener Velour Mantel, großer Plüsch-Kragen; halb gefüttert.

Sealette Plüsch Mantel, Kragen mit Pelz banded; ganz gefüttert.

Wollener Velour Mantel, halbgefüüttert, mit Plüsch-Kragen u. -Manschetten besetzt.

Wollener Velour Mantel, ganz gefüttert, mit Seal besetzt.

Seidener Plüsch Mantel, mit großem Pelzmantel, durchweg gefüttert.

Broadcloth Mantel, großer Seal-Kragen; ganz gefüttert.

Kersey Mantel, in den leichteren Karrirungen, durchweg gefüttert.

Pebble Cheviot Mantel, Pelzband an Kragen u. Manschetten; ganz gefütt.

Wollener Velour Mantel, mit Pelz besetzter Kragen und Manschetten.

Wollener Velour Mantel, großer Pelzkragen u. Manschetten; durchweg gefüttert.

Separate und hochelegante Modelle für Damen und Mädchen

Hier ist ein Laden, der wegen der Eigenart seiner Waaren bekannt ist — sogar in seinen wohlfeileren Waaren — berühmt wegen seiner umfangreichen Auswahl, distinguirten Fassons und wegen seiner unvergleichlichen Werte.

Hier ist ein Handelsereigniß, großartig angelegt — des Ladens würdig, der seine Verantwortlichkeit seinen Kunden gegenüber in hoher Achtung hält — die Verantwortlichkeit, ihnen zuverlässige Waaren zu geben.

Hier ist eine Gelegenheit, die dem alten Wunsch entsprungen ist, mit einer Metropolis die Ersparnisse zu teilen, welche einem großen Geschäft möglich sind.

Seidener Velour Mantel, pelzbesetzter Kragen u. Manschetten; durchweg gefüttert.

Cheviot Mantel, Flare Effekt, eine Facon mit Yoke.

Cheviot Mantel, mit Sammetkragen besetzt; belted, plaited Facon.

Seidener Plüsch Mantel, mit Pelz besetzt; ganz gefüttert.

Basement — Dieser Verkauf schließt Samstag, um 5 Uhr 30 Nachmittags — Basement